Samstag, 21. November 2020

Heute mit: Das Nachhaltigkeits-Magazin

Billerbecker Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IM WIRTSCHAFTSRAUM COESFELD SEIT 1834

Tag: 10°
Nacht: 7°

Stark bewölkt, kaum Sonnenschein. Vereinzelt Regen. Mäßiger, bis frischer Südwestwind.

POLITIK

AfD erlebt im Bundestag eine Abrechnung

IM WESTEN

Missbrauch: Streit in den Bistümern Köln und Aachen

www.azonline.de

Heute im Lokalteil

Mit dem Motorrad über Via Francigena

BILLERBECK. Mit dem Motorrad hat André Niedostadek die Via Francigena bereist – von Canterbury bis Rom. Drei Wochen war er im Juli/August 2017 auf dem uralten, etwa 1800 Kilometer langen Pilgerweg unterwegs und hat darüber ein Buch geschrieben.

Spaziergang zum Nikolaus

BILLERBECK. Der traditionelle Empfang des Heiligen Nikolaus, den der Kolping organisiert, muss coronabedingt ausfallen. Kolping und katholische Kirchengemeinde laden zu einem Nikolausspaziergang ein.

Beim Landeswettbewerb erfolgreich

BILLERBECK. Fragen rund um den Hund sind Siebtklässler des Wahlpflichtfachs Naturwissenschaften an der Gesamtschule nachgegangen. Sie haben an einem landesweiten Wettbewerb erfolgreich teilgenommen.

Soldaten haben alle Hände voll zu tun

KREIS COESFELD. „Haben Sie Husten? Fieber?" Im Gesundheitsamt unterstützen 20 Soldaten die Kontaktnachverfolgung von Coronafällen. Sie haben im Moment alle Hände voll zu tun.

AZ Geschäftsstelle Billerbeck
☏ 0 25 43 - 23 14-0
Münsterstraße 4, 48727 Billerbeck
Geschlossen

Zitat

»Viele Auslandsdeutsche sehen, wie gut ihre Heimat im Vergleich zum Rest der Welt dasteht.«

Die in den USA lebende Bestsellerautorin Cornelia Funke

Kommentar

Laschet fordert strengere Kontaktregeln

Ziemlich mutig

Von Mirko Heuping

Einen Monat vor Weihnachten drohen erneut schärfere Kontaktregeln. Armin Laschets offensive Forderung ist unpopulär und dürfte auf viel Widerstand treffen. Am Ende könnte sie ihn sogar seine Chancen auf den CDU-Parteivorsitz und eine mögliche Kanzlerkandidatur kosten. Und genau deshalb ist sie ziemlich mutig.

Eines war mit Beginn des Teil-Lockdowns eigentlich klar: Entweder die beschlossenen Maßnahmen sorgen für einen Rückgang der Neuinfektionen, und es kann Ende November wieder gelockert werden, oder es braucht noch schärfere Regeln. Denn ein Halten der Corona-Neuinfektionen auf hohem Niveau oder sogar ein leichter Anstieg der Zahlen überfordern auf Dauer das Gesundheitssystem. Kontaktnachverfolgungen sind zudem nicht mehr zu leisten.

Weil derzeit durch eine veränderte Strategie sogar weniger Menschen getestet werden als im Oktober, ist der Rekordwert bei den täglichen Neuinfektionen drei Wochen nach Beginn des Teil-Lockdowns eine schlechte Nachricht. Weihnachten im größeren Familienkreis zu feiern, wäre unter diesen Voraussetzungen fatal. Laschet blickt dieser unbequemen Wahrheit ins Auge. Das ist ein Zeichen von Führungsstärke.

4 190178 701901 60047
Mo-Do 1,60€
Fr-Sa 1,90€
Nr. 273 / 47. Woche. 1787

Wahrheit und Wahnsinn

Schon als Schulkind hat er die Leute um ihn herum zum Lachen gebracht. Da lag die Karriere als Kabarettist wohl nahe. Doch Florian Schroeder heute noch auf seine Rolle als Spaßmacher zu reduzieren, würde viel zu kurz greifen. Manchem bleibt bei seinen Auftritten inzwischen das Lachen im Halse stecken. Ein beredtes Beispiel dafür lieferte er jüngst bei den „Querdenkern", die ihn wohl eher versehentlich eingeladen hatten. Vor diesem eigenartigen Publikum glänzte er mit einem Plädoyer für die Meinungsfreiheit. „Ich vermische Fakten und Fiktion, Wahrheit und Wahnsinn", sagt er zu diesem denkwürdigen Auftritt in unserem Interview. | **Panorama**

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. Im Vergleich zum Vortag stieg die Zahl der neu gemeldeten Fälle damit um gut 1000. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Der CDU-Politiker will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen", sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung" und den „Stuttgarter Nachrichten". Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin.

Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das Prinzip wirke, so Laschet. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken."

Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende" mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabe der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen. | **Kommentar**

Keine Quarantäne nach Reise

MÜNSTER (lnw). Reiserückkehrer aus Risikogebieten im Ausland müssen nach einem Gerichtsurteil in NRW vorerst nicht mehr in Quarantäne. Das NRW-Gesundheitsministerium hat wenige Stunden nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft gesetzt. Die Richter hatten sich mit der Klage eines Urlaubers befasst, an dessen Reiseziel die Infektionszahlen niedriger sind als in seiner Heimat – Quarantäne bei der Rückkehr hält er daher für unangemessen. Die Richter folgten seiner Argumentation. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden", erklärte das Ministerium am Freitagabend.

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair" verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller"

-fpl/lnw- **MÜNSTER/DÜSSELDORF.** Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterer Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984. Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm.

Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

Der Anteil der Bäume ohne Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes". Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft", sagte die Ministerin.

ANZEIGE

Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“

Frank Walter-Steinmeier Foto: dpa

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“

Ursula von der Leyen Foto: imago

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne

Peter Altmaier Foto: dpa

Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes
und Julia Rathcke

AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn). Fotos: imago images/Political-Moments

BERLIN/DÜSSELDORF. Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.

Die Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag der Weimarer Republik und an die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde! Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann am Rande der Debatte um das Infektionsschutzgesetz mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen.

Die Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt.

Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter

Mehr militärisches Engagement

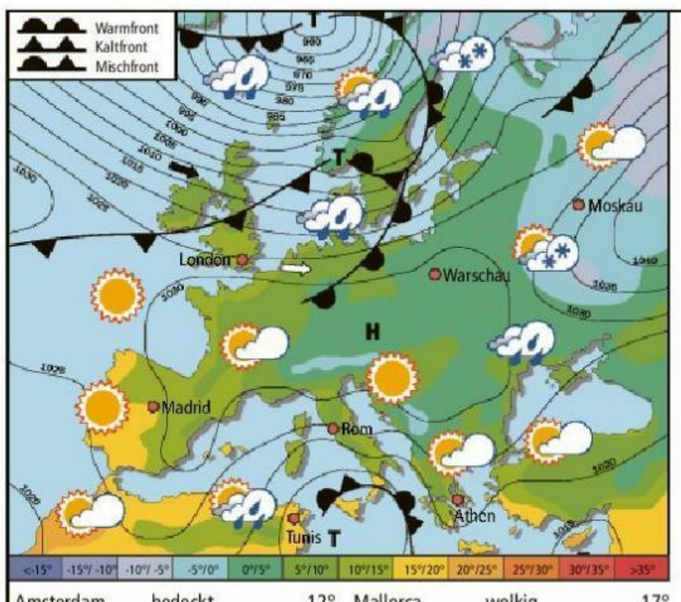
Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalte der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.



Amsterdam	bedeckt	12°	Mallorca	wolkig	17°
Athen	wolkig	15°	Moskau	wolkig	0°
Barcelona	heiter	16°	Nizza	sonnig	17°
Innsbruck	wolkig	6°	Paris	wolkig	10°
Istanbul	Regenschauer	14°	Prag	wolkig	5°
Las Palmas	wolkig	26°	Rom	heiter	15°
Lissabon	sonnig	19°	Stockholm	Regenschauer	9°
London	wolkig	13°	Zürich	heiter	4°

Wetterlage

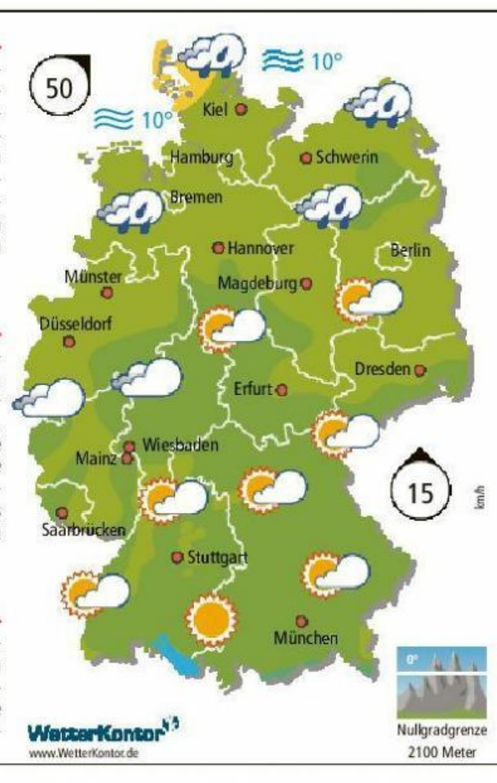
Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen Regengüsse nieder.

Deutschland

Im Süden scheint nach anfänglichem Nebel häufig die Sonne, örtlich halten sich die Nebelfelder aber auch bis zum Mittag. Über den Norden und die Mitte ziehen dagegen meist dichte Wolken, und vor allem im Norden fällt zeitweise auch etwas Regen. Die Temperaturen steigen auf 2 bis 12 Grad.

Biowetter

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.



Münsterland

Es ist stark bewölkt, und örtlich fällt etwas Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen liegen in den Nachmittagsstunden zwischen 8 und 10 Grad. Es weht ein mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. In der kommenden Nacht zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, es bleibt aber zumindest weitgehend trocken. Die Temperaturen sinken auf Tiefstwerte von 9 bis 7 Grad.

Weitere Aussichten

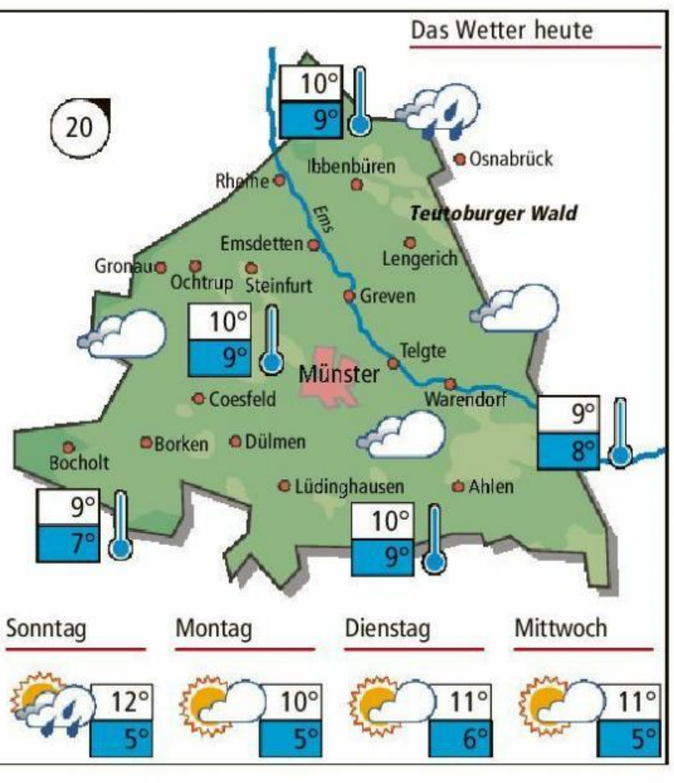
Morgen bleibt der Himmel zunächst grau, und zeitweise fällt etwas Regen oder Nieselregen. Später wird es langsam etwas freundlicher. Maximal 12 Grad werden erreicht. Zu Beginn der neuen Woche setzt sich ruhiges und überwiegend trockenes Wetter bei uns durch. Dabei ist es mit Werten um 10 Grad recht mild.

Sonne und Mond

08:00 16:30 — 13:52 22:53

Die Daten beziehen sich auf Münster

Das Wetter heute



Nachrichten

Mysteriöse Detonation verletzt Fahrerin

BOCHUM (lnw). Eine Detonation hat in Bochum eine Frau verletzt und ihren Kleintransporter beschädigt. Wie die Polizei mitteilte, fuhr die 49-Jährige am Donnerstagmorgen unweit des Wattenscheider Bahnhofs bei der A 40 über einen Gegenstand auf der Straße, woraufhin es ein lautes Knallgeräusch gab. Was genau bei der Autobahn-Unterführung in die Luft geflogen war, war zunächst unklar – Spezialisten des Landeskriminalamtes untersuchten die Detonationsstelle. Die Frau wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht, andere Menschen kamen nicht zu Schaden. Die Polizei hofft auf Zeugen, die gesehen haben, wer den Gegenstand auf die Straße gelegt hat. Möglicherweise ist der Gegenstand, der später detoniert ist, auch von einem anderen Fahrzeug gefallen.

Gut 2400 Neuinfektionen in einer Woche

Corona-Fallzahlen für das Münsterland

	Infizierte	Gesundete	Verstorbene	Gesamt
Stadt Münster	**420** *(424)*	**2221** *(2178)*	**22** *(22)*	**2663** *(2624)*
Kreis Borken	**1324** *(1295)*	**2638** *(2581)*	**64** *(64)*	**4026** *(3940)*
Kreis Coesfeld	**225** *(229)*	**1624** *(1592)*	**23** *(23)*	**1872** *(1844)*
Kreis Steinfurt	**813** *(844)*	**3562** *(3447)*	**106** *(105)*	**4481** *(4396)*
Kreis Warendorf	**867** *(857)*	**2364** *(2308)*	**29** *(28)*	**3260** *(3139)*
Münsterland	**3649** *(3649)*	**12.409** *(12.106)*	**244** *(242)*	**16.302** *(15.943)*

Bestätigte Neuinfektionen je 100 000 Einwohner der vergangenen sieben Tage

Quelle: Bezirksregierung Münster, Landkreise, Stadt Münster. Stand 20.11.2020, Angaben in Klammern: (Vortag)

-gap- **MÜNSTERLAND.** Innerhalb einer Woche zählten die Kreisverwaltungen im Münsterland und die Stadt Münster mehr als 2400 Neuinfektionen mit dem Coronavirus. Gut 2000 Menschen wurden als gesundet gemeldet. 16 Menschen starben.

Die Zahl der Infizierten pendelte sich auf hohem Niveau ein. Am Freitag meldeten die Behörden 3649 aktuelle Infektionen – genauso viele wie am Donnerstag. Dabei hat es in den Statistiken durchaus Bewegung gegeben. 305 positiv Getestete wurden neu verzeichnet – 303 Menschen wurden gesundet gemeldet, zwei Menschen starben an der Erkrankung. Damit stieg die Zahl der Opfer auf 244.

Einen größeren Ausbruch gab es im Seniorenheim St. Ludgerus in Heek, wo 17 Bewohner und 18 Mitarbeiter positiv getestet wurden.

Autobahn 1 über Stunden gesperrt

ASCHEBERG (lnw). Die Autobahn 1 war am Freitagabend zwischen Hamm-Bockum/Werne und Ascheberg in Richtung Bremen für Stunden voll gesperrt. Ein Lkw war aus unklarer Ursache ins Schlingern geraten und umgekippt, teilt die Polizei mit. Der Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der Laster, der mit Party-Bierfässchen beladen war, musste per Hand entladen werden. Im Anschluss sollte ein Kran in der Nacht das umgekippte Fahrzeug wieder aufrichten. Die Polizei bemühte sich, den Stau von dessen Ende aus nach und nach aufzulösen. Die letzten Fahrzeuge in der Schlange wurden zum Wenden aufgefordert und sollten an der nächsten Ausfahrt abfahren. Jedoch gestaltete sich das Vorhaben schwieriger, weil einige Autofahrer, die weiter vorn im Stau standen, bereits aus eigenem Antrieb gewendet hatten. Das hatte zur Folge, dass die Rettungsgasse zugestellt wurde.

Martin Malaschinsky wird Ständiger Diakon

Werbefotograf wird zum Seelsorger

Von Dietrich Harhues

Vom Werbefotografen zum Seelsorger: Pastoralreferent Martin Malaschinsky wird am 22. November zum Ständigen Diakon durch Bischof Dr. Felix Genn geweiht. Foto: Michaela Kiepe/Bistum

SENDEN. Die katholische Kirche ist eine weltumspannende Institution. Der globale „Konzern" wird spürbar durch seine lokalen Mitarbeiter. Zu ihnen gehört Martin Malaschinsky, der seit 2012 in der Pfarrgemeinde St. Laurentius als Pastoralreferent arbeitet. Am Sonntag wird er im Dom zum Ständigen Diakon geweiht.

Der 58-Jährige bekräftigt damit eine berufliche Weichenstellung, die schon länger zurückliegt. Bevor er 2002 nach dem Theologiestudium seinen Dienst im Bistum Münster als Pastoralassistent begann, hatte der gebürtige Nordwalder eine Fotografenlehre absolviert und in der Werbebranche gearbeitet. Als Studiofotograf bekam er hauptsächlich Möbel und Interieurbedarf vor die Linse.

Seiner Liebe zur Fotografie ist er treu geblieben, benutzt dafür überwiegend eine analoge Hasselblad. Eine „entschleunigte Art der Fotografie", sagt Malaschinsky. Und ergänzt: „Wir leben heute in einer ziemlich beschleunigten Zeit." Der schnelle Konsum, das Streben, Spaß zu haben, die Ablenkung und der reizüberflutende Kick – dies seien prägende Zeichen der Zeit. In der Corona-Krise werde diese Zerstreuung fast unmöglich gemacht und oftmals schmerzhaft vermisst. Zugleich stelle diese Pandemie-Phase auch eine Chance dar: „Sich wieder darauf zu besinnen, worauf es wirklich ankommt."

Für Malaschinsky, dessen religiöse Bindung im Elternhaus begann, ist seit Langem klar, was für ihn zählt: Er will den dienenden Christus, der seinen Freunden die Füße wäscht, repräsentieren. Den Entschluss, diesen Ruf zum Beruf zu machen, haben auch Begegnungen mit Priestern und Ordensleuten gefördert. Aus seiner eigenen Glaubensbiografie ist Malaschinsky deshalb bewusst, wie wichtig Vorbilder sind. Aus der Vorbereitung auf die Erstkommunion weiß das Mitglied des Sendener Seelsorgeteams aber, dass die Kinder immer weniger Vorbilder erleben.

Womöglich dient er selbst als solches, indem er darauf pocht, authentisch zu bleiben. „Ich kann mich nicht verbiegen", sagt der Vater von vier Töchtern. „Ich bin überzeugt von der Botschaft des Evangeliums und will an der Seite Jesu durchs Leben gehen."

Die Herausforderungen an die Kirche, weltweit wie vor Ort, steigen: „Es ist eine ernste, wenn nicht sogar existenzielle Lage, in der wir uns als Kirche befinden." Dazu, so Malaschinsky, tragen Faktoren der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung bei. Aber es gebe auch „Entscheidungen der Kirche, die unverständlich sind und uns in Erklärungsnot bringen", räumt der Wahl-Sendener ein, der seit 2012 in der St.-Laurentius-Pfarre mit ihren mehr als 11 000 Katholiken wirkt.

Das Aufgabenspektrum und die „Kompetenzen" verändern sich durch die Weihe, die für Malaschinsky vor allem eine stärkere innere Bindung an Christus bedeutet: Als Ständiger Diakon kann er Taufen vorstehen, Trauungen vornehmen, wenn sie als Wortgottesdienst gefeiert werden, beerdigen, das Evangelium im Gottesdienst verkünden und predigen. Bisher begleitet er unter anderem die Arbeit der Gemeindecaritas und übernimmt den Begräbnisdienst. Diese diakonischen Dienste – „eine der schönsten Aufgaben, weil sie an die Substanz" geht – haben ihn endgültig motiviert, die Ausbildung zum Ständigen Diakon zu absolvieren.

■ Bischof Dr. Felix Genn weiht am Sonntag um 14.30 Uhr Martin Malaschinsky und seine sechs Kurskollegen zu Ständigen Diakonen. Das Bistum überträgt die Weihe im Internet. | **www.bistum-muenster.de**

Förderung für Batteriefabrik fließt früher

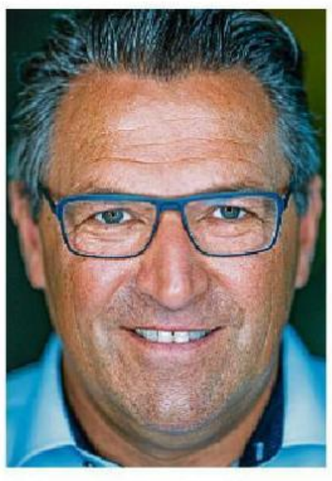
-kv- **MÜNSTER.** Bei der Realisierung der Forschungsfabrik zur Fertigung innovativer Batterien drückt die Landesregierung aufs Gaspedal. 80 Millionen aus dem vonseiten des Landes mit insgesamt 200 Millionen Euro gespeisten Fördertopf für die Realisierung des Projekts in Münster und in Ibbenbüren sollen nun schneller ausgezahlt werden. Geplant war, die Summe erst später für die Erweiterung des Betriebs freizugeben, teilte das Land mit. Der Bund fördert das Projekt mit 500 Millionen Euro.

2021 soll mit dem Bau begonnen, der Betrieb soll 2022 aufgenommen werden. In Ibbenbüren sollen Technologien zum Batterie-Recycling erprobt werden.

Virologe Ludwig kritisiert Konzentration auf Corona-Impfstoff

„Medizin nicht vernachlässigen"

-werd- **MÜNSTER.** Der Virus-Experte der Uni Münster, Professor Stephan Ludwig, warnt davor, in der Debatte um einen Corona-Impfstoff die Suche nach Medikamenten zu vernachlässigen, mit denen Corona-Patienten behandelt werden können. „Ein Impfstoff ist natürlich prima, wenn er denn funktioniert und zur Verfügung steht. Aber es wird immer wieder auch infizierte Personen geben. Für die muss man auch etwas tun. Wer im Moment infiziert im Krankenhaus liegt und beatmet wird, dem hilft kein Impfstoff. Der braucht ein Medikament", sagte der Direktor des Instituts für Molekulare Virologie der Universität Münster und Mitbegründer des Unternehmens „Atriva Therapeutics".



Professor Stephan Ludwig Foto: dpa

Impfstoffe und Medikamente seien gleich wichtig. Deswegen sei es „ein bisschen unglücklich, dass man sich extrem auf die Impfstoffe stürzt und da auch sehr viel Geld investiert", während in die Forschung für Medikamente, „mit denen wir akut die Krankheit bekämpfen können, sehr, sehr wenig getan wird." Für solche Unternehmen gebe es kaum Hilfe. Gleichzeitig würde der Staat Firmen, die Impfstoffe herstellen, mit Millionen fördern. Ludwig wirbt deswegen für ein Umdenken, „damit die Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten den gleichen Stellenwert bekommt."

Ludwig selbst arbeitet mit dem eigenen Start-up „Atriva" an der Entwicklung eines Medikaments für Sars-CoV-2-Patienten, das nach seinen Worten sehr verträglich sei und in Kürze an infizierten Probanden getestet werde. Dafür haben die Forscher einen Faktor identifiziert, den auch das Corona-Virus braucht, um sich vermehren zu können. Mit einem darauf abgestimmten Hemmstoff können die Wissenschaftler die Vermehrung des Virus erschweren.

Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle

Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries

Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzwergt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's knifflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...

Streit mit Ungarn und Polen

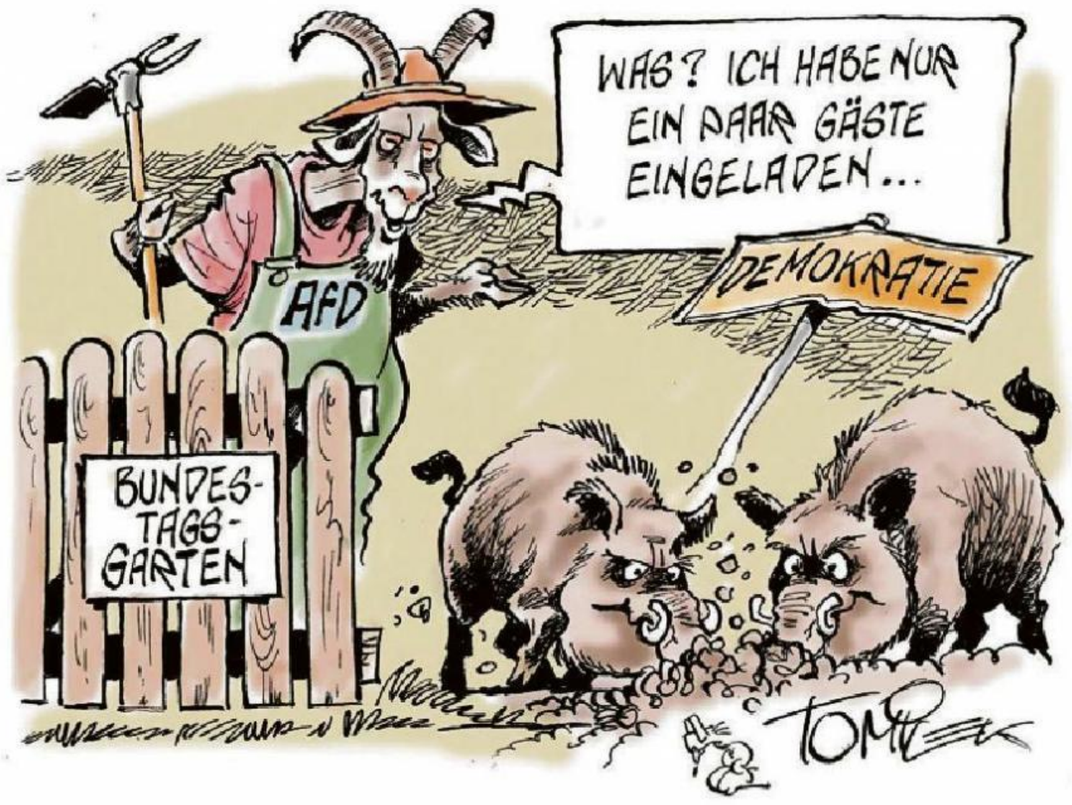
EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall

Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Schalter umlegen — FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen."

Aussichtslos — Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint."

Nicht spalten — Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden."

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt

Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom" vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche", ruft Baerbock.

Das „Tempodrom" ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte", so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch", hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's", sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

AOK-Verbandsvorsitzender macht Spahn'sche Gesetze für Kostenexplosion verantwortlich

Krankenkassen beklagen Milliarden-Loch

FRANKFURT (KNA). Die 105 gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland verzeichnen im dritten Quartal 2020 ein Defizit von mehr als drei Milliarden Euro. Die Unterdeckung ist damit fast 16 Mal so hoch ausgefallen wie vor Jahresfrist. Dies geht aus einem aktuellen Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hervor. Für die Versicherten bedeutet das steigende Beiträge. Beschlossen ist bereits, dass die durchschnittlichen Zusatzbeiträge 2021 von 1,1 auf 1,3 Prozent angehoben werden. In den folgenden Jahren drohen weitere Anhebungen.

Im ersten Halbjahr hatten die Krankenkassen noch einen Überschuss von fast 1,3 Milliarden Euro erzielt. Nach Angaben von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sind die Ausgaben vor allem zwischen April und Juni gesunken, weil Patienten seltener zum Arzt und ins Krankenhaus gegangen seien. Die Kassen bestätigen, dass während der ersten Corona-Beschränkungen ab März auch etliche teure Operationen verschoben worden seien. Danach aber habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen" sowie „Nachholeffekte" gegeben, sagte der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Mit einem Minus von 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) dabei am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit einem Minus von knapp 1,2 Milliarden Euro.

Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss, ergänzte Litsch: „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschließen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt."

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze" schuld, kritisierte der Verbandsvorsitzende. Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert". Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro: „Dieses Loch lässt sich dann nicht mehr mit Kassenrücklagen stopfen. Die rosigen Zeiten sind vorbei."

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy

Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt" einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue" für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von 81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue" auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen", ein überhöhtes Priesterbild und das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe" zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum." Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem direkten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen.

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis" gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder aktiver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen."

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auch auf Anfragen an Bischof Dr. Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler." Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen."

Forschungsprojekt im Bistum Münster

Für das Bistum Münster leitet der Historiker Prof. Thomas Großbölting ein eigenes Forschungsprojekt zum Umgang der Bistumsleitung mit Fällen sexualisierter Gewalt. „Das Kerngeschäft des Historikers besteht darin, Vergangenheit aufzuarbeiten. Da haben wir eine ganz andere Expertise als Juristen, die sich auf die Frage nach der Rechtmäßigkeit oder Rechtswidrigkeit menschlichen Verhaltens konzentrieren", erläutert der Historiker.
Das 2019 begonnene und auf zweieinhalb Jahre angelegte Projekt wird vom Bistum Münster mit 1,3 Millionen Euro finanziert. Großbölting kündigte an, Verantwortlichkeiten von „relativen Personen der Zeitgeschichte" wie Bischöfen, Generalvikaren oder Personalchefs in seinem Gutachten klar zu benennen, gegebenenfalls verbunden mit deren eigenen Einlassungen. Dunkle Wolken ziehen also erneut über dem Bistum Münster auf. -loy-

Arbeitet im Bistum Münster Fälle sexueller Gewalt auf: Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting. Foto: WWU

Nachrichten

Laumann greift bei Tönnies ein

RHEDA-WIEDENBRÜCK (lnw). Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund zehn Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahmegenehmigung zu befristen.

DIE GÜNSTIGSTEN TELEFONTARIFE IM FESTNETZ Montag bis Freitag

	Ort Vorwahl / Cent/Min	Fern Vorwahl / Cent/Min
0 bis 9 Uhr	0 10 99 / 0,56 0 10 66 / 0,64	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,49
9 bis 12 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48
12 bis 15 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48
15 bis 18 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48
18 bis 19 Uhr	0 10 99 / 0,56 0 10 78 / 0,64	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,49
19 bis 0 Uhr	0 10 99 / 0,56 0 10 78 / 0,64	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,49
Samstag, Sonntag, Feiertag		
5 bis 5 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48

DIE GÜNSTIGSTEN TARIFE FESTNETZ ZU MOBIL Montag bis Sonntag

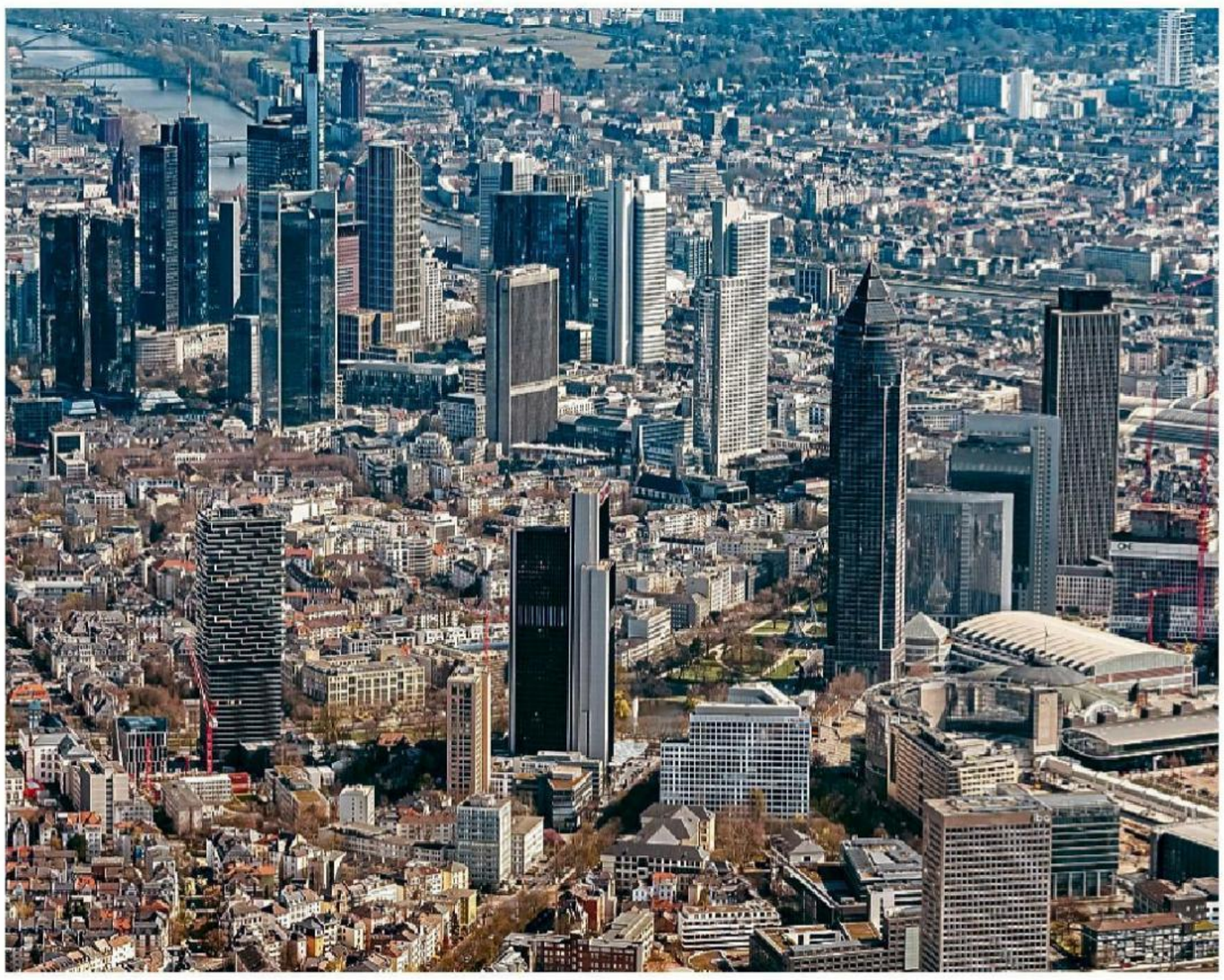
0 bis 8 Uhr	0 100 58 / 1,20	0 10 85 / 1,44
8 bis 18 Uhr	0 100 58 / 1,20	0 10 85 / 1,44
18 bis 24 Uhr	0 100 58 / 1,20	0 10 85 / 1,44

20.11.2020 (Taktung: 60/60). Preise ändern sich schnell! Angaben ohne Gewähr

Gute Unternehmer packen an.
Die besten hören auch zu.
Die aktuelle wirtschaftliche Lage – auf den Punkt gebracht.
Mit dem HypoVereinsbank Markt-Briefing.
Jetzt überall, wo es Podcasts gibt, und auf: hvb.de/markt-briefing
Die Bank für alles, was wichtig ist.
HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Metropolen wachsen langsamer

Die Pandemie dämpft die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, dadurch werde das Wachstum vieler deutscher Metropolen verlangsamt, heißt es in der Studie des Hamburger Gewos-Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst", sagt GEWOS-Geschäftsführerin Carolin Wandzik. Dennoch wird der Studie zufolge Frankfurt (Bild) auch in den kommenden Jahren viele Menschen anziehen. Das Institut sagt der Stadt bis 2035 das größte Bevölkerungswachstum unter den deutschen Metropolen nach Berlin voraus. Konkret prophezeien die Forscher Frankfurt ein Plus von 6,2 Prozent. Für Berlin sieht das Hamburger Institut ein noch größeres Wachstum von 6,6 Prozent. Foto: dpa



Verbraucher sind bei ihrer Schnäppchenjagd zurückhaltend

Flaute am Black Friday?

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday (am kommenden Freitag) oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur" noch 205 € für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 €.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden €. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black-Friday-Angeboten". Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November" und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil, Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken."

Machtkampf bei Metro spitzt sich zu

DÜSSELDORF (dpa). Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro noch weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. Der Metro-Konzern empfahl, das Übernahmeangebot abzulehnen. Somit spitzt sich der Machtkampf im Konzern weiter zu.

DAX 13137,25 (+0,39%) | MDAX 28998,47 (+0,88%) | Euro Stoxx 50 3467,60 (+0,45%) | Dow Jones 29350,06 (–0,45%) | Brent, ($/Barrel) 44,84 (+1,52%) | Euro (in US-Dollar) 1,19 (+0,26%)

GEWINNER aus DAX und MDAX

HelloFresh	49,90	+5,10%
thyssenkrupp	4,94	+4,33%
CTS Eventim	51,05	+4,01%
Siltronic NA	97,40	+3,88%

VERLIERER

Hochtief	76,00	–1,11%
Airbus	88,60	–0,91%
Covestro	45,78	–0,89%
Vonovia NA	57,50	–0,79%

Dax Xetra, /e = auch im Euro Stoxx 50

	Div.	20.11.	± in %
Adidas NA /e	-	280,50	–0,53
Allianz vNA /e	9,60	195,40	0,29
BASF NA /e	3,30	57,65	–0,22
Bayer NA /e	2,80	47,90	3,23
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00
BMW St /e	2,50	74,15	0,20
Continental	3,00	110,50	±0,00
Covestro	1,20	45,78	–0,89
Daimler NA /e	0,90	55,52	0,82
Delivery Hero	-	101,10	1,61
Deutsche Bank NA	-	8,96	–0,34
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50	–0,22
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	1,99
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	0,10
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	0,33
E.ON NA	0,46	9,10	0,55
Fresenius	0,84	37,85	0,56
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	0,06
HeidelbergCement	0,60	58,56	0,31
Henkel Vz.	1,85	87,22	0,11
Infineon NA	0,27	27,41	1,29
Linde PLC /e	0,96	213,60	0,95
Merck	1,30	130,00	1,21
MTU Aero Engines	0,04	194,65	–0,69
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80	–0,55
RWE St.	0,80	35,00	2,76
SAP /e	1,58	98,80	–0,62
Siemens NA /e	3,69	109,58	–0,20
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14	–0,25
Vonovia NA /e	1,57	57,50	–0,79

M-Dax Xetra

	Div.	20.11.	± in %
Aareal Bank	-	19,01	0,32
Airbus /e	-	88,60	–0,91
Aixtron NA	-	11,06	2,41
Alstria Office	0,53	13,66	0,37
Aroundtown	0,07	5,49	–0,62
Aurubis	1,25	63,54	2,06
Bechtle	1,20	182,00	1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	0,92
Cancom	0,50	44,56	0,41
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	1,71
Commerzbank	-	4,97	0,67
CompuGroup Med.	0,50	77,00	0,98
CTS Eventim	-	51,05	4,01
Dürr	0,80	27,80	–0,79
Evonik Industries	0,58	23,94	1,31
Evotec	-	25,15	1,78
Fraport	-	46,18	0,70
freenet NA	0,04	17,20	0,85
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	0,54
GEA Group	0,42	29,01	1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	0,70
Grand City Prop.	0,22	20,06	–0,40
Grenke NA	0,80	37,16	0,16
Hann. Rückvers. NA	5,50	145,40	0,41
Healthineers	0,80	37,88	1,61
Hella	-	46,56	–0,43
HelloFresh	-	49,90	5,10
Hochtief	5,80	76,00	–1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	0,51
K+S NA	0,04	6,95	1,08
Kion Group	0,04	68,12	2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	1,69
Lanxess	0,95	54,30	0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	–0,25
Metro St.	0,70	8,03	–0,25
MorphoSys	-	91,20	2,47
Nemetschek	0,28	65,20	2,03
Osram Licht NA	-	51,96	–0,08
ProSiebenSat.1	-	12,52	–0,08
Puma	-	84,62	0,79
Qiagen	-	40,20	0,50
Rational	5,70	746,00	3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	0,76
Scout24 NA	0,91	64,25	–0,70
Shop Apotheke	-	135,80	1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	3,88
Software	0,76	36,94	2,90
Ströer & Co.	2,00	75,55	1,34
Symrise Inh.	0,95	106,55	1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74	–0,64
TeamViewer	-	39,52	3,05
Telefonica Deutschl.	0,17	2,34	0,30
thyssenkrupp	-	4,94	4,33
Uniper NA	1,15	28,50	1,50
United Internet NA	0,50	32,90	–0,21
Varta	-	111,70	1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	0,77
Zalando	-	80,04	1,09

S-Dax Xetra

	Div.	20.11.	± in %
1&1 Drillisch	0,05	19,35	0,16
Adler Group	0,66	23,50	0,77
ADVA Optical Net.	-	7,10	1,57
Amadeus Fire	-	109,20	–0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	–1,03
Befesa	0,44	40,25	1,26
Bilfinger	0,12	22,50	1,81
Borussia Dortmund	-	5,48	1,95
Ceconomy St.	-	4,24	1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	1,88
Corestate Capital	2,50	16,88	0,78
CropEnergies	0,30	13,12	–2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	0,90
Deutz	-	5,21	–0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	0,17
DMG Mori	1,03	41,05	0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	–0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	0,43
Dt. EuroShop NA	-	17,59	1,21
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	–0,13
DWS Group	1,67	33,26	0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	2,46
Encavis	0,26	16,52	–0,60
Fielmann	-	62,45	–0,08
Global Fashion Grp.	-	7,30	1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	2,34
Hypoport SE	-	444,00	1,72
Indus Holding	0,80	31,15	2,64
Instone Real	-	21,35	1,18
Jenoptik	0,13	25,90	4,77
Jost Werke	-	39,00	0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	4,24
Klöckner & Co. NA	-	6,39	3,07
Koenig & Bauer	-	23,70	2,78
Krones	0,75	59,30	1,72
KWS Saat	0,67	63,50	1,44
Leoni NA	-	6,69	0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	3,34
Medios	-	30,10	1,69
New Work	2,59	243,50	1,46
Nordex	-	18,15	1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	–0,60
Patrizia	0,29	24,30	0,83
Pfeiffer Vacuum	1,25	157,80	–0,38
RTL Group	-	38,54	–0,77
S&T	0,16	18,99	–0,37
SAF Holland	0,45	10,10	3,06
Salzgitter	-	14,99	3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	0,91
Secunet	1,56	255,00	2,00
Sixt St.	-	91,60	–0,43
SMA Solar Techn.	-	48,22	2,33
SNP	-	56,00	5,46
Stabilus	1,10	57,85	–0,77
Stratec	0,84	113,80	1,61
Südzucker	0,20	13,18	1,38
Takkt	-	10,00	0,50
Talanx NA	1,50	30,94	–0,58
Tele Columbus NA	-	2,39	1,06
Traton	1,00	21,01	–0,90
Vossloh	-	37,10	0,27
Wacker Neuson NA	-	15,65	0,45
Washtec	-	43,05	2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	1,47
Zeal Network	0,80	40,50	±0,00
zooplus	-	166,40	–0,12

Weitere Notierungen

	Div.	20.11.	± in %
2G Energy	0,45	79,30	–0,88
Adler Real Estate	-	12,88	–0,62
Aumann	-	13,50	5,14
Bauer	-	9,41	–1,98
BB Biotech NA	3,40	62,20	0,97
Daldrup & Söhne	-	3,39	0,89
Elmos Semicond.	0,52	24,80	0,81
EnviTec Biogas	1,00	18,70	–0,27
Friwo	0,40	20,20	1,00
GFT Technologies	0,20	11,80	–0,67
GSW Immobilien	1,40	97,50	0,52
KUKA	0,15	37,00	1,37
Medigene NA	-	3,72	–1,98
MLP	0,21	5,35	4,49
Siemens Energy	-	24,94	2,76
technotrans NA	-	19,50	–0,31
United Labels	-	1,10	±0,00
Vectron Systems	-	11,55	5,00

Euro-Stoxx-50 ohne deutsche Werte

	Div.	20.11.	± in %
AB Inbev	0,50	54,75	–1,03
Adyen	-	1599,00	–0,19
Ahold Delhaize	0,50	23,53	0,38
Air Liquide	2,70	139,15	–0,14
Amadeus IT	0,56	58,58	–1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	2,26
AXA	0,73	18,83	–0,24
Banco Santander	0,10	2,34	1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	0,43
CRH	0,19	33,26	–1,71
Danone	2,10	52,42	–1,47
Enel	0,17	8,21	1,95
Engie	0,75	12,01	–1,44
Eni	0,12	8,18	0,94
Essilor-Luxottica	2,05	114,95	–0,61
Iberdrola	0,03	11,42	0,31
Inditex	0,35	26,84	–0,37
ING Groep	0,24	7,70	0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	0,34
Kering	4,50	615,00	–0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	0,42
L'Oréal	3,90	312,30	–0,13
LVMH	2,60	493,65	0,76
Nokia	0,05	3,33	2,89
Pernod Ricard	1,18	156,05	–3,13
Philips Elec.	0,85	43,53	0,01
Prosus	0,11	91,24	3,03
Safran	1,82	121,50	1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	0,72
Total	0,66	34,59	1,21
Unilever	0,41	50,00	0,62
Vinci	1,25	85,50	–1,66
Vivendi	0,60	25,49	±0,00

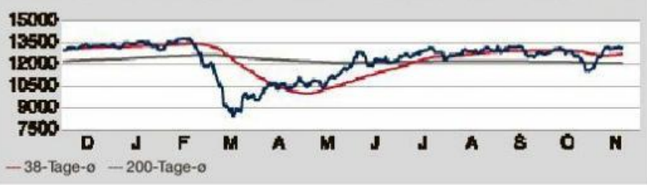
Ausländische Notierungen

	Div.	20.11.	± in %
3M	1,47	145,10	0,71
ABB NA	0,80	24,25	–1,18
Akzo Nobel	0,43	87,96	1,24
Alphabet Inc. A	-	1490,00	0,92
Apple Inc.	0,21	99,77	0,24
ArcelorMittal	-	13,94	1,41
AT&T	0,52	23,81	–0,15
Boeing	2,06	171,40	–0,13
BP PLC	0,05	2,77	0,67
Carrefour	0,23	13,99	–3,18
Cisco Systems	0,36	34,68	0,04
Citigroup	0,51	43,70	–0,85
Coca Cola	0,41	44,55	0,25
Disney Co.	0,88	119,36	–0,58
DuPont de Nemours	0,30	52,12	–0,31
Exxon Mobil	0,87	31,11	–0,84
Ford Motor	0,15	7,39	–0,83
General Electric	0,01	8,17	0,69
General Motors	0,38	36,24	0,01
Generali	0,50	14,01	–0,88
GlaxoSmithKline	0,19	15,84	0,41
Heineken	1,04	89,42	–1,43
Howmet Aerospace	0,02	19,80	1,54
HP Inc.	0,18	17,30	0,52
IBM	1,63	98,80	0,14
Intel	0,33	38,41	0,48
JP Morgan Chase	0,90	96,53	–0,21
McDonald's	1,25	180,88	0,21
Merck & Co.	0,61	67,40	±0,00
Michelin	2,00	106,75	–0,84
Microsoft	0,56	179,00	–0,10
Morgan Stanley	0,35	49,15	–0,57
Nestlé NA	2,70	103,68	–0,42
Novartis NA	2,95	79,61	0,64
Oracle	0,24	47,36	0,77
Pfizer	0,38	31,00	1,97
Procter & Gamble	0,79	117,84	0,20
Roche Hold. GS	9,00	304,70	–0,31
Royal KPN	0,04	2,55	–1,47
Samsung El.Vz.GDR	7,98	1100,00	0,73
Sony	25,00	75,98	0,82
Swiss Re NA	5,90	81,86	0,74
UBS Group	0,37	13,07	–0,23
Vodafone	0,04	1,40	3,02
Walmart Inc.	0,54	127,86	0,05
WFD Unibail-Rod.	5,40	55,74	–1,66

DAX

13137,25

Tageshoch 13172,91 / Tagestief 13054,64 Veränderung zum Vortag +0,39%



Investmentfonds

	20.11. Ausg.	20.11. Rückn.	± in % Vortag
AGI Adifonds A	140,67	133,97	0,62
AGI Adiverba A	155,09	147,70	–0,08
AGI Concentra A	135,31	128,87	0,59
AGI Eur Renten AE	67,11	65,47	0,03
AGI Eur Renten K AE*	41,62	40,80	±0,00
AGI Euro Bond A	12,93	12,55	0,08
AGI Europazins A	58,32	56,62	0,04
AGI F Alz EUR SRI A	145,08	138,17	0,49
AGI F Alz EurpValA	115,86	110,34	0,38
AGI Flexi Rentenf. A	96,75	93,48	0,15
AGI Fondak A	200,34	190,80	0,55
AGI Fondak I	192,79	192,79	0,55
AGI Industria A	120,26	114,53	0,56
AGI Interglobal A	423,34	403,18	–0,03
AGI IntemRent A	50,85	49,37	–0,02
AGI Nebw. Deutschl.A	368,45	350,90	0,38
AGI Pfandbriefdfonds AT	154,68	150,17	±0,00
AGI Plusfonds	169,48	161,41	0,25
AGI Rentenfonds A	92,23	89,98	0,03
AGI US Large Cap Gr. A	136,11	129,63	0,51
AGI Wachstum Eurol A	148,93	141,84	0,44
AGI Wachstum Europa A	153,28	145,98	0,67
Ampega Amp Rendite Renten	22,60	21,94	0,05
Amundi GI Ecology ESG A€*	327,29	327,29	0,68
Amundi PI German Equity	202,83	193,17	±0,00
Amundi Top World	165,39	157,51	±0,00
AXA Funds Renten Euro*	31,51	30,59	-
BNPP REIM INTER ImmoProfil	60,08	57,22	–0,02
Commerz hausInvest	44,87	42,73	±0,00
CS EUROREAL*	-	5,54	±0,00
Deka AriDeka CF	71,55	67,97	0,65
Deka Deka Eu.Stocks TF	37,45	37,45	0,67
Deka DekaLux-Bond EUR	77,52	75,26	0,07
Deka DekaLux-Deut.TF	122,17	122,17	0,78
Deka DekaLux-Europa TF	59,95	59,95	0,76
Deka DekaStruk.3Chance	59,95	58,77	–0,68
Deka DekaStruk.3Wachs.	40,64	39,84	0,10
Deka Digit Kommunik TF	92,53	92,53	0,36
Deka EuropaBond TF	44,77	44,77	0,16
Deka Fonds CF	113,49	107,82	0,78
Deka Immo b Europa	49,87	47,38	0,02
Deka Immo b Global	57,83	54,94	±0,00
Deka Immo Westinv.InterSel.	49,59	47,11	±0,00
Deka RenditDeka	26,57	25,80	0,16
Deka Rent-Intern. CF	20,75	20,15	0,05
Deka Spezial CF	431,12	415,54	0,24
Deka Technologie TF	45,00	45,00	0,54
DWS Akkumula	1417,69	1350,17	0,15
DWS Deut ESG Eurp Eq L	88,81	85,59	0,72
DWS Deut.Inv.IGlbl.EqLC	283,47	269,30	0,50
DWS Deutschland	236,99	225,70	0,80
DWS ESG EurBd(M)LC	2049,46	2009,27	0,03
DWS ESG Investa	184,11	175,34	0,72
DWS Europ. Opp LD	422,36	402,24	0,97
DWS Eurorenta	60,41	58,64	0,05
DWS Eurovesta	156,19	148,75	–0,09
DWS Eurz Bds Flex LD	33,62	32,80	–1,26
DWS Finan Typ0 ND	74,57	74,57	0,23
DWS G M&M Typ 0	47,82	47,82	–2,53
DWS Gb. grundb. europa RC	42,32	40,30	±0,00
DWS Gb. grundb. global RC	54,94	52,32	±0,00
DWS Inter-Renta LD	13,81	13,40	–1,33
DWS Qi LowVol Europe NC	288,47	288,47	0,39
DWS Top Dividen LD	121,96	116,15	–3,06
DWS Top Europe	159,31	153,18	–0,23
DWS Top World	131,49	126,42	0,06
DWS Vermbf.I LD	206,70	196,86	0,10
Fidelity In European Growth*	15,63	14,85	–1,13
Frank.Temp. Growth. Inc.Ad	23,89	22,52	0,09
HANSAINVEST HANSAInter. A	20,40	19,71	0,18
LVM Euro-Kurzläufer*	28,93	28,84	±0,00
LVM Europa-Aktien*	25,28	24,02	–0,37
LVM Euro-Renten*	39,02	37,85	0,05
LVM Inter-Aktien*	35,88	34,08	0,62
LVM Inter-Renten*	35,77	34,70	0,12
LVM ProBasis*	31,28	30,19	–0,07
LVM ProFutur*	31,99	30,87	–0,23
Savills SEB ImmoInvest	2,28	2,17	±0,00
Union Lux PrivFd:Konseq.*	95,06	95,06	–0,04
Union Lux PrivFd:Konseq.pro*	104,83	104,83	–0,01
Union Lux UniEuropa*	2484,49	2366,18	–0,23
Union Lux UniEuroSt.50 A*	55,37	53,24	–0,88
Union PrivFd:Kontr.*	130,89	130,89	–0,09
Union PrivFd:Kontr.pro*	155,72	155,72	–0,09
Union UniDeutschland*	217,08	208,73	–1,02
Union UniEuroAktien*	76,94	73,28	–0,65
Union UniFonds*	59,61	56,77	–0,86
Union UniGlobal*	279,46	266,15	0,29
Union UniRak*	139,39	135,33	–0,16
Union VR WestMünsterland*	49,80	48,85	0,08
Union VR WSTMLND IMMU AK*	55,96	54,89	–0,02
UniRealEst Uni Immo:Dt.*	97,14	92,51	0,01
UniRealEst Uni Immo:Europa*	57,57	54,83	±0,00
UniRealEst Uni Immo:Global*	51,96	49,49	±0,00
Universal SEB Aktienfonds*	102,60	98,65	–0,64
Universal SEB Europafonds*	57,49	55,28	–0,68
Universal SEB Total Ret Bd*	24,18	23,25	–0,04

Indizes

SDAX	13450,56	+0,93%
TecDAX	3066,35	+1,09%
RENIXX World	1517,92	+1,71%
Umlaufrendite	-0,58	±0,00%

Genüsse

Name	Coupon	20.11.	19.11.
Bertelsm. 2001	15,00 %	324,20	324,00
Dt. Schiffsbk. 2005	4,70 %	100,00	100,00

Münzen und Edelmetalle

Preise vom 20.11., An-/Verkauf mit –

Gold ($/31,1g)	1873,54
Silber ($/31,1g)	24,29
Platin ($/31,1g)	954,13
Palladium ($/31,1g)	2326,38
Goldbarren (€/1 kg)	50021,00 - 52192,00
Goldbarren (€/100 g)	4999,00 - 5262,00
Silber (€/1 kg)	647,50 - 879,16
Krügerrand (€/oz)	1557,50 - 1678,00
Maple Leaf (€/oz)	1557,00 - 1665,00
10 Rubel Tscherw. (€)	378,00 - 407,00
20 Mark Wilh. II (€)	361,50 - 441,00

Sortenkurse

in Euro		Ankauf	Verkauf
Australien:	1 AUD	0,58	0,65
Dänemark:	100 DKK	12,70	14,07
Großbritannien:	1 GBP	1,05	1,17
Japan:	100 JPY	0,77	0,85
Kanada:	1 CAD	0,61	0,68
Norwegen:	100 NOK	8,81	9,86
Schweden:	100 SEK	9,25	10,27
Schweiz:	1 CHF	0,87	0,97
Türkei:	1 TRY	0,10	0,12
USA:	1 USD	0,80	0,88

Stand der Daten: 20.11.20 / 20:07 Uhr

Erläuterungen: Weitere Notierungen und Ausländische Aktien = Schlusskurse Präsenzbörse Frankfurt. **Div.** = letzt gezahlte in Landeswährung, Darstellung in gesellschaftsüblichem Auszahlungsrhythmus; Abkürzungen: St = Stammaktie, Inh. = Inhaberaktie, NA = Namensaktie, Vz. = Vorzugsaktie. * Preis vom Vortag oder letzt verfügbar; kursiv, wenn nicht in Euro. Sorten: Reisebank. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise). Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Nachrichten

Ladestation wird bezuschusst

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien" stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen", erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum". Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermaßen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert

Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleitungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer", erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Heizölpreise

Die Getreide- und Produktenbörse Dortmund ermittelte in dieser Woche für leichtes Heizöl folgende Netto-Verkaufspreise des Handels (inkl. Heizölsteuer und gesetzlichem Bevorratungsbeitrag, jedoch ohne 16 Prozent Mehrwertsteuer / rechts die Vorwochenpreise):

2500 - 3500	**39,65-43,85 €/100l**	39,90-43,35 €/100l
4500 - 5500	**38,35-41,85 €/100l**	38,65-41,35 €/100l
7500 - 9500	**36,65-38,85 €/100l**	36,95-38,35 €/100l
12 500 - 15 000	**35,35-35,90 €/100l**	35,35-36,00 €/100l

Diese Preise gelten für den Großraum Dortmund. Im Münsterland können Unterschiede auftreten.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit

„Unsere stabilste Brücke"

Von Jörg Ratzsch

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung. Foto: dpa

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal", sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten", der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld" Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

Apple schafft neue Rechte für Nutzer

CUPERTINO. Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren.

Schulze will Pfandpflicht ausweiten

BERLIN. Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go" in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht der Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft höchstens drei Mitarbeiter und höchstens eine Fläche von 50 Quadratmetern hat.

Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song

Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas" weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas ... No chance" („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance") singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand", singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen"

Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen", sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN". Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar." Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen." (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen" habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen". Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt", sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreit die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

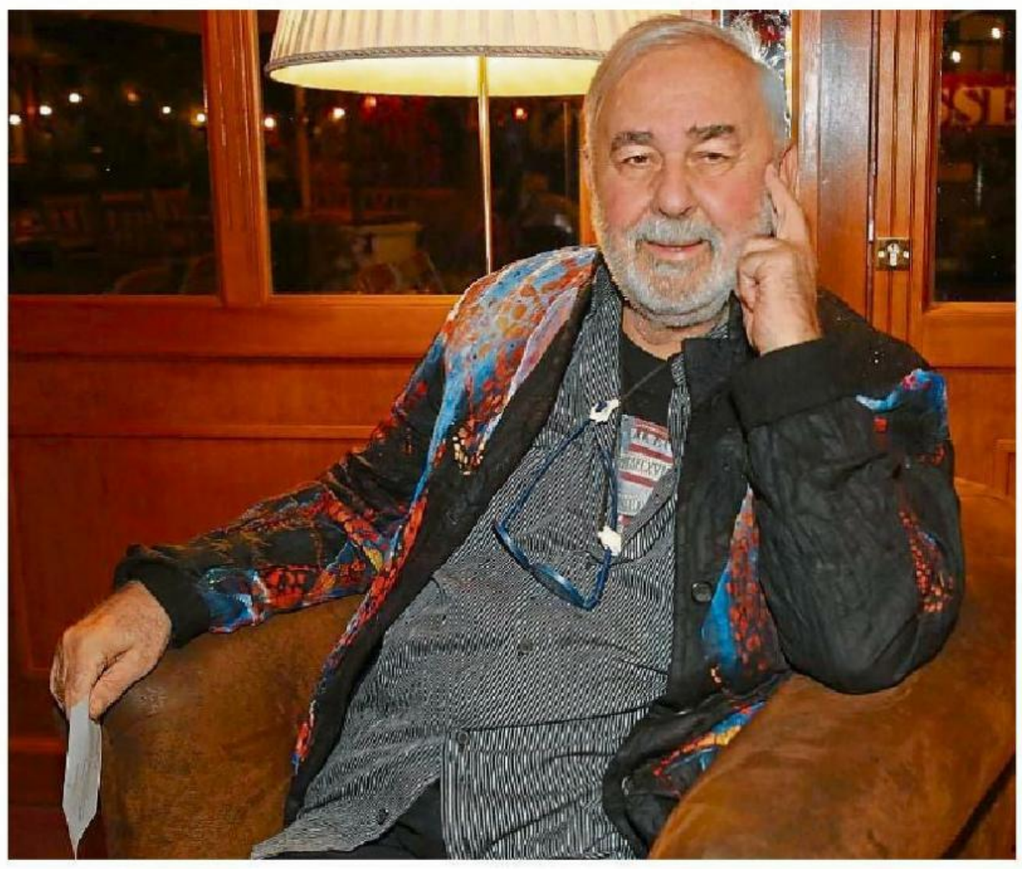
MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister" Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Society


Das „schwäbische Cleverle" ist tot: Udo Walz.
Foto: POP-EYE/imago-images

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?", fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typisches Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen", sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten", trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund". Großzügig und großherzig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker" gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal."

Barbara Becker und „Bunte"-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen" und „Regierender Friseurmeister" nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle" (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte" tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet."

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen

Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.
Foto: dpa

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebs, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

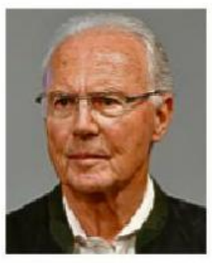
Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge" wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-Jährigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg" von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Spruch des Tages



»Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.«

Franz Beckenbauer zur Diskussion um Bundestrainer Joachim Löw

Menschen

Streich spricht Klartext

Christian Streich

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird", sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg am Freitag. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann." Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen." Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei.

Machulla möchte Verlegung der WM

Maik Machulla

In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer **Maik Machulla** von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden", sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der frühere Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt, sodass es jedes Jahr ein Großturnier gibt. „Natürlich geht es immer ums Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich auch dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen", sagte er.

Abseits

20 Jahre zu spät

An dieser Stelle muss ich vorsichtig sein. Denn ich fand damals den Comeback-Kampf von Henry Maske gegen Virgil Hill, das Faustkampf-Duell zweier Mittvierziger, so lala.

Also, was sage ich zu Mike Tyson vs. Roy Jones? Mike Tyson war mal das ganz große Ding im Schwergewichtsboxen, der jüngste Weltmeister aller Zeiten, eine Explosion im Ringgeviert, lange Zeit unschlagbar, ehe der Lack ab war. Tyson ist aber auch ein mehrfach verurteilter Straftäter, schon irgendwie ein kaputter Typ. 50 Kämpfe (sechs Niederlagen) dauerte seine Karriere insgesamt.

Und Jones? Der dominierte vor allem das Halbschwergewicht, war Weltmeister in gleich fünf Gewichtsklassen, stand in 75 Profi-Kämpfen (neun Niederlagen) im Ring. Er hat seine Karriere nie beendet.

Beide Boxer konzentrieren sich schon lange nicht mehr nur auf den Sport. Tyson spielte in 20 Filmen mit, seine Gesangsleistung in „Hangover" zu „In the Air Tonight" von Phil Collins ist ein Meisterwerk abstrakter Sangeskunst. Jones' Filmografie kommt „nur" auf vier Streifen, dafür spielte er sich selbst in der TV-Serie „Eine schrecklich nette Familie" (1987 bis 1997) um den Schuhverkäufer Al Bundy. Das nur am Rande.

Nun soll es Tyson vs. Jones geben. Wer ein Sky-Abo hat und 15 Euro Frühbucherrabatt zahlt, kann das Gemetzel in der Nacht vom 28. bis 29. November live aus Los Angeles verfolgen. So wie damals, nur für Bares. Nachts aufstehen, um Boxen zu sehen. Muhammad Ali, Joe Frazier, George Foreman. Das war gestern. Morgen kommt Tyson & Jones.

Allerdings sind die Herren Tyson und Jones mit 54 und 51 Jahren in einem fortgeschrittenen Alter. Tyson verlor seinen letzten Kampf 2005 gegen Kevin McBride. Jones, mit 48 Jahren, siegte 2018 immerhin gegen den Kanadier Scott Sigmon. Doch jetzt ist das nur ein Abklatsch, ein munteres Abkassieren der Zuschauer. Der Mega-Fight kommt gut 20 Jahre zu spät. Leider.

Alexander Heflik findet, dass sich „Best Ager" mit Mitte 50 gegenseitig nicht mehr so feste auf den Kopf hauen sollten.

Fußball: Strafstöße haben in der Bundesliga Konjunktur

So viele Elfmeter wie noch nie

Von Ulrike John

Max Kruse (Union Berlin) gilt als sicherster Elfmeterschütze in der Bundesliga. Hier verlädt er den Bielefelder Stefan Ortega. Foto: imago-images

FRANKFURT/MAIN. Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist", schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit allerdings deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

»Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen.«

Mats Hummels, Verteidiger bei Borussia Dortmund

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt")", twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur in der Saison 1971/1972 wurden mit zwölf Strafstößen an einem Spieltag mehr verhängt als am vergangenen mit zehn.

„Ich stimme zu, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstößen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen", erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner im „Kicker" zur Frage, was in der Bundesliga los sei. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab". Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele korrekt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch."

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!", wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. Trainer Manuel Baum relativierte zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft."

Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet."

Von den bisher 30 Strafstößen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseitssituationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone", so Spitzenreferee Deniz Aytekin der „Main Post". „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert." Daran ändern auch neue Regeln nichts.

Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch Absicht entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden."

Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren", erklärte der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert.

Dortmund bindet Reyna bis 2025

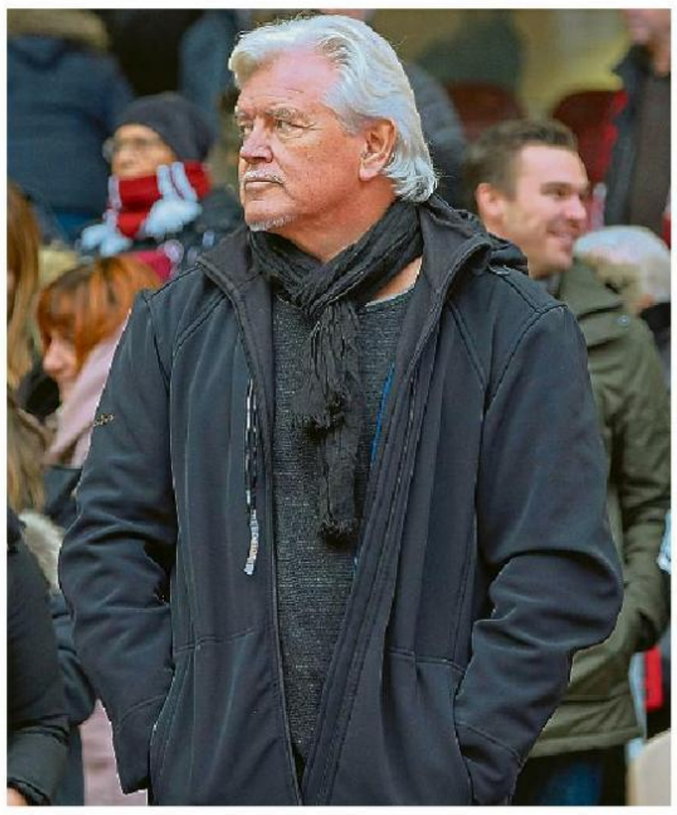
-wis- **DORTMUND.** Borussia Dortmund bleibt seinem Ruf als feine Schmiede für besondere Talente treu. Am Freitag verlängerte der Fußball-Bundesligist den Vertrag mit Giovanni Reyna bis zum 30. Juni 2025. Der 18-jährige US-Boy war im vergangenen Sommer vom New York City FC zum BVB gewechselt und hatte seine Ausbildung in der U-19-Mannschaft abgeschlossen. Seit Beginn dieses Jahres zählt der offensive Mittelfeldspieler zum Profikader. Reyna fasste schnell Fuß und absolvierte saisonübergreifend bereits 29 Pflichtspiele für Dortmund. Erst vor wenigen Tagen debütierte er in der US-Auswahl. „Gio hat in den vergangenen Monaten eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein", sagte Sportdirektor Michael Zorc.

Als Spieler der Zukunft gilt auch Youssoufa Moukoko. Der deutsche U-Nationalspieler feierte am Freitag seinen 16. Geburtstag und könnte schon an diesem Samstag jüngster Bundesliga-Akteur aller Zeiten werden. Der BVB tritt am Abend (20.30 Uhr) bei Hertha BSC an. Trainer Lucien Favre beantwortete Fragen nach einem Einsatz Moukokos ausweichend. „Es ist noch nicht entscheiden", erklärte der Schweizer.

Fußball: Ex-Coach in Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD

Rapolders Gedankenwelt

Von Alexander Müller



Uwe Rapolder ist aktuell nicht als Trainer tätig, sondern nur noch als Beobachter in Fußball-Stadien unterwegs. Foto: imago-images

MANNHEIM. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?", schrieb der ehemalige Trainer von Waldhof Mannheim, LR Ahlen, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm 1990er Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag am Donnerstag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz". Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz" als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker' pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!!", behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich", meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöhse Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestens????"

Rangnick schweigt

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. Auf die Frage, ob er bereit wäre, antwortete der 62-Jährige: „Es gehört sich nicht, darüber zu sprechen. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat." Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick lediglich: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt."

Rekordspiel in München

MÜNCHEN (dpa). Bayern München muss das Rekordspiel gegen Werder Bremen ohne Corentin Tolisso bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Auch Joshua Kimmich fällt auf dieser Position aus. Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte. Die Rollen sind wie immer in den vergangenen Jahren klar verteilt. Seit 2008 haben die Hanseaten nicht mehr gegen die Bayern gewonnen. Zuletzt gab es sogar 19 Niederlagen am Stück – ebenfalls ein Rekord.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen", sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten einen Fehlstart hin. Weltmeisterin Tina Hermann kam nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock Österreich) hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Lölling wurde Achte, Weltcup-Debütantin Hannah Neise kam auf Rang 13.

TV-Tipp

Samstag

Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München – KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock – Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken – SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)
Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen - BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)
Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)

Sonntag

Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)
Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)
American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints – Atlanta Falcons und Indianapolis Colts – Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)

Tennis: Knappe Niederlage nach Fehlstart gegen Djokovic

Zverev verpasst Halbfinale

Von Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor er das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte", sagte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3."

»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war schwierig.«
Alexander Zverev

2018 hatte der Weltranglistensiebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die erhofften sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Daraus kann man eigentlich einen Film machen." So viel habe er erlebt.

Zu Beginn hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den Österreicher Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander.

Der Knackpunkt am Freitag: Zverev verpatzte den Start. Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Er machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Durchgang war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen seines Gegners aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – dabei blieb es. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden", sagte Zverev. Das galt vor allem für den Tiebreak.

Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale. Foto: dpa

Handball: Bundesligist Ludwigshafen steht ab Dezember ohne Spielstätte da

Heimatlose Eulen – Halle wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa). Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns ab dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung steht", schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs.

Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung" sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt" für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich", schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Clubs bereits ihre Hilfe angeboten. Der Verein prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können". In unmittelbarer Nähe befindet sich beispielsweise die SAP-Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa., 15.30 Uhr
Borussia M'gladbach - FC Augsburg	Sa., 15.30 Uhr
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa., 15.30 Uhr
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa., 15.30 Uhr
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa., 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Sa., 18.30 Uhr
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa., 20.30 Uhr
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	So., 15.30 Uhr
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So., 18.00 Uhr

2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa., 13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC	Sa., 13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa., 13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum	So., 13.30 Uhr
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	So., 13.30 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So., 13.30 Uhr
Würzburger Kickers - Hannover 96	So., 13.30 Uhr
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo., 20.30 Uhr

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl 0:4
Tore: 0:1 Rabihic (15.), 0:2 Janjic (59.), 0:3 Yildirim (76.), 0:4 Rabihic (80.)

1	1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2	TSV 1860 München	10	21:12	17
3	FC Ingolstadt	10	14:12	17
4	SC Verl	9	18:10	16
5	Hansa Rostock	9	15:9	16
6	Türkgücü München	9	17:13	16
7	Dynamo Dresden	10	11:10	16
8	Viktoria Köln	10	14:16	16
9	SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10	KFC Uerdingen	10	10:12	14
11	Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12	Bayern München II	9	15:13	12
13	VfB Lübeck	10	13:16	11
14	Hallescher FC	9	11:18	11
15	FSV Zwickau	9	11:13	10
16	1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17	SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18	MSV Duisburg	11	10:19	9
19	1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20	SV Meppen	8	9:17	6

Die weiteren Spiele

SV Meppen - Türkgücü München	abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen	Sa., 14.00 Uhr
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	Sa., 14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	Sa., 14.00 Uhr
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim	Sa., 14.00 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II	So., 13.00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln	So., 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	So., 15.00 Uhr

Regionalliga West

Schalke 04 II - Borussia Dortmund II	Sa., 13.00 Uhr
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II	Sa., 14.00 Uhr
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC	Sa., 14.00 Uhr
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck	Sa., 14.00 Uhr
Preußen Münster - F. Düsseldorf II	Sa., 14.00 Uhr
RW Oberhausen - RW Ahlen	Sa., 14.00 Uhr
VfB Homberg - RW Essen	Sa., 14.00 Uhr
SV Straelen - SC Wiedenbrück	Sa., 14.00 Uhr
Wuppertaler SV - Sportfreunde Lotte	Sa., 14.00 Uhr
B. Mönchengladbach II - SV Lippstadt	Sa., 14.00 Uhr

Frauen-Bundesliga
VfL Wolfsburg Eintracht Frankfurt 3:0

1	Bayern München	9	30:1	27
2	VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3	Turbine Potsdam	9	17:13	19
4	Eintracht Frankfurt	10	19:12	14
5	Bayer Leverkusen	9	14:14	14
6	1899 Hoffenheim	8	14:14	13
7	SC Freiburg	8	8:8	11
8	SGS Essen	8	10:14	10
9	Werder Bremen	9	12:24	9
10	SC Sand	8	5:22	6
11	MSV Duisburg	9	7:22	2
12	SV Meppen	9	4:20	2

Die weiteren Spiele

MSV Duisburg - SGS Essen	Sa., 18.00 Uhr
Turbine Potsdam - Werder Bremen	So., 14.00 Uhr
SC Freiburg - TSG Hoffenheim	So., 14.00 Uhr
SC Sand - SV Meppen	So., 14.00 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen	abg.

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Sebastian Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3

1	Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2	Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3	Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4	Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1	Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2	Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3	Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4	Andrej Rubljew	3	3:4	1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou
Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11,11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9)

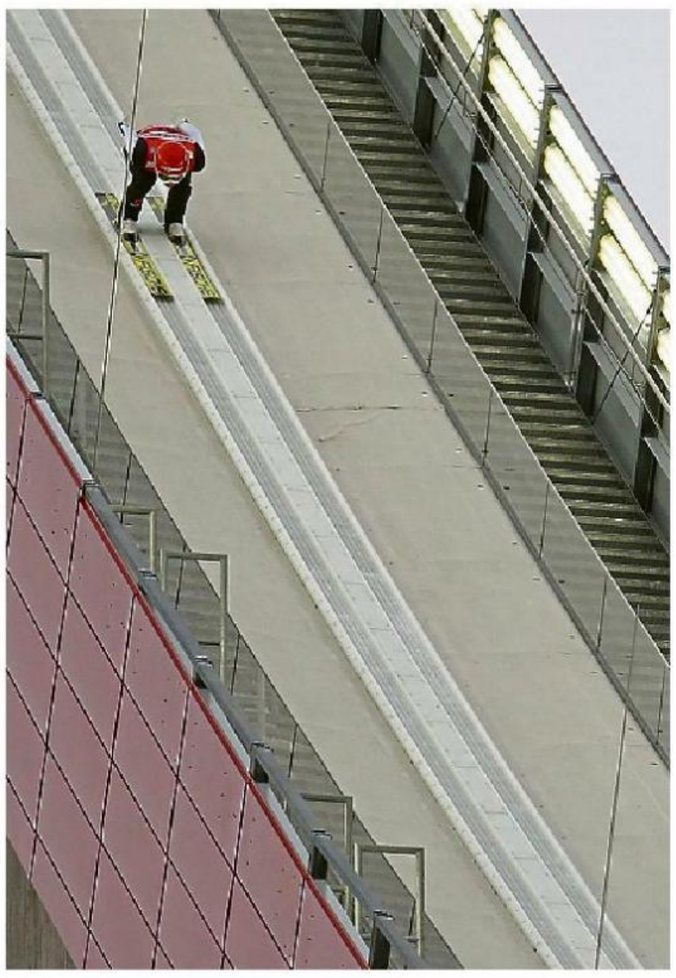
Frauen, Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petrissa Solja (Berlin) 4:2 (9:11, 10:12, 11:5, 11:5, 11:8, 11:6); Sun Yingsha (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12, 11:6 ,8:11, 11:3, 13:11, 11:5)

Golf

US-PGA-Tour in St. Simons/Georgia (6,6 Mio. Dollar)
Stand nach 1 von 4 Runden: 1. Matt Wallace (England), Camilo Villegas (Kolumbien) beide 64 Schläge; 3. Rory Sabbatini (Südafrika), Peter Malnati (USA), Patton Kizzire (USA), Robert Streb (USA) alle 65

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Saison mit zwei Weltmeisterschaften. Foto: dpa

WISLA (dpa). Am Wochenende geht es los: Die Skispringer starten nach einer langen Pause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start im Überblick.

► **Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?** Der Weltcup-Kalender ist bislang erstaunlich wenig beeinträchtigt. Bis auf die Wettbewerbe in Japan wurde nichts abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Athleten dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

► **Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?** Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für die deutschen Top-Stars Markus Eisenbichler, Karl Geiger und deren Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis zum 7. März die Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert", sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Blöd gesagt: Ich will mitnehmen, was geht", sagte Geiger.

»Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen.«
Karl Geiger

► **Wie sind die deutschen Springer drauf?** Bei der DM im Oktober präsentierte sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige ist beim Weltcup-Start der größte Hoffnungsträger. In der Quali am am Freitag wurde er Dritter. Auch alle Kollegen kamen weiter. Geiger, zuletzt Zweiter im Gesamtweltcup, sucht noch nach seiner optimalen Verfassung, war aber guter Fünfter. Von Olympiasieger Andreas Wellinger (38.) darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch beim lange verletzten Severin Freund (37.) fehlt noch einiges zur absoluten Weltspitze.

► **Wer sind die größten internationalen Konkurrenten?** Horngacher rechnet mit den „üblichen Verdächtigen" – und nennt etwa die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die starken Norweger, Österreicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt jedoch besonders schwer, weil es coronabedingt im Sommer kaum Berührungspunkte gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen", sagte Geiger.

Handball

2. Bundesliga
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1	Dessau-Roßlauer HV	8	212:205	12:4
2	VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3	ASV Hamm-Westfalen	7	179:168	10:4
4	VfL Lübeck-Schwartau	6	155:142	8:4
5	HSV Hamburg	5	147:134	8:2
6	TuS N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7	TSV Dormagen	5	137:129	7:3
8	TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9	EHC Aue	5	110:106	6:4
10	Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11	Wilhelmshavener HC	6	163:164	6:6
12	ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13	HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14	TV Großwallstadt	6	168:173	4:8
15	TV Hüttenberg	8	211:232	3:13
16	SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17	HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18	TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12
19	TV Emsdetten	7	166:184	2:12

Basketball

Euroleague, 10. Spieltag
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A

Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven	2:3
Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine	Di., 19.15 Uhr

1	Pinguins Bremerhaven	3	11:7	8
2	Grizzlys Wolfsburg	3	10:5	3
3	Krefeld Pinguine	2	4:4	3
4	Düsseldorfer EG	2	4:12	1

Fahrbericht Subaru XV 2.0ie

Traktion und Fahrdynamik

Allrad und Boxer: Dafür steht Subaru traditionell. Im aktuellen XV packen die Japaner noch einen kleinen E-Motor dazu. Der Subaru XV eBoxer im Fahrtest.

Von Uwe Gebauer

Crossover: Der Subaru XV zeigt seine Muskeln noch verhältnismäßig dezent.

Sicher und mit viel Traktion auf Schnee und Eis, ziemlich fahrdynamisch auf kurvenreicher Landstraße: Was viele Konkurrenten nur mit aufpreispflichtigen Extras erreichen, ist beim Subaru XV Serie. Der Crossover irgendwo zwischen SUV und Kombi kommt immer mit Allradantrieb daher – und im aktuellen Modell auch noch mit Allradmanagementsystem und stufenloser Automatik. Das Ergebnis konnte sich bei Testfahrten gut sehen lassen. Der XV fährt sich stressfrei und hat gerade fahrdynamisch mehr Reserven, als es im urbanen Alltag abgefragt wird. Mit dem Hänger auf die Wiese oder beim Skiurlaub direkt an die Piste? Kein Problem für den XV.

Ruhig und vibrationsarm fährt der Vierzylinder-Boxer mit seinen zwei Litern Hubraum. Und auch die stufenlose Automatik bleibt bei gelassener Fahrt absolut ruhig. Wer ruhig beschleunigt, bleibt permanent auf der effizientesten Drehzahl, fährt also ruhig und sparsam. Unwillig wird der Subaru allein, wenn der Fahrer voll aufs Pedal tritt. Dann greift das CVT-Getriebe zwar auf die sieben Schaltstufen zurück, die die Ingenieure vordefiniert haben, kann das typische Aufheulen einer stufenlosen Automatik aber nicht komplett vermeiden. Geräuschentwicklung und Leistungsentfaltung gehen zudem nicht synchron. Aber wer wird den XV schon derart quälen wollen?

Relativ jung im System ist der 17 PS starke Elektromotor, der den Verbrenner unterstützt. Seine Leistung ist überschaubar, das Extra-Drehmoment von 66 Newtonmetern aber nicht zu verachten. Es ist eine schöne Ergänzung zum Verbrenner-Drehmoment von 194 Nm gerade in dessen unteren Drehzahlbereichen. Auf kurzen Strecken, etwa in Spielstraßen, gleitet der XV auch rein elektrisch.

Geladen wird sein Akku unterwegs beim (Motor-)Bremsen. Wie viel das beim Sparen hilft, liegt viel an der Fahrweise und am Streckenprofil. Um sechs Prozent, so hat es Subaru errechnet, senkt das kleine Hybridsystem den Verbrauch; der Hersteller gibt einen WLTP-Wert von 7,9 Litern Super auf 100 Kilometer an. Überraschend und erfreulich: Bei ruhigen Testfahrten auf Landstraßen und in der Stadt blieb der Praxisverbrauch noch spürbar darunter.

Ein Sparmodell ist der XV trotzdem nicht. Was zum einen daran liegt, dass der Testwagen in der sehr umfangreich ausgestatteten Platinum-Version daherkam. Die kostet dann als XV 2.0ie CVT 36 593 Euro – und ist 13 500 Euro teurer als der Einstiegspreis in die Reihe. Und dafür gibt es neben zahlreichen Komfortausstattungen vor allem eine ziemlich komplette Sicherheitsausrüstung. Beachtenswert ist vor allem die aktive Fahrsicherheit: Von der adaptiven Temporegelung über Kollisionswarner und Notbremshelfer bis hin zum Spurwechselwarner und zur Totwinkelüberwachung sind viele hilfreiche Assistenten an Bord.

Zudem ist die Inneneinrichtung gediegen und solide, das Platzangebot in dem 4,47 Meter langen Fahrzeug ist ordentlich. Allein im Gepäckabteil mit seinen 340 Litern Fassungsvermögen geht es nicht sonderlich großzügig zu.

BMW

Suche BMW oder Mercedes, Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013, ☎ 0151/21367369.

FORD

Sie suchen?? Wir haben oder finden Ihren Wunschjahreswagen!! Ständig Zugriff auf ca. 800 Jung- oder Dienstwagen. Ka, Fiesta, B-Max, C-Max, Focus, Mondeo, Kuga, S-Max, Galaxy, Transit!! Schloßgarage Wille, Dülmen. ☎ 02594/91440, www.ford-wille.de

HYUNDAI

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
HYUNDAI i30 Kombi 1.4 Trend
73 kW/99 PS, Benzin. 21 Tkm. EZ: 11/2019.
Leichtmetallräder mit Ganzjahresreifen, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Parksensoren, BlueTooth, Klimaanlage, Sitzheizung, Radio-MP3 mit USB, beheizbares Multifunktions-Lederlenkrad, Spurhalteassistent, Fernlichtassistent, 4x el. Fensterheber, el. einstell- und beheizbare Außenspiegel u.v.m.

Ganzjahresreifen + Tempomat!
SIEMONPREIS 15.430,-
S!EMON — SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
HYUNDAI i20 1.0 T-GDI blue Active
74 kW/101 PS, Benzin. 33 Tkm. EZ: 12/2016.
Leichtmetallräder, Parksensoren, Tempomat, BlueTooth-Freisprecheinrichtung, Radio-CD-MP3 mit USB-Slot, Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, 4x el. Fensterheber, el. einstell- u. beheizbare Außenspiegel, Multifunktions-Lederlenkrad, Alarmanlage, Reifendruck-Kontrollsystem, ZV mit Fernb. u.v.m.

Parksensoren + Tempomat!
SIEMONPREIS 12.730,-
S!EMON — SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
ŠKODA Octavia Combi 1.0 TSI TOUR
85 kW/116 PS, Benzin. 18 Tkm. EZ: 03/2020.
Leichtmetallräder, Parksensoren, Tempomat, BlueTooth, Navigationssystem, DAB+ Radio-MP3 mit USB/SD, Apple CarPlay und Android Auto, Klimaautomatik, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, 4x el. Fensterheber, el. Außenspiegel, Multifunktions-Lederlenkrad, ZV mit Fernb. u.v.m.

Navigationssystem, Parksensoren + Tempomat!
SIEMONPREIS 17.930,-
S!EMON — SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
ŠKODA Fabia Kombi 1.0 TSI Monte Carlo
70 kW/95 PS, Benzin. 33 Tkm. EZ: 09/2017.
Panorama-Glasdach, Leichtmetallräder, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Radio-MP3 mit USB-Slot, Klimaautomatik, Sitzheizung, Parksensoren, 4x el. Fensterheber, el. einstell- und beheizbare Außenspiegel, Multifunktions-Lederlenkrad, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, ISOFIX u.v.m.

Panorama-Glasdach + Klimaautomatik!
SIEMONPREIS 13.830,-
S!EMON — SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

SKODA

MERCEDES

A 150 Avantgarde, schw.-met., Mod. 2007, Automatic, HU/AU 09/22, erst 118.000 km, 1 Hd., Topausstattung, Garagenwagen, KP 4700 €. Tel. 0176/41949105

RENAULT

Renault Modus Yahoo, BJ. 12/11, 75 PS, 28.500 km, schw.-met., TÜV neu, unfallfrei, I. Hd., 3.800 €. ☎ 02582/474

immer schneller ankommen

© iStockphoto.com

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

VOLKSWAGEN

VW, Golf Plus , 33212 km, 90 kW, Bj. 2009, 8.990 €, Automatick, Silber, Benzin, Regensensor, Euro 4 - Grün, Klimaanlage, Leichtmetallräder, Tempo, Winterpaket Grg.-fahrz, Scheckheft, Gebraucht, Nichtraucher Fahrzeug ☎ 02565/9399017

VW Golf IV Autom., 1.6 L., 118tkm, scheckheftgepflegt, 1. Hand, Top-Zustand, Klimaanlage, 4 Türen, silber-metallic, neue Allwetterreifen, neue Bremsen, Komfortline, Radio, 2.100 € ☎ 0172/1509785

VERSCHIEDENE FAHRZEUGE

Autohaus Steinbrede Münsters Mehrmarken- Reparatur- & Vertriebs Center, Daihatsu Servicepartner, Klein- und Kompaktwagenspezialist. Dieckstr. 63, MS 2302850, steinbrede.de

Autohaus Steinbrede Münsters Mehrmarken- Reparatur- & Vertriebs Center, Daihatsu Servicepartner, Klein- und Kompaktwagenspezialist. Dieckstr. 63, MS 2302850, steinbrede.de

Zahle Spitzenpreise für Ihren PKW ☎ 0176/44421321 o. 02305/3098105

Reisemobile / Wohnwagen

Autohaus Steinbrede Münsters Mehrmarken- Reparatur- & Vertriebs- Center, Daihatsu Servicepartner. Wohnmobil Reparatur und Vermietung. Dieckstr. 63, MS 2302850, steinbrede.de

Suche Wohnwagen/Wohnmobil von privat, gerne mit Einzelbetten ☎ 0172/5842973.

www.duemo-duelmen.de

Pössl 2 Win Plus der Klassiker mit Querbett, Halbdinette, Bad, Küchenzeile, viel Stauraum; auf Citroen oder Fiat Basis; Plus Paket: 90l Dieseltank, Tempomat, Lederlenkrad, Remifront-Verdunkelung, uvm.
44.050 €
DÜLMEN DÜMO
Graskamp 15
Dülmen-Hiddingsel
+49(0)2590/94360-0

SONNTAG SCHAUTAG

GROßE AUSSTELLUNGSHALLE
CHAUSSON TITANIUM 640
MODELL 2021, 2.3l-140 PS, 1.60m Hubbett
Automatik, Connect Paket, 59.270,- €
GRÖßTE ÜBERDACHTE AUSSTELLUNG IM MÜNSTERLAND!
ms REISEMOBILE — Mobile Freiheit genießen.
Tel 02534 / 64 666 0 - ms-reisemobile.de

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Wohnwage/Wohnmobile! Alles! Wolfgang Krauter ☎ 0172/9120030

Privat sucht von privat Reisewohnmobil, ☎ 0163/3120257

FAHRZEUG DER WOCHE

Carthago C-Line I 4.9 LE-L Superior Mod 2020 180PS 9G-Autom. Sky DreamComfort 2xTV Sat ...145.145,-
RSF REISEMOBILE SERVICE FREIZEIT
Ochtrup · Tel. 02553/72680-0 · www.rsf.de

FAHRZEUG DER WOCHE

Malibu 640 LE heavy 40 2021 160PS Bullaugenfenster 2.Batterie 3,5/4to DuoControl... 62.195,-
RSF REISEMOBILE SERVICE FREIZEIT
Ochtrup · Tel. 02553/72680-0 · www.rsf.de

KFZ-ZUBEHÖR

4 Winterräder kompl., für Merc. GLC, Alufelgen m. 5 Speichen, Winterreifen 235/60 R 18, Profiltiefe 4-5 mm, 900 €. ☎ 02582/991170

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

Schenken Sie ihm eine Familie.
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

STADT DÜLMEN

Sie für Dülmen!

Bei der Stadt Dülmen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich „Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung" die Stelle als

Überwachungskraft für den ruhenden Verkehr (Politesse/Politeur)

und Sachbearbeitung für die Infothek im Bürgerbüro

(m/w/d)

zu besetzen. Die Stelle ist organisatorisch den Abteilungen Sicherheit und Ordnung und Allgemeine Bürgerdienste, Gewerbe und Markt zugeordnet.

Es handelt sich um eine teilweise unbefristete Teilzeitstelle mit insgesamt 20 Wochenstunden, wovon 15 Stunden unbefristet im Bereich Verkehrsüberwachung des ruhenden Straßenverkehrs und 5 Stunden befristet bis zum 31.07.2021 in der Infothek des Bürgerbüros zu besetzen sind. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 05 TVöD.

Wir haben Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt? Dann informieren wir Sie gerne auf unserer Homepage http://www.duelmen.de/stellenangebote.html näher über unser Stellenangebot. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Stelle:

Bezirksregierung Münster

Die Bezirksregierung Münster sucht

mehrere Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abwicklung der Corona-Hilfsprogramme

Die Bezirksregierung ist zuständige Stelle für die Abwicklung mehrerer Corona-Hilfsprogramme auf Regierungsbezirksebene. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der Prüfung und Bewilligung der Leistungen im Rahmen der unterschiedlichen Corona-Hilfsprogramme sowie deren verwaltungsmäßige Abwicklung. Es handelt sich um befristete Vollzeitstellen vergleichbar der Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst). Teilzeitbeschäftigung ist ebenfalls möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 29.11.2020 per Mail an ausschreibungen@brms.nrw.de oder postalisch an die Bezirksregierung Münster, Dezernat 11, 48128 Münster.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter: www.brms.nrw.de/go/karriere

Arbeiten bei der Stadt Greven

Die Stadt Greven ist eine moderne und kundenorientierte Dienstleistungskommune. Sie gestaltet die Zukunft der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger. An diesem Prozess sind rund 360 Beschäftigte mit vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben beteiligt.

Die Stadt Greven sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Brandmeister/in bzw. Oberbrandmeister/in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die nach Besoldungsgruppe A 7 / A 8 LBesG NRW vergütet wird.

Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie in unserem Stadtportal unter **www.greven.net/karriere.**

Stadt Greven, Fachdienst Personal
Frau Rolefs, Postfach 1664, 48255 Greven

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Arbeiten Sie mit uns gemeinsam in einem motivierten und engagierten Team **in Münster** als

Sachbearbeitung (m/w/d) Vertrags-, Ausbildungs- und Prüfungswesen in den Agrarberufen, Schwerpunkt Gartenbau

Den Ausschreibungstext finden Sie unter:
www.landwirtschaftskammer.de/wir/stellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **11.12.2020**!

Die Gemeinde Nottuln sucht zum nächstmöglichen Termin für das Wellenfreibad und Hallenbad

NOTTULN

eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (19,5 WStd.), die nach Entgeltgruppe 5 TVöD vergütet wird.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter **karriere.nottuln.de**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Ihr nächster Job soll irgendwie mehr sein, als ein bloßes Arbeitsverhältnis?
Sie wollen Gutes unternehmen, wünschen sich einen verlässlichen Arbeitgeber, der Ihnen Flexibilität und Perspektiven bietet und wollen trotzdem abwechslungsreich und vielfältig arbeiten?

**Dann lassen Sie sich von uns überzeugen.
Gemeinsam tun wir Gutes für die Menschen in Westfalen-Lippe – Machen Sie mit!**

Der LWL freut sich auf Sie!

Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug, Jugend und Schule und Kultur – für all das stehen wir: Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 17.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 18 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin**:

· **Historische Kommission für Westfalen**

Kartograph*in (w/m/d)
(EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 83/20)

· **LWL-Museum für Naturkunde**

planetariumspädagogische Besucherbetreuer*innen (w/m/d)
(EG 6 bzw. EG 9b TVöD; Kenn-Nr. 84/20 bzw. 85/20)

Mitarbeiter*in (w/m/d) im Bereich Bildung und Vermittlung
(EG 9b TVöD; Kenn-Nr. 86/20)

ökologische*r Referent*in (w/m/d)
(A 14 LBesG NRW bzw. EG 13 TVöD; Kenn-Nr. 88/20)

· **LWL-Kulturabteilung**

Projektkoordinator*in (w/m/d)
(A 11 LBesG NRW bzw. EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 89/20)

· **LWL-Inklusionsamt Arbeit**

Controller*in (w/m/d)
(A 12 LBesG NRW bzw. EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 254/20)

· **LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe**

Hilfeplaner*innen (w/m/d)
(A 11 LBesG NRW bzw. EG S 15 TVöD-SuE; Kenn-Nr. 255/20)

Sachbearbeiter*innen (w/m/d)
(A 9/A 10 LBesG NRW bzw. EG 9c TVöD; Kenn-Nr. 256/20)

Angestellte*r (w/m/d) im Vorzimmer der Abteilungsleitung
(EG 6 TVöD; Kenn-Nr. 265/20)

· **LWL-Dezernat Jugend und Schule**

Sachbearbeiter*innen (w/m/d)
(A 9/A 10 LBesG NRW bzw. EG 9c TVöD; Kenn-Nr. 257/20)

Regionalplaner*in (w/m/d)
(EG S 17 TVöD; Kenn-Nr. 258/20)

· **LWL.IT Service Abteilung**

IT-Applikationsbetreuer*in (w/m/d)
im SAM- und ITSM-Umfeld
(A 11 LBesG NRW bzw. bis EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 259/20)

· **LWL-Finanzabteilung**

Volljurist*in (w/m/d)
(A 13/A 14 LBesG NRW bzw. EG 13 TVöD; Kenn-Nr. 260/20)

· **Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe**

Mitarbeiter*in (w/m/d) für das IT Service Management
(A 11 LBesG NRW bzw. bis EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 261/20)

Sachbearbeiter*in (w/m/d)
für die Bereiche Controlling und Mitgliederberatung in der kvw-Zusatzversorgung
(A 11 LBesG NRW bzw. EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 262/20)

· **LWL-Haupt- und Personalabteilung**

Einkaufssachbearbeiter*in (w/m/d)
(A 9/A 10 LBesG NRW bzw. EG 9b TVöD; Kenn-Nr. 263/20)

· **LWL-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Redaktionsassistent*in (w/m/d)
(A 6 LBesG NRW bzw. EG 6 TVöD; Kenn-Nr. 264/20)

Worauf Sie sich freuen können?
Auf den Beweis, dass ein großer öffentlicher Arbeitgeber und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem tollen Team sowie Flexibilität für individuelle Karriere- und Lebensmodelle sehr gut zusammenpassen! Und sonst? – Auf:

· eine leistungsstarke vom Arbeitgeber finanzierte Betriebsrente mit der kvw-Zusatzversorgung für Ihre finanzielle Absicherung im Alter (für Tarifbeschäftigte)
· eine individuelle Leistungsprämie
· einen Zuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen
· attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
· sehr gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie dank verschiedenster Arbeitszeitmodelle und Telearbeit sowie Homeoffice oder etwa der LWL eigenen Kita
· einen mit Rad, Auto, Bus und Bahn gut erreichbaren Arbeitsplatz (Jobticket)

Weitere Informationen – insbesondere zu den geforderten Qualifikationen - finden Sie unter www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Jobs.

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte nutzen Sie den Bewerbungsbogen unserer Online-Bewerbung unter www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Jobs oder senden Sie uns gerne Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **jeweiligen Kennnummer** an folgende Adresse:

**Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Haupt- und Personalabteilung
48133 Münster**

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

---

kreis-coesfeld.de

ZUKUNFT MITGESTALTEN.

Wir suchen Sie!

Ärztin / Arzt im amtsärztlichen und jugendärztlichen Dienst

Einstellungsvoraussetzung für die unbefristeten Voll- oder Teilzeitstellen (bis BesGr A 15 LBesO / bis EG 15 TVöD plus Fachkräftezulage) ist u. a. die ärztliche Approbation, gerne mit fachärztlicher Weiterbildung.

Den vollständigen Ausschreibungstext können Sie im Internet unter www.kreis-coesfeld.de abrufen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann übersenden Sie uns Ihre aussagekräftige **Bewerbung bitte bis zum 06.12.2020** als Online-Bewerbung über www.interamt.de (Stellen-ID: 634047) oder per Post bzw. E-Mail (Anhänge nur im pdf-Format) an

KREIS COESFELD.

Kreis Coesfeld • Der Landrat | 11 – Personal & Organisation
Friedrich-Ebert-Straße 7 | 48653 Coesfeld | personal@kreis-coesfeld.de

---

ZIEMLICH BESTE FAMILIE

Die Fuest Familienstiftung:
Zukunftsfähig. Stabil. Verlässlich. Familiär.

Für unsere Klinik Tecklenburger Land suchen wir einen **Assistenzarzt Psychosomatik** (m/w/d)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.reha-ktl.de.

KLINIK TECKLENBURGER LAND
Wissen, was dem Menschen dient.

Bahnhofstr. 32 | 49545 Tecklenburg
Telefon 05482 650
www.reha-ktl.de

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Ich möchte DABEI SEIN

An der FH Münster bieten wir Ihnen neue Herausforderungen und Aufgaben.

Netzwerkadministrator (w/m/d) (Bachelor oder Dipl.-Ing.) in der Datenverarbeitungszentrale (befristet auf 3 Jahre, Münster)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der FH Münster: www.fh-muenster.de/stellen

---

KREIS STEINFURT

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Ordnungsamt, Sachgebiet „Rettungsdienst" als

Sachbearbeiter/in für das Qualitätsmanagement (m/w/d)

- Arbeitsort Steinfurt / Vollzeit / unbefristet / Entgeltgruppe 9 c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG NRW
- Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.kreis-steinfurt.de/jobs-karriere.
- Bewerben Sie sich bitte online bis zum 13.12.2020.

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Haupt- und Personalamt
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

KREIS STEINFURT

Unser TEAM sucht Verstärkung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt und langfristig

Versorgungs-Ingenieur Techniker/Meister (m/w/d)

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär
Für die Leistungsphasen HOAI 1–8

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG

**Planungsbüro für Gebäudetechnik
Bien & Schütte GmbH + Co. KG**

bewerbung@bien-schuette.de · www.bien-schuette.de
Herr Schütte / Herr Bien
Alte Münsterstraße 20 · 48268 Greven

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserer regionalen Ansprechpartnerin:

Rita Poppenborg-Kazulke, 48165 Münster
☎ 02501 922250, rita.poppenborg-kazulke@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

immer vor Ort

Zeitungsgruppe Münsterland

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Arbeiten Sie mit uns gemeinsam in einem motivierten und engagierten Team **in Münster** als

Leiter/in (m/w/d) der IT-Gruppe Systemtechnik

Den Ausschreibungstext finden Sie unter: www.landwirtschaftskammer.de/wir/stellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.12.2020!

Vollzeit Angebote

Personalsachbearbeiter (m/w/d) für die Gehaltsabrechnung. Die NWD sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Experten (m/w/d) für die Gehaltsabrechnung, mit mindestens 30 Stunden in der Woche. Wir wollen viel bewegen, sind Sie dabei? Informieren und bewerben Sie sich gerne unter www.nwd.de/unternehmen/karriere/stelllenangebote/Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Schuckertstraße 21, 48153 Münster, 0251 7607-331

Sicherheitsmitarbeiter/in für 12h Dienst in Rheine gesucht! §34a IHK + WSK erf. Security-und Facilitymanagement Dittmar GmbH, Schaumburger Landstr. 11, 31556 Wölpinghausen, ☎ 05037-968044 oder carsten.dittmar@t-online.de

Teilzeitangebote

MFA gesucht für eine Neurologische Praxis in Münster. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Teilzeit. Vergütung erfolgt nach Gehaltstarifvertrag. Aufgabenbereich: Organisation der Sprechstunden, administrative Tätigkeiten und Assistenz. Bewerbung: Praxis für Neurologie, Dr. med. Jafarpour, Friedrichstraße 3 in 48145 Münster. ☎ 0251/518043, E-Mail: praxis-jafarpour@gmx.de.

Nebenbeschäftigungsangebote

Fahrer für die Schüler- und Behindertenbeförderung aus Münster und dem Kreis Coesfeld auf 450 €-Basis oder Teilzeit gesucht ☎ 02558/986611

Vermischte Anzeigen

Von den drei Leben die alle Menschen durchlaufen müssen erzählt der Prophet Jakob Lorber! Kostenl. Buch unverb. anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/21,74343 Sachsenheim lorber-jakob.de

Weihnachtsbäume an Wiederverkäufer, Nähe MS, ☎ 0172/5310639.

Häuser Ankauf

MEHRFAMILIENHÄUSER

■ Ankauf

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. 0178-3299808

Wohnungen Verkauf

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Verkauf

Münster, ländl. am Stadtrand ca. 98 m² im DG mit Loggia Blick ins Grüne, Kaufpreis 292.000 € incl. Aufzug u. PKW-Stellplatz, barrierefrei, EnEv 2016 (KfW55) ☎ 0176-58886395, email: buero@ngip.de

HÄUSER

■ Mietgesuche

Haus oder Wohnung, mind. 140 m², von 4-köpfiger Familie mit gesich. Einkommen, zeitnah ges. ☎ 02864 /9509660 oder 0172/5340240.

Wohnungen Vermietung

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Vermietungen

Sassenberg 3/4 ZKB. 02526/950580

4- UND MEHRZIMMER-WOHNUNGEN

■ Vermietungen

Dülmen-Außenbereich, 170 m²-Whg., EBK, ab 01.12.2020 frei, 850 € KM + NK. ☎ 02594/2527

Gewerbl. Objekte Vermietung

MS-großzügige Stellplätze, neuwertige Halle, Wohnmobile,-wagen, Boote etc. Miete 4,00 € m² Info: Immobilien Schäfer-Temmeyer ☎ 02506-2012 schaefer-temmeyer@zuerich.de

Antike Möbel

Restaurierungen/Tischlerei, Meisterbetrieb seit über 40 J. mit restauratorischer Fachausbildung 02571/ 54391 www.schramm-antik.de

Sonst. Haushaltsgeräte

Warmwasserspeicher 02526/950580

Nachtspeicheröfen 02526/950580

Waschmaschinen & Trockner

Wasch&Spülmasch., Kühl&Gefrier&-Gewerbeger., gebr., ab € 35, Garantie, Fa. Weiß, ☎ 02504/77174.

Hunde

Labrador-Welpen, 9 Wo., geimpft u. entwurmt, schokobraun u. blond, VB ab 900 €. ☎ 02567/939134

Kaufgesuche

Bares für Wahres! kaufe alle Pelze, Antiquitäten und Schmuck, Ölgemälde und Bronzefiguren, Handtaschen, alte Bibeln, Porzellan, Teppiche, Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/ Schreibma., Modeschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, ☎ 0177/9673461

IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.

sos-kinderdoerfer.de — SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

!!Achtung, Achtung!! D. & H.-Bekleidung, Handtaschen, Porzellan, Kristall, Puppen, LPs, Uhren, Silberbest., Zinn, Münzen. Schmuck. Seriöse Abwicklung Fr. Just ☎ 0163/8868565

Achtung!! Zahle Bares für Rares. Ankauf an Armbanduhren, Zinn, Silber-Münzen/Besteck, Porzellan, Mode- Bernsteinschmuck, alte Bibeln, Pelzbekleidung, Abendgarderobe, massive Möbel. Bitte alles von A-Z anbieten. Herr Richter, ☎ 0178-7600415

!!Ankauf!! von Bekleidung, Landhaus/Trachten, Taschen, Orden, Zinn, Porzellan, Kristall, Bilder, Bücher, Schreib-/Nähmaschinen, Figuren, Münzen, Silber, Uhren etc. Fam. Klimt ☎ 0178/6784538

!Aufgepasst! Pelzeinkauf! Wir zahlen bar von 100-10.000 €, Antik, Puppen, Teppiche, Bücher, Näh-/ Schreibm., Briefmarken, Handarbeiten, Gebelin, Münzen, Besteck, Uhren + Schmuck, Kosgtenl. + ser., Herr Brinkmann, ☎ 0163/ 9117615

Privat sucht schmale Damen-Armbandührchen aus Omas Zeiten. ☎ 01573/9651557

"Ankauf von Altdt. Möbeln", Bekleidung, Porzellan, Pelze, Teppiche, Näh-/Schreibmasch., Taschen, Puppen, Häkeldecken, Zinn, Bestecke, Bernstein, Uhren, Münzen, Schmuck, ☎ 0178/9221038 Hr. Lauenburg

LPs, Bücher, ☎ 0163/4083639

!!ACHTUNG!! Seriöser Ankauf v. Bekleidung, Pelze, Puppen, Näh/ Schreibma., Möbel, Teppiche, Porzellan, Häkeldecken, Bernstein, Uhren, Schmuck, Zinn, Münzen, Fr. Hartmann, ☎ 0172/8838808.

!Suche hochwertige Armbanduhren, ☎ 0178/9221038 Herr Lauenburg!

Modelleisenbahnen kauft Tel. 02543/9306830 o. 0171/7020070

Pflege / Betreuung

Seniorenhof Schulze Eggenrodde

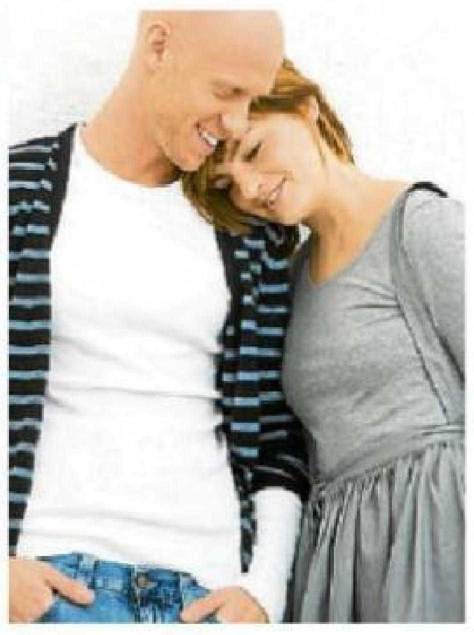
Pflege- und Betreuungskonzept für Alleinstehende und Ehepaare in allen Pflegegraden!
www.seniorenhof-eggerode.de
Tel. 0 25 45 / 433
info@seniorenhof-eggerode.de

Treffpunkt Münsterland

E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de

Samstag, 21. November 2020

Sie sucht



Zusammen ist man weniger allein! Ich würde gerne wieder das Leben zu zweit genießen, bin Witwe, 66 J., habe Sonne im Herzen und Sinn für die schönen Dinge im Leben. Ich liebe die Nord- und Ostsee, Radfahren, tanzen und Treffen mit Freunden. Ich freue mich über eine Nachricht von Dir, gerne mit Bild. Zuschriften bitte an das Medienhaus Altmeppen unter ✉ 1259574, Pf. 1161, 48401 Rheine.

Witwe, 64 J., schlank, sportl. Figur, meine Interessen sind spazieren gehen, kulturelle Veranstaltungen und zur See fahren. Gerne würde ich alles mit einem Partner an meiner Seite teilen. Ich freue mich über deinen Brief, bitte mit Bild, und nur aus dem Kreis Steinfurt. Zuschriften bitte an die MV - (Altmeppen) unter ✉ 1259219 Pf. 1161, 48401 Rheine.

Eva sucht Adam. Frau 49Jahre sucht einen ehrlichen, treuen und reisefreudigen Mann ab 175cm, der mit bd Beinen fest im Leben steht und der auch endlich ankommen möchte. Bitte mit Foto. Freue mich über alle Zuschriften. An maryhopkins2711@gmail.com .

Wenn nicht jetzt wann dann? Frau, 63 Jahre, 167cm, fröhlich, naturliebend, grad heraus, kreativ, neugierig...sucht Mann zum Leben und Lieben. Bei Interesse bitte melden unter Chiffre - gern mit Foto. ✉11455 ZGM, 48135 Münster

Anna, 72, Witwe, gutauss., eine aktive, einfühlsame Frau, sympathisch u. flexibel, aktiv, gute Autofahrerin, möchte lieben Herrn umsorgen. PV www.pv-partnerservice.net, ☎ 02861-8130720

Rarität gesucht, männl., authentisch, empathisch von natürlicher Frau, 61 J., schlank, für eine wundervolle Partnerschaft auf Augenhöhe, Raum ST/MS egmond2020@gmail.com

Gern gemeinsam und nicht einsam. Mit 77 Jahr das Dasein wunderbar. Es hat so seine Lust, Natur wie Kulturbewusst. Mach Dein Türchen auf, die Freude hat den Lauf. Nur in Münster dann, wir uns sehen, bitte wann? ✉11461 ZGM, 48135 Münster

BIST DU AUCH EINSAM?? Gerade in in der jetzigen Coronazeit ist die Einsamkeit besonders schlimm!! Bald ist Weihnachten und da möchtest DU doch sicherlich auch nicht alleine sein! Zu mir: Ich liebe die Fauna und Flora, bin totaler Romantiker und möchte wieder die SCHMETTERLINGE verspüren. Ich bin 74,vw.,NR. u. suche eine feste Partnerschaft. Laß uns schnell kennenlernen, damit wir dann ein romantisches Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel gemeinsam feiern können!!! Bitte um Mail mit aktuellem Foto an: 43916@swisslife-select.de

Bessere Zeiten sind schon in Sicht. Auch ich will mein Glück versuchen. Bin ein großer, ansehnlicher Kerl, studiert, südl MS, gerade 66 J, sowohl Outdooraktivist als auch Indoorgenießer, habe mir einen wachen Blick auf unsere Welt bewahrt und wünsche mir eine Lebenspartnerschaft auf Augenhöhe um sich nahe zu sein ohne sich einzuengen. Ich freue mich auf Zuschriften gerne mit Bild an novembersonne3@web.de

Einsamer Witwer sucht ebenso einsame Frau, 75 Jahre pl./min. aus Lüdinghausen oder Drensteinfurter Umgebung - um gemütliche Abend beim Fernsehen, Musik und Unterhaltung zu verbringen. Spaziergänge und Cafébesuche sind auch geplant. Bei Interesse bitte melden unter ☎ 01575/ 4093753

Witwer/79, 180, NR, mobil, sucht Lebensgefährtin. Coronazeit sind zwei Peronentreffen erlaubt. Witwe trau dich. Aus dem Kreis Coesfeld. ✉11448 ZGM, 48135 Münster

Gemeinsam ist schöner! Dafür suche ich eine nette, verlässliche und attraktive Partnerin zwischen 50 und 60 Jahren. Ich bin schlank, sportlich, 175. Theater, Kino, Museen besuche ich regelmäßig, Restaurants o. selber Kochen - hoffentlich bald wieder zu zweit. Bitte antworten (mit Foto) unter: privat-muenster@web.de

Zu zweit ist alles viel schöner ! Suche die Liebe fürs Leben , eine Frau ab 35 Jahre , mit Kinderwunsch .Wenn Dir auch wie mir , Treue, Ehrlichkeit , Bodenständigkeit , Zuverlässigkeit und innere Werte keine Fremdwörter sind , freue ich mich auf eine Nachricht von Dir . Tel .0151/22473598

Senior (90+/NR) sucht Kontakt zu mobilien Damen und Herren (70+), die gern reisen, klönen, Karten spielen, Musik lieben und Erholung in Garten und Natur suchen. ✉11454 ZGM, 48135 Münster

Rentnerin sucht ehrliche nette Freundin mit Führerschein, Nähe Bohlweg. Zuschriften ✉11459 ZGM, 48135 Münster

Er sucht

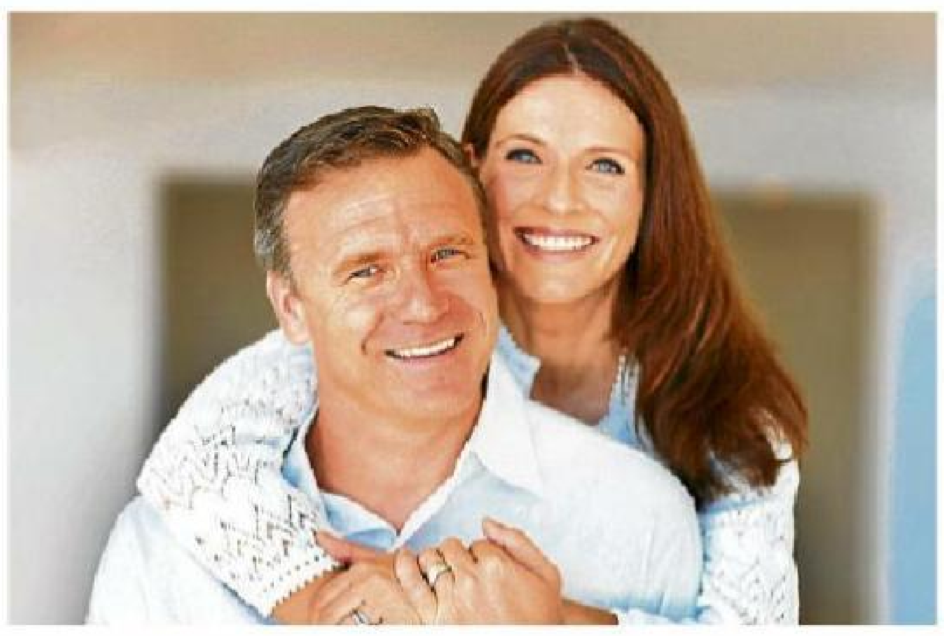
Er 53J. 100 kg, 189 cm, sucht nette schlanke Freundin Handy 017696321736

Tageslichttauglicher Er - Anfang 60, BMI 24,14, 183 cm, weniger sportlich, aber NR - vollkommen unabhängig - sucht ebensolche Sie... 50/60 Jahre, ansehnlich, für DIE Partnerschaft auf Augenhöhe mit Niveau und Lebensfreude für den Rest unseres Lebens! Wenn Du Dich für ALLES schöne im Leben - ohne Chichi - begeistern kannst, gerne reist (auch spontan, wenn es wieder geht), emphatisch, humorvoll, kommunikativ und vieles mehr bist, wäre es vielleicht eine Perspektive uns kennenzulernen! Ich freue mich auf Deine Nachricht... gerne mit Bild. einmal.wieder@wolke7.net

Hiermit werfe ich meinen Hut in den Ring. Er 51 J., schlank, aus dem Münsterland sucht naturverbundene u. schlanke Sie. ✉11435 ZGM, 48135 Münster

Freizeit

Er, 65 J., 180 cm, schlank, NR, möchte jüngere Frau aus dem Münsterland kennenlernen. Bitte keine e-mail-adresse. ✉11446 ZGM, 48135 Münster



Bestellcoupon für „Treffpunkt Münsterland" 27,69 €*

Gewünschte/r Erscheinungstermin/e ____

☐ Chiffre ☐ Sie sucht ☐ Er sucht ☐ Freizeit ☐ Reisepartner/in ☐ Wiedersehen

Bitte den gewünschten Text mit Satzzeichen fortlaufend in die Kästchen eintragen. Nach jedem Wort ein Kästchen als Zwischenraum freilassen. Die Preise gelten für Privatanzeigen in der ZGM-Gesamtausgabe inkl. MwSt.
Für die Chiffrekennung wird eine zusätzliche Zeile benötigt und die Chiffregebühr von 10,12 € berechnet.
** Preis bis zu 20 Zeilen, jede weitere Zeile kostet 1,94 €.*
Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichungskosten nur abgebucht werden können.

Onlinebuchung: 5,– € Rabatt

Erscheinungstermin: wöchentlich samstags **Anzeigenschluss:** Donnerstag, 10.30 Uhr

Vor- und Zuname ____ Telefon/E-Mail (für evtl. Rückfragen) ____

Straße/Hausnummer ____ PLZ/Ort ____

Kreditinstitut ____ DE IBAN ____

Konto-Nr.** ____ BLZ** ____ Datum, Unterschrift des Kontoinhabers ____

** falls IBAN nicht bekannt

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüberhinausgehende Einwilligung vorliegt, nur zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter www.zgm-muensterland.de/impressum/datenschutz. Hier kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

48135 Münster
oder ganz bequem online selbst aufgeben unter:
www.zgm-muensterland.de

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt. Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können", erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auch auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)

Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Cabrio-Pflege vor der Winterpause

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der Tüv Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdrucklanzen angebracht: Stoffdächer sollten Cabriofans damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen

Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht", stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt", erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich", so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen.

► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja. „Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist", sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin.

Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und die Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen", so Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzieren", sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht", so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen", rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit", so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

yango kids

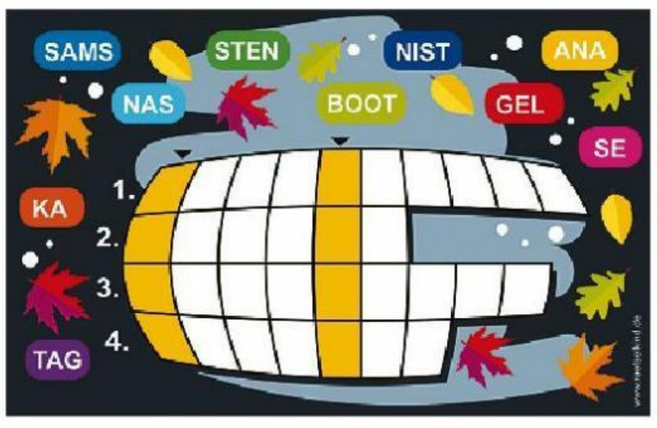
Wusstest du . . .

. . . , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebelschneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei entsteht beißendes Gas. (dpa)

Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?" Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schnarcht."

Rätsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Frage: c) Covid-19

Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtige Hilfe fürs Auge

Die Tränendrüsen produzieren ständig Tränenflüssigkeit – und manchmal muss man einfach weinen. Foto: dpa

Warum hast du zuletzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein rührendes Video gesehen hast oder dich über etwas unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen?

Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheilkundler und kennt sich auch mit Tränen aus. „Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen", sagt der Fachmann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden."

Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit. Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwischer. „Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges", erklärt Daniel Salchow weiter. „So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen."

In den Tränenkanälen nahe der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rinnen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hinunter. Deswegen läuft uns auch oft die Nase, wenn wir stark weinen. Beim Weinen produzieren die Tränendrüsen mehr Flüssigkeit, als wieder ablaufen kann. Das Auge läuft sozusagen über. Tränen schwappen aus dem Auge heraus und kullern uns die Wange hinunter.

„Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist", sagt der Fachmann. „Etwa, wenn ein störendes Staubkorn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut geraten ist." Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys weinen, weil sie so mitteilen, dass sie Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen.

Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Tränenkanälen ablaufen kann. Wir weinen. (dpa)

Anstrengende Arbeit in der Klinik

Anderen Menschen zu helfen, ist eine tolle Sache. Als Beruf kann es aber auch sehr anstrengend sein. Ayse Yeter ist Krankenpflegerin. Sie leitet eine Intensivstation für Covid-Patienten in einer Klinik in Stuttgart. Covid-19 ist die Krankheit, die vom Coronavirus ausgelöst werden kann. Auf der Station werden die Menschen behandelt, denen es sehr schlecht geht. Das werden gerade immer mehr.

Manche von ihnen müssen von einer Maschine beatmet werden. Sie sind dann oft nicht ansprechbar und durch Medikamente in einen künstlichen Schlaf versetzt. Dann haben sie keine Schmerzen. Ayse Yeter kümmert sich um sie. Sie gibt den Patienten Medizin, wäscht sie und kämmt deren Haare. Mit anderen Kollegen legt sie die Kranken häufig in neue Positionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug. (dpa)

Ayse Yeter. Foto: dpa

Gesehen

Hochzeitsstrudel . . . (ARD)

Sympathische Heldin

In der Krimireihe „Die Toten von Salzburg“ geht Fanny Krausz als Irene Russmeyer regelmäßig auf Verbrecherjagd. Dabei steht sie jedoch meist im Schatten ihrer Schauspielkollegen Florian Teichtmeister und Michael Fitz. Nun konnte sie eine andere Seite von sich zeigen. Die Hauptrolle der Hanna Gruber, die in der Komödie von Thomas Kronthaler ihren Platz im Leben suchte und dabei mal stark, mal verletzlich wirkte, passte zu ihr. Der Zuschauer konnte sich gut in die Protagonistin hineinfühlen, die als begnadete Bäckerin mit abgebrochenem Jurastudium den Traum eines eigenen Cafés verfolgte. Obwohl der Film geradewegs auf das zu erwartende Happy End zusteuerte, musste Hanna einige Hürden überwinden – ein Weg, der mal lustig, mal rührend mit anzusehen war. Hin- und hergerissen zwischen Stadt und Land, zwei Männern und ihrem Wunsch, auf eigenen Beinen zu stehen, musste die junge Frau auch noch mit einem gut gehüteten Familiengeheimnis fertig werden. Das machte den Wohlfühlfilm abwechslungsreicher als zunächst angenommen.

Sarah Schwarz

Menschen

Stefan Jürgens verlässt „Soko Wien“

Stefan Jürgens Foto: Imago Images

Seit 2007 ermittelt er als Carl Ribarski bei der „Soko Wien“ im ZDF. Damit soll Mitte nächsten Jahres Schluss sein: Schauspieler **Stefan Jürgens** will sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. „Der Abschied fällt mir natürlich nicht leicht“, sagte Jürgens. „Aber nachdem ich nun fast 16 Jahre in Berlin beim ‚Tatort‘ und in Wien bei der Soko erfolgreich Verbrecher von der Straße geholt habe, wird es Zeit, die Lederjacke an den Nagel zu hängen. Ich möchte endlich wieder Komödien und andere Genres spielen können.“ (dpa)

„Tatort“: Murot macht Urlaub und hat ein Déjà-vu

Das doppelte Lottchen

Von Ute Wessels

Auch Monika Boenfeld (Anne Ratte-Polle) scheint zu rätseln: Ist das hier ihr Ehemann oder Kommissar Murot (Ulrich Tukur)? Foto: ARD

Felix Murot (Ulrich Tukur) ist nicht so der Schweinshaxen-Typ – auch wenn ihm genau dieses Gericht während eines Biergartenbesuchs mit den Worten „Wie immer!“ auf den Tisch geknallt wird. Auch im Urlaub im Taunus verlassen einen LKA-Kommissar nicht die detektivischen Instinkte. Mit dem Teller in der Hand macht er sich auf die Suche nach dem eigentlichen Adressaten – und kann es kaum fassen, als Autohändler Walter Boenfeld über den Rand seiner Zeitung blickt: Beide Männer sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Mit dem Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ greift der „Tatort“ des Hessischen Rundfunks (HR) einmal mehr zum cineastischen Zitat. Mehr noch als an die klassische französische Komödie über die Ferien des Monsieur Hulot erinnert er allerdings an das „doppelte Lottchen“ – wenn auch deutlich mörderischer und erwachsener als das Original.

Nachdem Tukur seine darstellerische Vielseitigkeit im vergangenen Jahr in der „Tatort“-Variante von „Und täglich grüßt das Murmeltier“ in immer neuen Varianten eines Todes unter Beweis stellen konnte, haben die Buchautoren Ben Braeunlich und Grzegorz Muskala (Muskala führt auch Regie) diesmal eine Doppelrolle für den Murot-Darsteller geschrieben. Der Zufallsbegegnung des Kommissars und des Gebrauchtwagenhändlers folgt ein Alkohol-lastiger gemeinsamer Abend samt Saunabesuch in Boenfelds Haus.

Am nächsten Morgen wacht Murot verkatert in der Hollywoodschaukel seines Gastgebers auf – und in dessen Kleidern. Was Murot zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß: Boenfeld ist tot, auf dem Weg zu Murots Hotel wurde er auf der Landstraße von einem Auto überfahren.

Dass sein „Zwilling“ in den Tod befördert wurde, wird Murot auf dem Weg ins Hotel klar, als er an der abgesperrten Unfallstelle nahe der bereits zugedeckten Leiche einen seiner eigenen Schuhe erblickt. Hat deshalb Boenfelds Frau Monika (Anne Ratte-Polle) vorhin laut aufgekreischt, als sehe sie einen Geist, als er kurz in der Wohnung auftauchte?

Statt sich im Taunus zu entspannen, spielt Murot Boenfelds Rolle weiter und ermittelt gewissermaßen undercover. Erstaunlich ist dabei, dass ihm der Rollenwechsel problemlos gelingt. Denn so sehr sich die beiden Männer äußerlich glichen – der laute, etwas prollige Walter mit seiner Vorliebe für knallbunte Hemden und Goldkettchen war denn doch ein ganz anderer Typ als der eher introvertierte und zurückhaltende Murot. Lediglich Murots Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp), die den angeblich toten Chef identifizieren muss, hat Zweifel: „Er sieht so anders aus!“

Auch ohne Boenfelds Angst vor der Ehefrau weiß der erfahrene Ermittler: Bei Mord ist der Täter meist im direkten Umfeld zu suchen. Die nahezu wortlosen Frühstücksszenen einer Ehe ähneln hier einem kleinen Kammerspiel voll gegenseitigen Belauerns. Da ist schon ein Teller Rührei verdächtig – Frühstück aus der Hand der liebenden Ehefrau oder womöglich doch ein Giftanschlag?

Doch Murot stößt in der Nachbarschaft auch noch auf andere Kandidaten: Das angeblich befreundete Ehepaar aus der Nachbarschaft etwa, bei dem auch noch ganz andere Gefühle im Spiel zu sein scheinen. Murot hätte nichts dagegen, wenn sich hier neue Verdachtsansätze ergeben, denn an Monika Boenfeld hat er bald nicht nur dienstliches Interesse. Der ewige Einzelgänger Murot – in diesem „Tatort“ darf er Gefühle entwickeln.

■ „Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“, an diesem Sonntag um 20.15 Uhr im Ersten

Das aktuelle Fernsehprogramm am Samstag

Das Erste

12.55 **Tagesschau**
13.00 **Sportschau.** Ski Alpin. Slalom Damen. 2. Lauf / ca. 14.10 Zweierbob-Weltcup. 1. und 2. Lauf Herren / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen. Teamspringen
17.50 **Tagesschau**
18.00 **Sportschau.** 3. Liga
18.30 **Sportschau.** 1. Bundesliga. 8. Spieltag / 2. Bundesliga. 8. Spieltag
19.57 **Lotto am Samstag**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell.** Gäste: Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr, Ralph Schmitz
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag**
23.55 **Donna Leon – Beweise, dass es böse ist.** Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger
01.25 **Tagesschau**

ZDF

13.45 **Rosamunde Pilcher: Wind über der See.** Liebesmelodram, D, 2007. Mit Sophie Wepper, Martin Kluge
15.13 **heute Xpress**
15.15 **Vorsicht, Falle!**
16.00 **Bares für Rares**
17.00 **heute Xpress**
17.05 **Länderspiegel**
17.35 **plan b**
18.05 **Soko Wien.** Krimiserie. Der Finger am Abzug
19.00 **heute / Wetter**
19.25 **Der Bergdoktor.** Familienfieber (1/2)

20.15 **Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen.** Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
21.45 **Der Kriminalist.** Krimiserie. Crash Extreme
22.45 **heute journal**
23.00 **das aktuelle sportstudio**
00.25 **heute Xpress**
00.30 **heute-show**
01.00 **Auf die harte Tour.** Actionkomödie, USA, 1991

RTL

12.25 **Der Blaulicht Report.** Reality-Soap
12.50 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands.** Spielshow. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 **Undercover Boss.** Bien Zenker GmbH
17.45 **Best of ...!** Clipshow
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Infotainment

20.15 **Das Supertalent.** Castingshow. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
23.00 **Mario Barth & Friends.** Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler
00.10 **Temptation Island VIP.** Dateshow
01.15 **Das Supertalent**
03.15 **Mario Barth & Friends**

Sat.1

13.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
14.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin**
18.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

20.15 **BFG – Big Friendly Giant.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill
22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004
00.40 **Pathfinder – Fährte des Kriegers.** Actionfilm, USA, 2007
02.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004

ProSieben

18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 **Galileo**
20.15 **Schlag den Star.** Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts.
00.15 **Schlag den Star**
02.10 **The Defender.** Comicadaption, USA/GB/D, 2004

VOX

18.00 **hundkatzemaus**
19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team**
20.15 **96 Hours – Taken 3.** Actionfilm, F, 2014. Mit Liam Neeson, Forest Whitaker
22.25 **Snow White & the Huntsman.** Fantasyfilm, USA, 2011. Mit Kristen Stewart, Charlize Theron
00.50 **96 Hours – Taken 3.** Actionfilm, F, 2014
02.35 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

WDR

18.15 **WestArt**
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Lokalzeit**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **1LIVE Krone 2020.** Gala
21.45 **Mitternachtsspitzen.** Kabarettshow
22.45 **Sträter**
23.30 **Die Carolin Kebekus Show**
00.15 **1LIVE Krone 2020.** Gala
02.15 **Sträter**
03.00 **Rekorde: Das Beste im Westen**

NDR

18.00 **Nordtour**
18.45 **DAS!**
19.30 **Regionales**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **24 Milchkühe und kein Mann.** Liebesfilm, D, 2013. Mit Jutta Speidel
21.45 **Ostfriesisch für Anfänger.** Komödie, D, 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus
23.15 **Kroymann**
01.15 **Am Ende der Gewalt.** Thriller, USA, 1997. Mit Bill Pullman, Andie MacDowell
03.20 **Quizduell**

kabel eins

18.25 **Castle.** Krimiserie. Ganz schön tot
19.20 **Castle.** Krimiserie. Neuanfang
20.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Unter Wasser
21.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Ein Zeichen
22.15 **Lucifer.** Fantasyserie. Sie haben die Wahl
23.15 **Lucifer.** Fantasyserie. Ein guter Tag zum Sterben
00.10 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Das Ritual
01.05 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Unter Wasser
01.50 **Hawaii Five-0**

3sat

19.00 **heute**
19.20 **100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten.** Komödie, CH, 2019. Mit Dietrich Siegl, Özgür Karadeniz
21.45 **Der König von Köln.** Drama, D, 2019. Mit Rainer Bock, Serkan Kaya
23.10 **Chloe.** Erotikthriller, USA/CDN/F, 2009. Mit Julianne Moore, Liam Neeson
00.40 **lebensArt**

arte

18.10 **Mit offenen Karten**
18.25 **Geo Reportage**
19.10 **Arte Journal**
19.30 **Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar**
20.15 **Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3)**
22.55 **Auf den Spuren der Neandertaler**
23.50 **Psycho**
00.15 **Square Idee**
00.45 **Kurzschluss – Das Magazin**
01.40 **Pyromaniac – Bevor ich verbrenne.** Thriller, DK/N/S, 2016

BR

18.30 **Rundschau**
19.00 **Gut zu wissen**
19.30 **Kunst + Krempel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Nicht mit mir, Liebling.** Komödie, D, 2012
21.45 **Rundschau Magazin**
22.00 **Das Glück ist eine Insel.** Liebesfilm, D, 2001
23.30 **Die Kinder meines Bruders.** Drama, D, 2016
01.00 **Herzlichen Glückwunsch.** Komödie, D, 2005

Weitere Programme in unserer Beilage prisma
♦ weist auf Aktualisierung hin

Das aktuelle Fernsehprogramm am Sonntag

Das Erste

13.15 **Sportschau.** Ski Alpin. Slalom Damen. 2. Lauf / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup. 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen. 1. und 2. Durchgang Herren
17.59 **Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie**
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Bericht aus Berlin.** Moderation: Oliver Köhr
18.30 **Sportschau**
19.20 **Weltspiegel**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot.** Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp
21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut.** Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea
23.15 **Tagesthemen**
23.35 **ttt – titel thesen temperamente**
00.05 **Druckfrisch**

ZDF

14.00 **Mach was draus**
14.40 **heute Xpress**
14.45 **Heidi.** Familienfilm, CH/D, 2015. Mit Anuk Steffen
16.30 **planet e.**
17.00 **heute**
17.10 **ZDF SPORTreportage**
17.55 **ZDF.reportage.** Polizei gegen Raser – Illegale Autorennen
18.25 **Terra Xpress**
18.55 **Aktion Mensch Gewinner**
19.00 **heute**
19.10 **Berlin direkt**
19.30 **Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens**

20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama.** Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht
21.45 **heute journal**
22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht.** Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard
23.45 **ZDF-History**
00.30 **Standpunkte**
00.45 **heute Xpress**

RTL

12.25 **Die Ehrlich Brothers Magic School**
12.55 **Das Supertalent.** Castingshow. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Infotainment
16.45 **Explosiv – Weekend.** Boulevardmagazin
17.45 **Exclusiv – Weekend**
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.05 **Die Versicherungsdetektive**

20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan
22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit**
23.40 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson
01.45 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit**

Sat.1

12.35 **BFG – Big Friendly Giant.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance
14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix.** Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe
17.25 **Das große Backen.** In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

20.15 **The Voice of Germany.** Castingshow
23.00 **LUKE! Die Greatnight-show**
01.35 **Die Martina Hill Show.** Comedyshow
02.00 **Rabenmütter**
02.30 **33 völlig verrückte Clips**
02.50 **33 völlig verrückte Clips**
03.15 **Auf Streife – Die Spezialisten**
04.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**

ProSieben

18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons**
19.05 **Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?**
20.15 **Solo: A Star Wars Story.** Science-Fiction-Film, USA, 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo
23.00 **The Amazing Spider-Man.** Comicadaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield
01.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter.** Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004

VOX

18.10 **Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus**
19.10 **Beat the Box**
20.15 **Grill den Henssler.** Gäste: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann
23.40 **Prominent!**
00.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**
01.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**
02.05 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

WDR

18.00 **Tiere suchen ein Zuhause**
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Westpol**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Wunderschön!** Nordemey im Winter – Alles außer langweilig
21.45 **Sportschau**
22.15 **Nicht dein Ernst!**
23.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs.** Comedyshow
23.30 **Rentnercops.** Krimiserie. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck
01.05 **Rockpalast**

NDR

18.45 **DAS!**
19.30 **Regionale**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **die nordstory Spezial.** Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel
21.45 **Sportschau**
22.05 **Die NDR Quizshow**
22.50 **Sportclub**
23.35 **Sportclub Story.** Ende der Fußballkarriere – und dann?
00.05 **Quizduell-Olymp**
00.55 **Schlager, die Sie kennen sollten**

kabel eins

18.10 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Doku-Soap
19.10 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Doku-Soap
20.15 **PS Perlen – Make-Up & Motoröl.** Doku-Soap
22.20 **Abenteuer Leben am Sonntag.** DIY Snacks zum Selbermachen
00.20 **Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?**
02.00 **Without a Trace – Spurlos verschwunden**

3sat

18.30 **Schweizweit**
19.00 **heute**
19.10 **Cannabusiness – Das große Geschäft mit Gras**
19.40 **Schätze der Welt**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Herren.** Tragikomödie, D, 2019. Mit Tyron Ricketts, Komi Mizrajim Togbonou
21.45 **Das Unwort.** Drama, D, 2020. Mit Iris Berben, Ursina Lardi
23.10 **22 Kugeln – Die Rache des Profis.** Thriller, F, 2010. Mit Jean Reno
01.00 **Mitteldeutschland von oben – Das Lutherland**

arte

18.25 **Zu Tisch**
18.55 **Karambolage**
19.10 **Arte Journal**
19.30 **Geo Reportage**
20.15 **Der fremde Sohn.** Drama, USA, 2008. Mit Angelina Jolie, John Malkovich
22.30 **Frank Lloyd Wright.** Der Phoenix aus der Asche
23.25 **Drum Stories**
00.20 **Ercole Amante.** Oper. Mit Nahuel di Pierro
03.30 **Wie das Land, so der Mensch**
04.00 **Wie das Land, so der Mensch**
04.25 **De Gaulle am Strand**

BR

18.30 **Rundschau**
18.45 **Bergauf-Bergab**
19.15 **Unter unserem Himmel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal**
21.45 **Blickpunkt Sport**
23.00 **Rundschau Sonntags-Magazin**
23.15 **Grünwald Freitagscomedy**
00.00 **Nicht mit mir, Liebling.** Komödie, D, 2012

Weitere Programme in unserer Beilage prisma
♦ weist auf Aktualisierung hin

Stadtmagazin

Nachrichten

Schwarzfahrer will nicht aus der Wache

MÜNSTER. Mit Menschen, die sich der Mitnahme zur Wache verweigern, sind Polizisten häufiger konfrontiert. Dass sie freiwillig dort bleiben wollen, kommt hingegen nicht allzu oft vor. Weil ein 21-Jähriger seinen gefälschten Ausweis nicht zurückbekam, weigerte er sich am Donnerstagabend, die münsterische Wache zu verlassen. Der junge Mann aus Bochum war zuvor beim Schwarzfahren erwischt worden. Auf seinem Ausweisdokument war das Geburtsdatum mit einem Stift durchgestrichen und durch ein anderes ersetzt worden. Der alkoholisierte Mann gab zu, dass er die Änderungen vorgenommen habe, weil er drei Geburtsdaten besitze. Nachdem er den Verweis der Wache mit Schlägen und Tritten gegen die Eingangstür quittierte, wurde er in Gewahrsam genommen. Kurz danach verließ er die Wache dann doch, heißt es in einer Pressemitteilung der Polizei. Gegen ihn wird nun wegen Erschleichen von Leistungen, Urkundenfälschung, Bedrohung, Tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und versuchter Körperverletzung ermittelt.

Fünf Jungen im Bahnhof aufgegriffen

MÜNSTER. In der Nacht auf Freitag haben Beamte der Bundespolizei den nächtlichen Ausflug von zwei Kindern und drei Jugendlichen im Alter von zehn bis 15 Jahren in den Hauptbahnhöfen Münster und Hamm beendet. Alle fünf Jungen waren nach Angaben der Polizei ohne Fahrschein in einem IC von Hamburg nach Frankfurt unterwegs. Ermittlungen ergaben, dass die aus Nordafrika stammenden Minderjährigen aus einer Kinder-und Jugendeinrichtung in Flensburg weggelaufen waren. Sie wurden an die Jugendämter in Münster und Hamm übergeben, heißt es in einer Pressemitteilung.

Stadtmuseum ganz persönlich

Auf seinem Youtube-Kanal „stadtmuseumTV“ zeigt das Stadtmuseum Münster die neue Serie „Stadtmuseum ganz persönlich ...“. Über 40 Freundinnen und Freunde des Stadtmuseums zeigen anhand von Objekten von Münsters Stadtgeschichte seit 793, welche Ereignisse, Persönlichkeiten oder Gegenstände sie mit der Stadt und ihrer Geschichte verbinden. Zu den Persönlichkeiten gehören etwa Oberbürgermeister Markus Lewe, die Präsidentin der FH Münster, Ute von Lojewski, der Präsident des SC Preußen Münster, Christoph Strässer, sowie die Leiterin des LWL-Museumsamtes für Westfalen, Ulrike Gilhaus. Foto: Stadtmuseum Münster

Schwelbrand in Hotel schnell gelöscht

-kv- **MÜNSTER-HANDORF.** Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr ist am späten Donnerstagnachmittag ein Schaden durch einen Brand im Hotel zur Linde in Handorf verhindert worden. Die Eigentümer hatten in der Zwischendecke zum ersten Obergeschoss einen Schwelbrand entdeckt, den zwei Trupps der Feuerwehr mit Atemschutz-Ausrüstung löschten. Personen waren zu keiner Zeit in Gefahr, so die Feuerwehr. Bei den Löscharbeiten waren 35 Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr Handorf etwa eineinhalb Stunden im Einsatz. Es gebe keine größeren Schäden, hieß es vonseiten der Hotelbetreiber am Tag danach.

Hier wird heute geblitzt

MÜNSTER. Polizei und Ordnungsamt der Stadt Münster planen heute Geschwindigkeitskontrollen an folgenden Stellen: Münzstraße und Weseler Straße. Weitere Tempomessungen sind möglich.

CORONA-VERLAUFSZAHLEN FÜR MÜNSTER

Aktuell Infizierte	Gesamtzahl	Gesundete	Inzidenzzahl
420 (-4)	2663 (2624)	2221 (2178)	76,8

Quelle: Stadt Münster, Stand 20.11.2020 / Angaben in Klammern: (Vortag)

Besinnlichere Adventszeit mit Projektionen, Licht und Bäumen

Münster lässt es schneien

Von Ralf Repöhler

MÜNSTER. In dieser Adventszeit wird vieles anders sein. Keine Weihnachtsmärkte, kein Glühwein, bislang geschlossene Restaurants und Museen. Eine Million Menschen besuchen Münster sonst in der Vorweihnachtszeit. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Schließungen ändern alles.

Die Vorweihnachtszeit 2020 darf nicht ausfallen, haben Stadt, Münster Marketing, die Initiative Starke Innenstadt (ISI) und weitere Partner beschlossen. Sie zaubern gemeinsam mit Aktionskünstler Thomas Nufer besinnliche Momente und kleine Überraschungen in Münsters gute Stube, die nicht nur beim Weihnachtsbummel durch die Geschäfte für Atmosphäre sorgen. Los geht es mit Licht, Musik und Kunst am 28. November, ganz ohne große Events.

Leise Schneeflocken stehen im Mittelpunkt. „Sie sind die einzigen, die uns in der Corona-Zeit noch berühren können“, sagt Nufer. Keine Sorge, Kunstschnee wird nicht verstreut. Große Beamer, die aus Süddeutschland kommen, zaubern dreidimensionale Lichtprojektionen auf die Stubengasse, in den Rathausinnenhof und an die Spiekerhofbrücke.

„Gleichzeitig hören wir Soundelemente aus dem Winter, die an unsere Kindheit erinnern“, sagt Nufer. Das Motiv der Schneeflocken findet sich in Geschäften wieder. Weiße Buttons werden an Kunden verteilt, so entsteht ein Schneetreiben in der Stadt.

Der große Weihnachtsbaum vor St. Lamberti steht. „Mir wurde ganz warm ums Herz. Diese Tanne hat eine größere Bedeutung als sonst die Jahre“, sagt Oberbürgermeister Markus Lewe. Die 300 Lämpchen werden ab Montag leuchten. Dazu erstrahlen zusätzliche Lichterbäume in der Stadt. Und: Wo sonst die Weihnachtsmärkte sind, werden sechs Weihnachtstannen die Plätze erhellen.

Unter den Bögen hängen 90 dicke Adventskränze, auf den Fenstersimsen liegen Kerzenlichtreihen. Vom Lambertiturm werden Bläser zu hören sein, auf dem Kirchplatz Weihnachtsbäume verkauft. „Den Wirten soll großzügig Außengastronomie ermöglicht werden, wenn sie wieder öffnen können“, so Stadtbaurat Robin Denstorff.

ISI-Sprecher Tobias Viehoff ist von dieser Form der „meditativen Adventszeit“ überzeugt. Sein Rat an Bürger und Gäste: „Lassen Sie die Stadt auf sich wirken und besuchen Sie Münster – gerne auch in der Woche.“

Masken: Regeln an Schulen verschärft

MÜNSTER. Aufgrund des ungebrochenen Infektionsgeschehens verfügt die Stadt Münster strengere Vorschriften für das Tragen von Alltagsmasken an sämtlichen Schulen in Münster. Ab Montag müssen auch alle Lehrkräfte und das weitere Personal sowohl innerhalb der Schulgebäude als auch auf dem Schulgrundstück grundsätzlich eine Alltagsmaske tragen.

Betroffen davon sind neben den Lehrern auch Betreuungskräfte und die Schulhausmeister. Der städtische Krisenstab empfiehlt zudem dringend, die Schüler an den Grundschulen auch im Unterricht zum Tragen einer Alltagsmaske anzuhalten. Im Fall von Infektionen in Klassen müssten dann nur die Sitznachbarn – nicht alle Klassenkameraden – in Quarantäne, wenn im Unterricht Masken getragen wurden.

Während die Schüler an weiterführenden Schulen bislang bereits in den Schulgebäuden und auf dem Schulgrundstück zum Tragen von Alltagsmasken verpflichtet waren, galten dort für das Schulpersonal einige Ausnahmen. Unter anderem durften Lehrer bei der Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,50 Meter in Schulräumen auf das Tragen von Masken verzichten. Dasselbe galt bei Konferenzen oder Besprechungen, wenn der Mindestabstand eingehalten werden konnte und darüber hinaus die Sitzordnung für die spätere Rückverfolgung möglicher Infektionsketten lückenlos dokumentiert war.

Münster-Tatort unter Corona-Bedingungen

Erstmals keine Dreharbeiten mit Thiel und Boerne vor Ort

Von Ralf Repöhler

MÜNSTER. Oje, das wird natürlich Wasser auf die Mühlen der schlauen Meckerer sein: Zu wenig Münster im Münster-Tatort! Okay, die Macher haben eine Filmdrohne über die Stadt fliegen lassen. Und Kamerawagen durch die Straßen gejagt, um Aufnahmen für den neuen Münster-Tatort „Wer du wirklich bist“ zu machen, der in der ersten Jahreshälfte 2021 in der ARD ausgestrahlt wird.

Aber unterm Strich: Die kultigen Hauptdarsteller Axel Prahl (Thiel) und Jan Josef Liefers (Prof. Boerne), deren Verträge bis zum Jahr 2024 verlängert werden sollen, werden an den 23 Drehtagen nicht in einer einzigen Szene des 39. Münster-Tatorts in Münster selbst gefilmt. Zum ersten Mal finden keine Dreharbeiten mit den beiden Schauspielern vor Ort statt.

Dieser Untergang des Abendlandes ist weniger den Kosten geschuldet, wie Bavaria-Produzent Jan Kruse versichert, sondern den strengen Vorschriften während der Corona-Pandemie. Die Produktionsfirma könne den Abstand auch bei Schaulustigen nicht garantieren, die Gesundheit gehe vor, sagt er. „Sie werden es der Folge nicht anmerken, da gibt es kluge technische Lösungen“, verrät Prahl.

Er vermisst das Klassenfahrt-Feeling, das sonst bei den Dreharbeiten in Münster herrsche. „Für uns ist das immer großartig.“ Liefers fehlen die kleinen Gespräche und die herzliche Art der Münsteraner. Und die Fahrräder. „Der Münster-Feenstaub fehlt mir“, sagt er.

Ja, und wo wird denn nun bis Monatsende gedreht? Im Studio in Köln und vor allem an einem Bauwagen, der in Bornheim steht. Dort wohnt im Tatort eine alternative Kommune. „Es gibt eine Leiche, das steht ziemlich fest, und eine Ermittlung“, verrät Prahl. Ja, und es geht um Gruppenseminare wie Sexualität und Tantra. Liefers verspricht eine erneut humorvolle Variante des Münster-Tatorts. Was in den aktuellen Coronazeiten ja nicht das Schlechteste wäre.

Axel Prahl (l.) und Jan Josef Liefers drehen gerade den neuesten Münster-Tatort – hier in der Pathologie in Köln. Foto: WDR/Thomas Kost

Prahl räumt ein, dass ihm der unsichtbare Feind Corona ein Unwohlsein bereite. Gerade mit Blick auf den Lockdown für die Kultur aber hätte er sich differenziertere Maßnahmen gewünscht. Liefers versucht in dieser Zeit, so angstfrei und gechillt wie möglich zu bleiben. Aber er weiß auch, dass es für alle, die nicht so im Wind stünden, schwer sei.

Bauliche Veränderungen bewirken deutliche Verbesserungen für die Radfahrer

Bismarckallee ist jetzt „Fahrradstraße 2.0“

An der Fahrradstraße Bismarckallee haben die baulichen Veränderungen deutliche Verbesserungen für Radfahrer bewirkt. Foto: Amt für Kommunikation Münster

MÜNSTER. Die Bismarckallee ist die erste Fahrradstraße, die im Sommer nach den in 2019 beschlossenen Qualitätsstandards umgestaltet wurde. Mit Fertigstellung der Fahrrad-Stellplätze an der Aasee-Mensa ist die Baumaßnahme an der Bismarckallee nun komplett abgeschlossen, wie die Stadt in einer Mitteilung schreibt.

„Wir begrüßen, dass die Qualitätsstandards für Fahrradstraßen von der Stadt Münster umgesetzt werden, insbesondere was die Breite der Fahrbahnen anbelangt“, so Thorsten Knölke, Sprecher der Fachgruppe Radverkehr des ADFC Münsterland. „Die rote Farbe unterstreicht, wer auf Fahrradstraßen Vorrang genießt. Die Bismarckallee lädt zum Radfahren ein und auch an Fahrradparkplätze wurde gedacht“.

Ziel der „Fahrradstraßen 2.0“ ist es, einen sicheren, schnellen und komfortablen Radverkehr zu ermöglichen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Zum Konzept gehören nicht nur die Roteinfärbung der Fahrbahn, sondern auch eine ausreichende Fahrbahnbreite. So werden Begegnungs- und Überholverkehre vereinfacht und die Sicherheit für Radfahrende erhöht. In den meisten Fällen müssen dafür Pkw-Stellplätze entfallen. „Wir reduzieren nicht Stellplätze, um die Autofahrenden zu benachteiligen, sondern um die Sicherheit und den Komfort der Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen. Die Bismarckallee ist ein wichtiger Meilenstein in der Radverkehrsförderung Münsters“, sagte Stadtbaurat Robin Denstorff.

Im Zuge der Baumaßnahme ist im vorderen Abschnitt der Bismarckallee, von der Weseler Straße bis zur Körnerstraße, der ehemalige Radweg in einen Fußweg umgestaltet worden. Die Radfahrer werden vom rot gepflasterten Radweg über einen abgesenkten Bordstein eindeutig und frühzeitig auf die Fahrradstraße gelenkt. Die Kreuzungssituation an der Weseler Straße ist durch Markierungen an den neuen Verkehrsraum angepasst worden. Die Fahrradständer an der Aasee-Mensa wurden durch neue Fahrradabstellanlagen mit mehr als 300 Stellplätzen ersetzt.

Vorbild für die Maßnahme sind die Niederlande, wo diese Gestaltung von Fahrradstraßen bereits gängige Praxis ist. Im Stadtgebiet weisen nun acht Fahrradstraßen die neuen Qualitätsstandards auf.

Coesfeld

Vier neue Erkrankungsfälle

COESFELD (ds). Zwischen zehn und 25 schwankten die Corona-Fallzahlen in den vergangenen Wochen in Coesfeld. Mal ging es rauf, dann aber auch wieder runter. Aktuell sind 16 Menschen in der Kreisstadt erkrankt. Das ist einer mehr als gestern. Allerdings stecken dahinter vier Neu-Infektionen und drei wieder gesund gewordene Coesfelder. Seit Pandemiebeginn haben sich 332 Menschen mit dem Virus angesteckt. 304 wurden wieder gesund. Zwölf verstarben.

Zitat

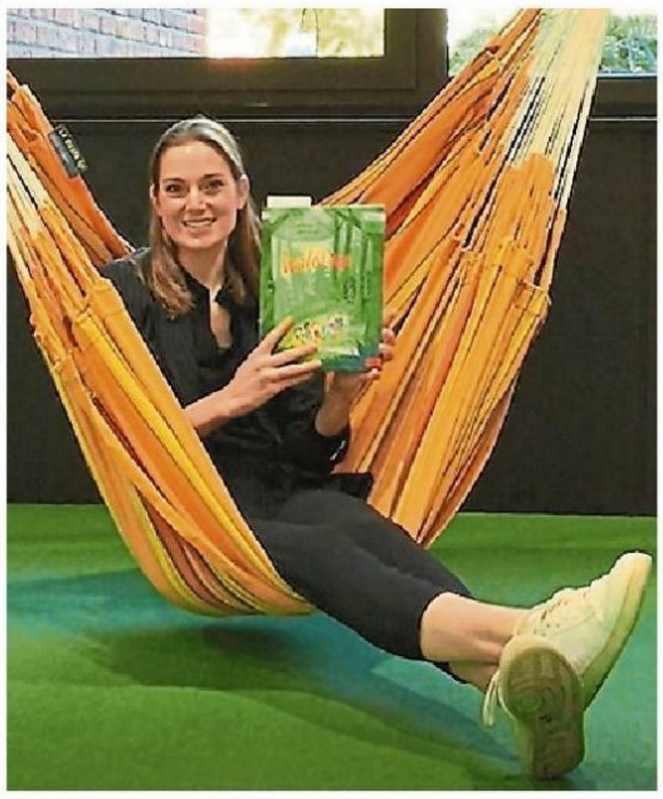
„Ich bin sehr froh, dass die Modernisierung der Dreifachturnhalle des Schulzentrums in Coesfeld in das Programm aufgenommen wurde."
FDP-Landtagsabgeordneter Henning Höne über den Geldsegen aus Düsseldorf und Berlin

Nachrichten

VHS-Büro ab Montag wieder erreichbar

COESFELD. Das Büro der Volkshochschule im WBK ist ab Montag (23.11.) wieder vormittags von 8.30 bis 12 Uhr erreichbar unter Tel. 02541/ 94810. Am Nachmittag bleibt die Geschäftsstelle noch weiterhin aus Krankheitsgründen geschlossen, teilt die Stadt Coesfeld mit. Wer eine Frage oder ein Anliegen hat, erreicht die Volkshochschule per E-Mail unter vhs@coesfeld.de. Auch persönliche Besuche in der Geschäftsstelle sind nach Terminabsprache wieder möglich.

Die Bürgermeisterin liest vor



COESFELD. Die Stadtbücherei Coesfeld hat zum bundesweiten Vorlesetag ein Video mit Bürgermeisterin Eliza Diekmann auf ihre Website gestellt. Die neue Rathaus-Chefin liest darin aus dem Buch „Waldtage!" von Stefanie Höfler und Claudia Weikert vor. „Wir freuen uns über die Unterstützung der Bürgermeisterin, denn anders als sonst können wir dieses Jahr keine gemütlichen Vorlese-Aktionen bei uns in der Stadtbücherei anbieten", sagt Büchereileiterin Anja Dietrich. Das Video sei da eine schöne Alternative. Es soll anregen, einfach mal wieder vorzulesen. Der Clip kann ab sofort eine Woche lang auf der Website www.stadtbücherei.coesfeld.de abgerufen werden. Wem diese eine Geschichte nicht reicht, der findet zum Beispiel in der App „einfach vorlesen" oder auf deren Website jede Woche neue kostenfreie Vorlesegeschichten für Kinder ab drei, fünf und sieben Jahren. Und auch für alle, die beim Lesen gern ein Buch in Händen haben, hält die Stadtbücherei eine große Auswahl bereit. Die Bücherei ist weiterhin geöffnet; Wer möchte, kann Medien auch vorbestellen unter dem Motto „Bücher to go". | **www.stadtbuecherei.coesfeld.de**

Keine neue Ausstellung im Kunstverein

COESFELD. Die geplante Ausstellung mit Werken von Willi Siber wurde im Zuge der Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie abgesagt und verschoben. Das teilt der Kunstverein mit. Die für morgen geplante Eröffnung fällt aus. Die Ausstellung mit Werken von Johann Hendrix wird bis 13. Dezember verlängert – allerdings sind die Räume derzeit geschlossen.

Kontakt

AZ-Pressehaus
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
☏ 9210, Fax 92 11 29

Geschäftsstelle
Mo. bis Fr. 8.30-13 Uhr
Sa. geschlossen

Redaktion Coesfeld
☏ 92 11 51
Fax 92 11 55
coesfeld@azonline.de

Professionelles Foto-Shooting, Coesfeld-Gutschein und AZ-Festtags-Abo zu gewinnen

Gesucht: das schönste Masken-Gesicht

Zeigt her eure „Schnutenpullis": Mitglieder der AZ-Redaktion präsentieren – außer Konkurrenz – ihre Mund-Nasen-Schutzmasken: (v.l.) Veronika Tendahl, Ulrike Deusch, Detlef Scherle, Manuela Reher, Christine Tibroni und Jessica Demmer.

COESFELD. Ob beim Einkaufen, beim Arztbesuch, in der Schule oder für viele auch am Arbeitsplatz: Die Alltags-Maske ist in diesem Corona-Jahr zum festen Begleiter geworden. Nicht gerade geliebt. Eher lästig. Aber es gibt auch besonders schöne Exemplare. „So mancher gibt seinem modischen Stil mit dem Schnutenpulli Ausdruck", hat Detlef Scherle, Ressortleiter Coesfeld bei der AZ, beobachtet. Da wird der Mund-Nasen-Schutz als Accessoire farblich der Kleidung angepasst. Andere Exemplare wiederum weisen ihre Besitzer als humorvolle Menschen aus. Mit herausgestreckter Zunge a la Albert Einstein zum Beispiel. Oder mit Lieblingstier vom Bauernhof drauf. Andere machen per Maske mit Logo drauf Werbung für ihr Unternehmen. Eine ziemliche Vielfalt ist das, die da täglich zu unserem gegenseitigen Schutz zur Schau gestellt wird. Und die wollen wir mit einer Aktion in den nächsten Wochen besonders würdigen. Die Allgemeine Zeitung sucht das schönste Masken-Gesicht in ihrem Verbreitungsgebiet. Mann oder Frau? Alt oder jung? – Egal! Scherle: „Und auch die Schönheit liegt dabei im Auge des Betrachters."

„Den Sieger unseres kleinen Contests ermitteln wir in einem zweistufigen Verfahren", erläutert er. Alle, die sich beteiligen wollen, können dies zum einen direkt auf der AZ-Facebookseite im Internet tun. Unter dem betreffenden Link zu diesem Artikel können Fotos (pro Teilnehmer nur eines) unter den Kommentaren eingestellt werden. Wer nicht bei Facebook ist, kann sein Bild (bitte unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer) auch per E-Mail an coesfeld@azonline.de schicken. Diese Bilder stellen wir dann für Sie auf Facebook ein. Ja und dann sind die Facebook-User gefragt, ihre „Lieblinge" mit einem „Gefällt mir" zu markieren. Die zehn Fotos, die bis Donnerstag (26. 11.) um 10 Uhr die meisten Likes bekommen haben, kommen in die Endauswahl. Sie werden zum 1. Advent in der Samstagsausgabe in der AZ veröffentlicht. Und dann können alle Leserinnen und Leser über ihre Favoriten abstimmen und drei Sieger küren – per Coupon (abzugeben bis Donnerstag, 3. 12. im AZ-Pressehaus) oder per Online-Voting auf unserer AZ-Internetseite.

> **„Wir machen das Foto-Shooting da, wo sich die Menschen besonders wohl fühlen: zu Hause."**
> Fotografenmeister Hartwig Heuermann

Den Gewinnern des Masken-Contests winken attraktive Preise: Der mit den meisten Stimmen erhält ein Familien-Fotoshooting „at home" von Foto Heuermann im Wert von 200 Euro. „Wir machen das Foto-Shooting da, wo sich die Menschen besonders wohl fühlen: zu Hause", erklärt Fotografenmeister Hartwig Heuermann. Inklusive sind drei Abzüge aus der mit allen Lieben aufgenommenen Serie und alle Bilddaten. Der zweite Preis ist ein Coesfeld-Gutschein im Wert von 50 Euro, zur Verfügung gestellt vom Stadtmarketing Verein. Und der Drittplatzierte kann sich über ein AZ-Festtagsabo freuen.

Unter allen Leserinnen und Lesern, die sich an der Endabstimmung zum schönsten Maskengesicht im AZ-Verbreitungsgebiet beteiligen, verlosen wir außerdem eine Fahrt im Heißluftballon mit dem erfahrenen Coesfelder Ballon-Piloten Manfred Wewers. „Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall. Ob mit einem eigenen Foto-Beitrag. Oder auch als Teilnehmer bei der Abstimmung", so Scherle. Die AZ-Redaktion freut sich über viele fantasievolle Aufnahmen, die vielleicht auch ein wenig den schwierigen Alltag, den wir derzeit alle mit Corona haben, vergessen machen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. | **www.facebook.com/azonline.coesfeld/**

Unter allen, die sich an der Abstimmung in der Endrunde beteiligen, wird eine Heißluftballonfahrt mit Manfred Wewers (Mitte) verlost.

Anzeige
STROHBAND
Fleischer-Fachgeschäft
Hengtestraße 51
25 28

Stadt erhält 100-Prozent-Förderung für Dreifachhalle

COESFELD (ds/pd). Die Dreifachturnhalle am Schulzentrum ist in ein Sonderinvestitionsprogramm von Land und Bund zur Förderung der Sportinfrastruktur aufgenommen worden. Wie der Coesfelder Landtagsabgeordnete Henning Höne mitteilt, erhält die Stadt Coesfeld für die Hallensanierung 569 000 Euro – das sind 100 Prozent der Kosten. „Damit ist es uns gelungen, einen ganz wichtigen Beitrag für den Sport bei uns zu leisten", freut sich der FDP-Politiker.

Die Finanzspritze aus Berlin und Düsseldorf verschafft der Stadt auch etwas Luft bei der Finanzierung der geplanten Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am Schulzentrum. Eventuell kann dem Wunsch der Schule, Glastürenelemente einzusetzen, nun doch entsprochen werden.

„Gerade in der aktuellen Zeit sind Sport und Bewegung ein wichtiger Ausgleich. Nicht nur die Stadt Coesfeld leidet derzeit unter Einnahmeausfällen, auch viele Vereine können geplante Modernisierungen und Erweiterungen derzeit nicht in Angriff nehmen. Auch ein geringer Eigenanteil wäre derzeit kaum leistbar," unterstreicht Henning Höne.

Wie er berichtet, hat sich das Land deshalb entschlossen, die 10 Prozent Eigenanteil zusätzlich zu den 15 Prozent Landesanteil zu übernehmen. Höne: „Das ermöglicht es uns in Coesfeld, dieses Projekt umzusetzen."

Unfall im Gewerbegebiet Otterkamp

Wehr befreit verletzten Fahrer aus umgekipptem Lkw

COESFELD (ct). Ein Lkw ist gestern Morgen gegen 9.20 Uhr auf dem Betriebsgelände der Firma Teka am Millenkamp umgekippt. Dabei wurde der Fahrer, ein 39-jähriger Mann aus Velen, verletzt und im Führerhaus eingeschlossen. Die Feuerwehr Coesfeld, Rettungsdienst und Polizei rückten zur Unfallstelle aus. Einsatzkräfte der Wehr entfernten die Frontscheibe des Lkw, damit der verletzte Mann, der die ganze Zeit ansprechbar war, möglichst schonend befreit werden konnte. Gegen 10.30 Uhr wurde er zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Bei dem Mann handelte es sich um einen Fahrer des Entsorgungs- und Recyclingunternehmens Kremer mit Sitz in Velen. Nach Darstellung der Feuerwehr war er vor Ort, um Wertstoffe abzuholen. Beim Ladevorgang sei das Fahrzeug umgekippt, so der Pressesprecher der Feuerwehr Coesfeld, Dominik Möller. Warum das Fahrzeug kippte, ist noch unklar, die Ermittlungen dauern an. Der Feuerwehreinsatz unter der Leitung von Christoph Bäumer, Leiter der hauptamtlichen Wache, war nach der Bergung des Verletzten beendet. Um die Bergung des gekippten Lkw kümmerte sich die Firma Kremer.

Der Lkw eines Velener Entsorgungs- und Recyclingunternehmens kippte gestern auf dem Betriebsgelände der Firma Teka aus bislang ungeklärter Ursache um. Dabei wurde der Fahrer verletzt und im Führerhaus eingeschlossen. Foto: Christine Tibroni

Coesfeld aktuell

21.
Samstag

Termine nimmt für Sie von Montag bis Freitag per Telefon oder Mail entgegen:

Veronika Tendahl ☏ 921-151 termine@azonline.de

■ Kalendarium
Namenstag: Amalia
Bauernregel: Mariä Opferung klar und hell, macht den Winter streng ohne Fehl'.
Der kleine Wink: Ein regelmäßiges Fußbad mit Backpulver – und Schweißfüße sind in Zukunft kein Thema mehr.

■ Öffnungszeiten
Bürgerbüro: 10 - 12 Uhr, ☏939-1000
Stadtbücherei: 10 - 13 Uhr, ☏939-3100
Samstagsmarkt: 8 -14 Uhr, Fußgängerzone
Sozialkaufhaus DRK-Fashion: 10 - 12 Uhr, Ecke Bahnhofstr./ Dülmener Straße
Möbelladen der Coesfelder Pfarrgemeinden: Geschlossen, ☏844 90 10 (AB)
Wertstoffhof, Brink 37: 8.30 - 13.30 Uhr

■ Abfuhr
Altpapier: 9 - 12 Uhr, karitative Sammlung der Kolpingsfamilie Lette am Busbahnhof, Lindenstraße

■ Verkehrshinweis
Haltestelle „Lambertikirche": 7 - 13 Uhr u. Montag, 9 - 14 Uhr, Sperrung wg. Materialanlieferungen Große Viehstraße, die Linien R81 und R582 fahren nicht die Haltestelle an; die Große Viehstraße ist den genannten Zeiten für den Verkehr und für Fußgänger gesperrt.

■ Vereine/Verbände
Schützenverein Coesfelder Berg: Das Kartenturnier fällt heute coronabedingt aus.

■ Lebenshilfe
Kinder- u. Jugendnotruf: ☏02541/ 939-2324 (24 Std./ mo.-so.)

■ SONNTAG

■ Kalendarium
Namenstag: Totensonntag

■ Öffnungszeiten
Bücherei Anna Katharina: 10 - 12 Uhr
Lette
Bücherei: Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr

■ VORSCHAU

■ Abfuhr
Grünabfuhr: Montag im Bezirk 9

Gottesdienste

■ Katholische
St. Lamberti: Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr
St. Jakobi: Heute 16.30 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe der polnischen Gemeinde
Maria Frieden: Heute 18 Uhr, Sonntag 11.15 Uhr
Anna Katharina: Heute 17 Uhr, Sonntag 9 Uhr, 11 Uhr, 18 Uhr
Herz-Jesu-Goxel: Heute 18.30 Uhr
St. Joseph Stevede: Sonntag 10 Uhr
Lette
St. Johannes: Heute 18 Uhr; Sonntag 8 Uhr, 10 Uhr Hochamt

■ Evangelische
Coesfeld: Sonntag 15 Uhr zum Ewigkeitssonntag (kein Gottesdienst um 10 Uhr)

Notdienste

■ Ärztliche Bereitschaft
Allgemein: Notfallpraxis an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 - 22 Uhr, Kernsprechstunde: 10 - 13 und 16 - 19 Uhr
Kinder und Jugendliche: Notfallpraxis an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Samstag, Sonn- und Feiertag: 10 - 13 und 16 - 19 Uhr
Dringende Hausbesuche, Augenarzt und HNO-Arzt unter ☏116 117
Zahnarzt: ☏01805/ 986700

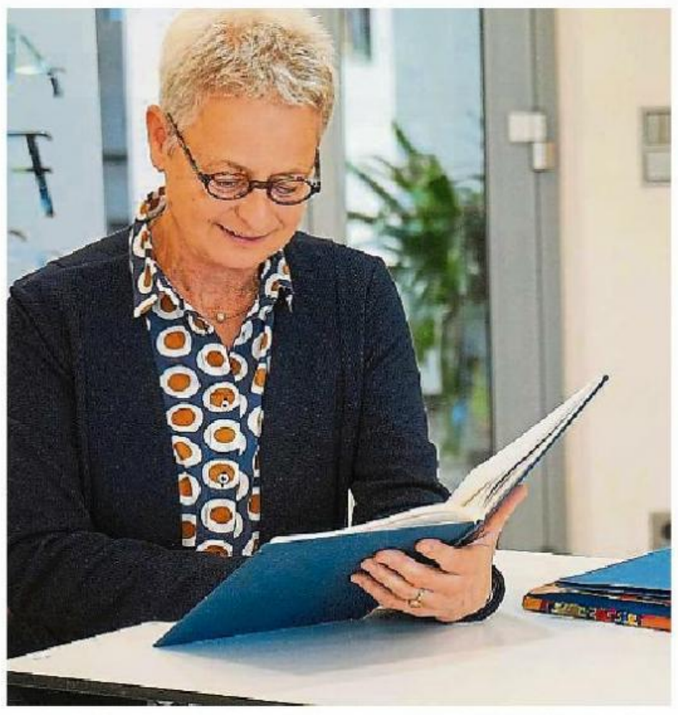
■ Apotheken
Dienstbereit: Heute bis Sonntag 9 Uhr: Engel-Apotheke, Kardinal-Von-Galen-Str. 19, Velen, ☏02863/4353 u. Gerburgis-Apotheke, Von-der-Reck-Str. 1, Nottuln, ☏02502/6877; Sonntag bis Montag 9 Uhr: Hubertus Apotheke, Hauptstr. 12, Legden, ☏02566/1282

■ Sonstiges
Krankentransporte: ☏ 19222
Krankennotdienst kath. Geistlicher: ☏ 890 (Krankenhaus

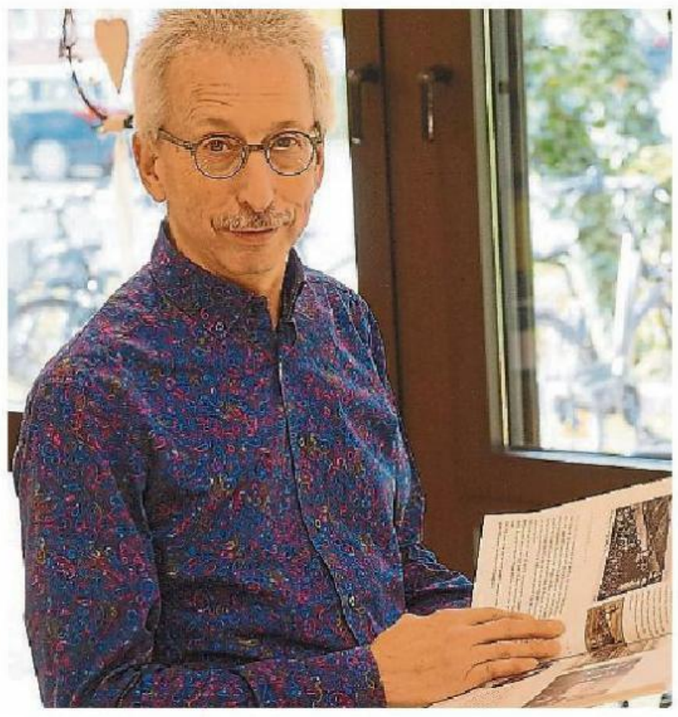
„Familiengeschichten"-Kurs von Michel Hülskemper kam für Gisela Radler-Schneider zur richtigen Zeit

„Spuren wichtiger Menschen festhalten"

Von Jessica Demmer



Gisela Radler-Schneider hat bereits ein ganzes Buch über ihre Familiengeschichte, allerdings nur bis 1938. Jetzt möchte sie diese fortschreiben und die ihr wichtigen Menschen Einzug halten lassen. Fotos: jd



Michel Hülskemper hat nicht nur die Spuren seiner eigenen Familie schriftlich dokumentiert, sondern hilft auch anderen dabei. Ob sein Kurs in der FBS noch einmal stattfinde, stehe noch nicht fest.

COESFELD. Es sei ein echter Schatz, der vor ihr liege. Vorsichtig schlägt Gisela Radler-Schneider das blaue Buch auf und fährt mit den Fingern über den Titel: „1375 - 1938. Familiengeschichte der Familie Radler". 1982 hat sie es von ihrem Vater geschenkt bekommen, lange habe es im Schrank gelegen. „Ich bin von Kindesbeinen an damit groß geworden, dass Familie etwas Wichtiges ist, deshalb ist auch dieses Erbe so besonders." Aber, so sagt sie selbst, sie fühle auch eine Verpflichtung, denn die Aufzeichnungen enden 1938 und seitdem habe es so viele neue Geschichten gegeben, die es wert seien, Einzug in eine Fortsetzung zu finden. „Zumal es die Geschichte der Familie meines Vaters ist, ich will auch die meiner Mutter festhalten."

Zahlreiche Dokumente und Tonaufnahmen gibt es, aber wie strukturiert man sie sinnvoll? Und vor allem: Wir bringt man das Wissen, das oft nur in den Köpfen einzelner Familienmitglieder festgehalten ist, zu Papier? Fragen, auf die Gisela Radler-Schneider jetzt in einem FBS-Kurs unter Leitung von Michel Hülskemper, der selbst Autor ist und Familiengeschichten schreibt, Antworten bekommen hat. Dabei gehe es explizit, so betont Hülskemper, um Familiengeschichten, nicht um Ahnenforschung. „Es sind die kleinen Erlebnisse, die interessant sind. Schule, Essen, Arbeit, Feiern oder Kennenlernen. Es müssen nicht immer nur die großen Ereignisse sein."

Die Geschichte der Familie Radler wurde von dem Archivar Dr. Leonhard Radler festgehalten. Ihn hatte die Familie damals beauftragt.

Seit über elf Jahren befasst er sich mit der eigenen Familiengeschichte. „Angefangen habe ich mit dem Leben meines Großvaters Matthias, das unglaublich interessant gewesen ist. Am Ende ist sogar ein Buch daraus geworden." 100 Stück habe er drucken lassen, eine limitierte Ausgabe nur für die eigene Großfamilie. Es folgten erste Auftragsarbeiten für andere Familien und Firmen. „Oft habe ich gehört, dass es da eine Kiste mit Erinnerungen gibt und ich mal etwas daraus machen sollte", berichtet Michel Hülskemper. „Da habe ich gemerkt, dass es viele Menschen gibt, gerade so um die 60 Jahre, die sich mit der eigenen Familie befassen wollen. Auch um ihre Geschichten für die nächste Generation zu bewahren." Gespräche würden jedoch aufgeschoben. Oft gebe es den Satz, dass ja noch genug Zeit sei. „Aber manchmal gibt es sie nicht", sagt der Autor. „Wenn die Mutter dement wird oder es niemanden mehr gibt, der weiß, wer eigentlich auf den Fotos zu sehen ist."

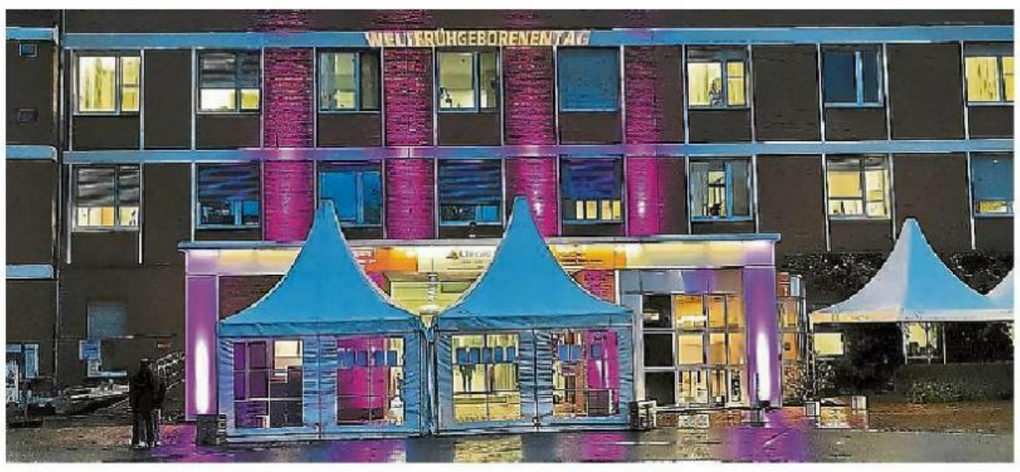
Für Gisela Radler-Schneider war der Kurs ein Weckruf. Er sei genau zur richtigen Zeit gekommen. Jetzt nehme sie das Projekt in Angriff. Ihre Eltern stammen aus Schlesien, sind zwei Mal geflohen. „Über das Dorf Järischau, aus dem sie stammen, gibt es sogar auch schon Informationen", sagt sie. Geschrieben wurde die Familiengeschichte von Dr. Leonhard Radler, einem Archivar, der von der Familie damals beauftragt wurde. „Für unsere Geschichte hat er im Schweidnitzer und Breslauer Stadtarchiv recherchiert. Es gibt auch Auszüge aus alten Kirchenbüchern." Neben ihrer Mutter gibt es noch eine Tante ihres Mannes, die sich an die Vergangenheit erinnern kann. „Sie ist aber auch schon 94 Jahre." Zeit also, die Familiengeschichte fortzuführen. „Das geht allerdings auch nicht von jetzt auf gleich, das ist ein Prozess", wie Gisela Radler-Schneider gelernt hat. „Ich habe so viele Geschichten gehört, die müssen auch alle aus meinem Kopf in das Buch fließen. Ich will die Spuren wichtiger Menschen festhalten."

Christophorus-Kliniken und Bunter Kreis beteiligen sich am Weltfrühgeborenentag

Sorgen in lila Licht getaucht: Zeichen für die Kleinsten

COESFELD. Eins von zehn Neugeborenen in Deutschland ist ein Frühchen und gehört damit zur größten Kinderpatientengruppe.
Auch in Coesfeld wurde zum Weltfrühgeborenentag ein Zeichen für die Allerkleinsten gesetzt.

Die Christophorus-Kliniken und der Bunte Kreis, die seit 20 Jahren eng zusammenarbeiten, haben die Fassaden der Kliniken und das Sozialpädiatrische Zentrum lila angestrahlt. Lila Ballons schmückten die Eingänge. Frühcheneltern aus der Elterngruppe frühgeborener Kinder, die von Ulrike Ahlers vom Bunten Kreis und Dr. Daniel Wüller, Oberarzt in der Kinder- und Jugendklinik, geleitet wird, haben Gedanken und Geschichten aufgeschrieben und Fotos zugefügt. Sie waren an den beiden Gebäuden und an der Geschäftsstelle des Bunten Kreises zu sehen. „Uns war es wichtig, auf die Probleme und Sorgen der Frühcheneltern aufmerksam zu machen", so Katrin Gangloff vom Bunten Kreis in einer Mitteilung. „Frühchen brauchen besondere Unterstützung beim Start ins Leben."



Auch am Eingangsbereich zum Krankenhaus leuchtete die Fassade lila. So rückten die Sorgen der Frühcheneltern um die Allerkleinsten in den Blickpunkt.

Manfred Pohlschmidt zieht sich zwar aus dem operativen Geschäft zurück, er wird aber weiter unterstützend tätig sein.

Manfred Pohlschmidt zieht sich aus dem operativen Geschäft von Hupfer zurück

Abschied nach 30 Jahren Geschäftsführung

COESFELD. Manfred Pohlschmidt zieht sich nach über 40 Jahren bei Hupfer aus dem operativen Geschäft zurück. Als Geschäftsführer Marketing und Vertrieb legte er den Grundstein für die Erfolgsgeschichte und den Wandel vom Hersteller hin zu einem Lösungsanbieter und Spezialisten für Küchen- und Sterilgutlogistik, heißt es in der Pressemitteilung des Unternehmens.

1978 startete er als junger Mitarbeiter bei Hupfer, überzeugte schnell, nicht nur die Inhaberfamilie, durch das kontinuierliche und zielstrebige Weiterentwickeln im Unternehmen. Bereits 1990 übernahm er die zunächst stellvertretende Geschäftsführung, zeitgleich mit dem noch heute aktiven Geschäftsführer Helmut Schumacher. Während sich Schumacher seitdem auf Technik, Finanzen und Personal konzentriert, legte Pohlschmidt den Fokus auf den Aufbau der Marke Hupfer, das Produktspektrum und dessen weltweite Vermarktung. Mit der Logistik definierte er einen neuen, wichtigen Bereich, der in der Großküche und in der Zentralsterilisation immer weiter nach vorne rückte. „Ich freue mich, dass die Logistik heute einen wichtigen Stellenwert bei unseren Kunden einnimmt. Denn die Logistik bestimmt entscheidend Qualität und Effizienz einer Versorgung", wird Pohlschmidt zitiert.

Vertrieblich hat es ihn schnell ins Ausland gezogen, er baute ein Netzwerk an Niederlassungen und Importeuren auf. Heute liefert Hupfer seine Produkte in über 60 Länder. Manfred Pohlschmidt ist hervorragend mit der Branche vernetzt, konnte so die Hupfer Gruppe stetig erweitern. So komplettiert der jüngste Familienzuwachs das Portfolio hervorragend: Menü Mobil, Systemanbieter für Speisenverteilung aus Österreich.

Der Rückzug Pohlschmidts aus dem operativen Geschäft ist lange vorbereitet, die Aufgaben sind neu verteilt. So wird in Kürze das Hupfer Team mit einem neuen Leiter Vertrieb und Marketing verstärkt. „Der Erfolg von Hupfer war und ist schon immer eine Teamleistung, daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern", betont Helmut Schumacher. Pohlschmidt wird Hupfer künftig mit Rat und Tat zur Seite stehen, sowohl national als auch in den weltweiten Niederlassungen unterstützen.

„Manfred Pohlschmidt hat erheblich zum Erfolg von Hupfer beigetragen, unser Unternehmen mit zu dem gemacht, was es heute ist", bedankt sich der nun alleinige Geschäftsführer Helmut Schumacher. „Wir freuen uns, dass es kein endgültiger Abschied ist, sondern er weiterhin mit seiner wertvollen Expertise insbesondere jüngere Kollegen unterstützt."

Und freuen darf man sich bei Hupfer auch noch auf die ins kommende Jahr verlegte Ehrung von Manfred Pohlschmidt, und zwar in ganz besonderem Rahmen: der verschobenen Feier des 150-jährigen Jubiläums von Hupfer.

AZ
Verlag J. Fleißig GmbH & Co. KG
Rosenstraße 2, 48653 Coesfeld
02541/921-0, Fax 921-129
E-Mail: pressehaus@azonline.de

Herausgeberin:
Nina Roß
Unsere Zeitungen erscheinen in Zusammenarbeit der ZENO-Zeitungsverlags-GmbH mit den Westfälischen Nachrichten.
Chefredaktion (verantw.): Dr. Norbert Tiemann, Vertreterin: Anne Eckrodt
Redaktionsleiter lokal:
Frank Wittenberg (verantw., fw)
Detlef Scherle (stellv./Ressortleitung Coesfeld, ds)
Redaktion:
Josef Barnekamp (job), Leon Eggemann (leg), Jessica Demmer (jd), Ulrike Deusch (ude), Manuela Reher (mr), Jürgen Schroer (js), Florian Schütte (fs), Leon Seyock (lsy), Stephanie Sieme (sdi), Viola ter Horst (vth), Christine Tibroni (ct).
Verlags-Sonderthemen/Kollektive:
Alexander Bitting (ab), Thomas Lanfer (tl).
Geschäftsführung:
Nina Roß & Detlev Roß
Verlagsleiter: Christoph Grote
Anzeigen (verantw.): Christoph Grote
Pressespiegel:
Verwertungsrechte www.presse-monitor.de
Mediadaten vom 1. Januar 2020
Mitglied der ZGM-Tarifgemeinschaft und der ZGW-Zeitungsgruppe Westfalen.
Abo: 31,20 €, Botenlandzustellung und Postbezug: 34,50 €. Preise inklusive MwSt.
Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages kein Entschädigungsanspruch. Kündigung mit einer Frist von drei Monaten schriftlich beim Verlag möglich.
Druck: Druckhaus Aschendorff
Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.azonline.de/dsi-abo

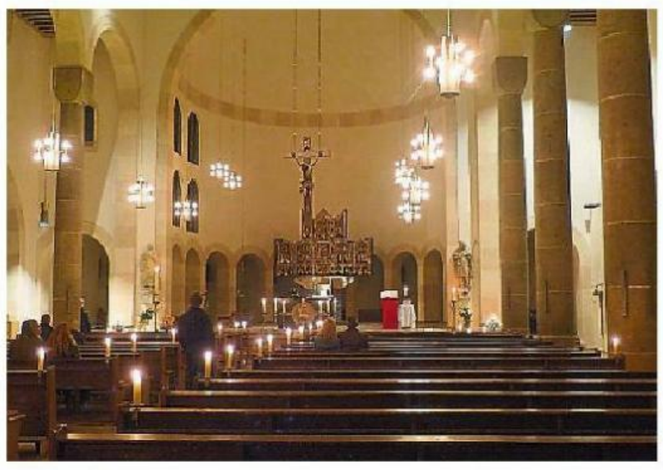
Gescherer Zeitung
Allgemeine Zeitung
Billerbecker Anzeiger

Nachrichten

Samstags kostenfrei parken

COESFELD. An den vier Adventssamstagen (erstmals am 28.11.) können Autofahrer in Coesfeld wieder kostenlos parken. Darauf weist der Stadtmarketing Verein hin und findet: „Ein Grund mehr für einen weihnachtlichen Erlebniseinkauf in Coesfeld." Den kürzesten Weg zu freien Parkplätzen weist seit Oktober das neue Parkleitsystem, das auch direkt anzeigt, wie viele freie Plätze es auf welchem Parkplatz gibt.

Haltepunkt in der Jakobikirche



COESFELD. Der Arbeitskreis „Glauben und Leben" der Lamberti-Gemeinde lädt auch in diesem Advent in die Jakobikirche zum Haltepunkt ein. Meditative Musik, ein mit Kerzen erhellter Kirchenraum, ein Bild zum Betrachten und ein dazugehöriger Text geben Gelegenheit, eine Pause zu machen und zur Ruhe zu kommen, heißt es in der Ankündigung. Bereits im Eingang – durch das Paradies der Jakobikirche – werden die Besucher von melodischer Musik empfangen. Gerade in dieser besonders schwierigen Zeit der Coronapandemie bietet der Kirchenraum die Möglichkeit des Innehaltens und der Besinnung. Plakate mit einem roten Punkt erinnern in den Kirchen, einigen öffentlichen Gebäuden und Geschäften in Coesfeld an die Aktion. An folgenden Terminen ist der Besuch des Haltepunkts möglich: jeweils von 16 bis 18 Uhr an folgenden Tagen: Sonntag (29. 11.), Freitag (4. 12.), Sonntag (6. 12.), Freitag (11. 12.), Freitag (18. 12.) und Sonntag (20. 12.).

Coesfeld lockt ab Montag mit entspanntem Erlebniseinkauf – auch an zehn Hütten

Friedas roter Stern weist den Weg

Von Detlef Scherle

Die Hütte an der Süringstraße haben v. l. Markus Höppner (Intersport Schlüter), Frieda Sczepanek (mit rotem Stern), Simone Hauling (Tüdelkram), Dietmar Hauling (DJK) und Jan-Hendrik Möller (Pro Active) eingerichtet und weihnachtlich geschmückt. Foto: ds

COESFELD. Stolz zeigt die siebenjährige Frieda einen superschönen roten Stern aus Transparentpapier. „Den hat sie selbst gebastelt", berichtet ihre Mutter Gudrun Sczepanek. Gemeinsam mit ihrer Schwester Pia (13), die Bilder gemalt hat, will sie Sterne als Festdekoration zum Kauf anbieten, wenn „Coesfeld weihnachtet". So heißt die Aktion, die die Innenstadt ab kommenden Montag festlich erstrahlen lassen und trotz Corona zu einem entspannten und sicheren Einkaufsvergnügen beitragen soll. Obwohl kein Weihnachtsmarkt stattfindet, sind als Ersatz aufs ganze Stadtgebiet verteilt zehn Hütten aufgebaut worden. Eine von ihnen, nämlich die in der Süringstraße, hat Frieda gestern Abend mit geholfen zu schmücken. Sieben Geschäftsleute, Vereine und eben spontane „fliegende Händler" wie Frieda und Pia teilen sie sich, um eine durchgängige Öffnung in der Adventszeit sicherzustellen. Dieses Prinzip des Hütten-Teilens gilt auch für die meisten anderen Standorte in der Stadt.

Dietmar Hauling, Ehemann von Simone Hauling, die ein paar Meter weiter vom Hüttenstandort am Aufgang zur ehemaligen Martin-Luther-Schule ihr „Tüdelkram"-Geschäft führt, hat Strom hinein gelegt. Die erste Tannen-Girlande leuchtet. Er ist gleich in zweifacher Mission hier, engagiert er sich doch in der DJK-Fußballabteilung, die auch zum Kreis der Hüttennutzer gehört. Jan-Hendrik Möller vom Fitnessstudio „Pro Active" trägt einen Tisch herbei, der weiß verkleidet wird. Er hofft, über die Hütte Interessen für sein Personal-Training zu erreichen. „Zu mir reinkommen würde sonst keiner", findet er das Konzept dieser „Draußenwerbemöglichkeit" klasse. Überhaupt sind beim Schmücken der Hütte alle Teilnehmer voll des Lobes über die Initiative des Stadtmarketing Vereins, Alternativen zum ausgefallenen Weihnachtsmarkt zu bieten.

Markus Höppner vom Intersport-Fachgeschäft Schlüter will die Hütte für den Einpack-Service nutzen. „Da gibt es doch für die Kunden nichts Besseres, als an der frischen Luft zu warten", meint er. Simone Hauling hat vor, an festen Tagen einen Teil ihres „Tüdelkrams" in der Hütte zu präsentieren, um die Situation im Geschäft, in das sie ja immer nur eine bestimmte Anzahl von Menschen lassen kann, zu entspannen. „Wir können dadurch die Verkaufsfläche vergrößern", freut sie sich. Weitere Partner kommen noch hinzu. Wen man in den jeweiligen Hütten zu welcher Zeit antreffen kann, das soll per Aushang an denselben bekannt gemacht werden.

In der Hütte auf der Süringstraße wollen sie feste Wochentage in allen Adventswochen einführen. „Dann können sich die Kunden merken, dass sie nächsten Dienstag wiederkommen können", so Simone Hauling. Und Friedas roter Stern weist den Weg.

Weitgehend einheitliche Öffnungszeiten gibt es für alle zehn Hütten. Montags bis freitags von 14 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr sollen sie „bespielt" werden. Viele Geschenkideen finden die Kunden dort vor – aus den angrenzenden Läden, aber eben auch von Kreativ-Posten wie Frieda. „Selbstgestrickte Socken, graviertes Glas oder auch Selbstgenähtes", nennt Stefanie Borgert, Geschäftsführerin des Stadtmarketing-Vereins einige Beispiele.

Und immer wenn es dunkel wird, soll es in der City besonders heimelig werden. „Wir möchten in diesem Jahr besondere Lichtakzente setzen", erzählt Borgert. Michael Banneyer und Jochen Schlattmann, die sonst beim Lichtersamstag im Einsatz sind, zauberten einige tolle zusätzliche Lichteffekte an verschiedene Gebäude und Bäume. Welche das sind, das wollte sie noch nicht verraten, sondern lädt ein, sich überraschen zu lassen.

67-jährige Coesfelderin mit Berufung vor dem Landgericht gescheitert

Betrug: Frau kann Umzug nicht bezahlen

COESFELD/MÜNSTER (eml). Eine 67-jährige Frau aus Coesfeld wird aller Voraussicht nach den strafrechtlichen Instanzenweg weiter beschreiten. Die Berufung der Angeklagten gegen ein Urteil vom Amtsgericht Coesfeld, welches sie zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu 20 Euro wegen Betruges verurteilt hatte, wurde von der 16. Strafkammer des Landgerichts Münster zurückgewiesen. Die 67-Jährige und ihr Verteidiger kündigten vor der Urteilsverkündung aber an, notfalls auch das Oberlandesgericht in Hamm als nächste Instanz in Anspruch zu nehmen.

Zugrunde liegt dem Verfahren die Beauftragung einer Umzugsfirma im Juni 2019. Das Unternehmen machte der Coesfelderin ein Angebot in Höhe von etwa 1700 Euro. Im Vertrag war jedoch vermerkt, dass es sich dabei um einen Schätzwert handelt und dass die endgültige Abrechnung erst nach Erbringung der Leistung erfolgt. Wegen Mehraufwands wurden der Rentnerin letztlich 2200 Euro in Rechnung gestellt. Diesen Betrag konnte sie nicht aufbringen. Die Angeklagte fragte beim Unternehmensinhaber nach, ob Ratenzahlung möglich sei, was dieser verneinte.

Bisher hat die Coesfelderin die Rechnung nicht beglichen und auch keine Teilbeträge gezahlt. Ihrer Argumentation zufolge lag kein Betrug vor, da ihr Konto die 1700 Euro bei Vertragsschluss auswies, aber nicht die darüber hinaus gehenden 500 Euro. Gleichwohl bejahte sie auf Nachfrage der Landgerichtskammer, dass sich ihre Bitte um Ratenzahlung nicht nur auf den Mehrbetrag bezogen hat, sondern dass sie wegen finanzieller Engpässe von vornherein vorhatte, die Umzugskosten abzustottern. Sie gab an, dass dies bei früheren Umzügen mit demselben Unternehmen möglich gewesen sei.

Problematisch ist jedoch, dass die Angeklagte dies erst nach Vertragsschluss dem Umzugsunternehmer mitteilte. Nach ständiger Rechtsprechung stellt es aufgrund der wirtschaftlichen Gefährdung des Unternehmens bereits dann eine Täuschung über die finanzielle Leistungsfähigkeit dar, wenn vor Vertragschluss klar ist, dass die vereinbarte Vergütung nicht gänzlich beglichen werden kann. „Ratenzahlung ist eine Sondervereinbarung", erklärte der Vertreter der Staatsanwaltschaft. Mit Verweis auf ihre Fürsorgepflicht wies die Vorsitzende Richterin die Angeklagte darauf hin, dass aufgrund der eindeutigen Rechtsprechung ihr Vorgehen in weiteren Instanzen kaum Aussicht auf Erfolg haben wird. Die Frau nahm die Berufung dennoch nicht zurück.

Unter Aufrechterhaltung des erstinstanzlichen Urteils und Einbeziehung einer weiteren Strafe wegen Beleidigung wurde die Coesfelderin zu 40 Tagessätzen zu 20 Euro verurteilt.

Stiftung Haus Hall übernimmt Verteilung

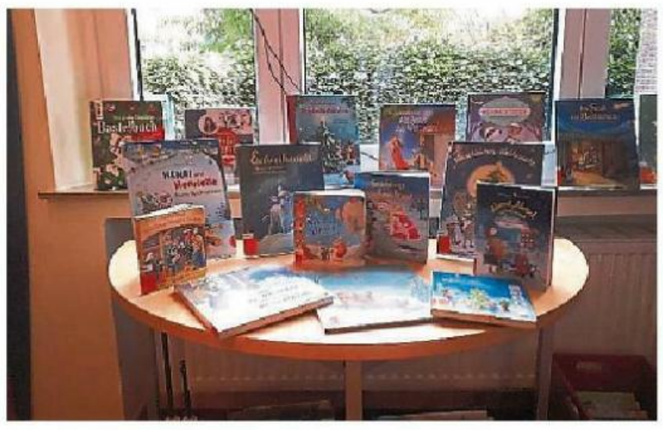
Über 650 000 kostenfreie OP-Masken

COESFELD. Willkommene Spende in Corona-Zeiten: Über 650 000 OP-Mund-Nase-Masken lagern derzeit im Hochregallager der unicoe GmbH im Gewerbegebiet am Wasserturm. Es handelt sich um ein Drittel der rund 1,9 Millionen Schutzmasken, die derzeit dank einer Spende der BASF an die Wohlfahrtsverbände in Deutschland kostenfrei unter Mitgliedern des Caritasverbandes im Bistum Münster verteilt werden. Als einer von drei Lagerstandorten im Bistum übernimmt das zu den Werkstätten Haus Hall gehörende Integrationsunternehmen die logistische Abwicklung der Verteilung. Die in Coesfeld lagernden Masken sind für insgesamt 24 Träger bestimmt, in deren Einrichtungen sie in den nächsten Wochen in Pflege und Betreuung zum Einsatz kommen, teilt Haus Hall mit.

Auf 26 Paletten verteilen sich die bei der unicoe GmbH gelagerten OP-Masken. Das Bild zeigt Betriebsleiter Thomas Heming (l.) und Lagerleiter Michael Schmied bei der Kommissionierung. Foto: Haus Hall

Rosendahl

Bilderbuchtag in Holtwicker Bücherei



HOLTWICK. Am morgigen Sonntag (22. 11.) lädt das Team der Bücherei St. Nikolaus Holtwick zum Bilderbuchtag ein. Für die bevorstehende Weihnachtszeit wurden viele neue weihnachtliche Bilderbücher angeschafft, betont das Bücherei-Team. Gerade die Adventszeit lädt zum Bilderbuch-Gucken und Geschichten-Erzählen ein., aber auch viele jahreszeitlich unabhängige Bücher und Spiele liegen neu zur Ausleihe bereit. Die Bücherei ist sonntags von 9.30 bis 12 Uhr und mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Bücherei unter der neuen Tel. 02566/7379640 zu erreichen.

Nachrichten

Eine Neuinfektion und zwei Gesundete

ROSENDAHL (leg). Wie das Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld vermeldet, hat sich eine weitere Person aus Rosendahl mit dem Coronavirus angesteckt. Da nun aber zwei Personen nach ihrer Infektion wieder gesundet sind, weist die Gemeinde aktuell acht aktive Coronafälle auf. Im Laufe der Pandemie haben sich bisher 157 Rosendahler mit dem Coronavirus angesteckt.

Fraktionssitzung der SPD am Montag

ROSENDAHL. Die Rosendahler SPD-Fraktion trifft sich am kommenden Montag (23. 11.) um 19.30 Uhr zur Fraktionssitzung. Diese findet im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Gemeinschaftsmesse der kfd Darfeld

DARFELD. „Leben im Licht" ist das Thema der nächsten Gemeinschaftsmesse der kfd Darfeld, in der namentlich der Mitglieder gedacht wird, die in den vergangenen zwölf Monaten verstorben sind. Am Montag (23. 11.) um 8.30 Uhr sind alle Gemeindemitglieder zum Mitfeiern der heiligen Messe eingeladen, teilt die kfd mit.

Rosendahl aktuell

■ Öffnungszeiten

Osterwick
Kath. Öff. Bücherei: Sonntag 10-12 Uhr (Maskenpflicht)

Darfeld
Kath. Öff. Bücherei: Sonntag 11-12.30 Uhr, nur nach Anmeldung per WhatsApp unter ☏0151/ 53976044

Holtwick
Kath. Öff. Bücherei: Sonntag 9.30-12 Uhr (Maskenpflicht)

Höven
Wertstoffhof, Brink 37: Heute, 8.30 - 13.30 Uhr

■ Abfuhr
Biotonne: Montag im Innenbereich.

■ Gottesdienste

Katholisch
Holtwick St. Nikolaus: Heute 19 Uhr Vorabendmesse (Florin, Holtmann); Sonntag 9.30 Uhr Hochamt (Hambrügge, Holtmann).
Darfeld St. Nikolaus: Heute 17 Uhr Vorabendmesse (Banse); Sonntag 10 Uhr Hochamt (Florin, Banse).
Kapelle Höpingen: Sonntag 8.45 Uhr (Banse)
Osterwick Ss. Fabian u. Sebastian: Heute 18 Uhr Vorabendmesse (Holtmann); Sonntag 7.30 Uhr (Jonscher, Banse), 10.30 Uhr Hochamt (Holtmann).
Höven St. Marien: Sonntag 8.30 Uhr (Florin, Holtmann)

Evangelisch
Rosendahl: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst, 15 Uhr Ewigkeitssonntag Gottesdienst, zentral in Coesfeld in der der Ev. Kirche am Markt.

■ Bereitschaft
Notfallpraxis an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Samstag, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr, Kernsprechstunde: 10-13 und 16-19 Uhr
Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Samstag, Sonntag, Feiertag: 10-13 und 16-19 Uhr
Dringende Hausbesuche, Augenarzt und HNO-Arzt: ☏ 116117
Zahnarzt: ☏01805/ 986700
Apotheken: Heute: Gerburgis-Apotheke, Von-der-Reck-Str. 1, Nottuln, ☏02502/6877 u. Ludgeri-Apotheke, Ludgeristraße 27, Heek, ☏02568/388010; Sonntag: Hubertus Apotheke, Hauptstr. 12, Legden, ☏02566/ 1282
Krankentransporte: ☏02541/ 19-222; Feuerwehr: ☏ 112
Ordnungsamt: ☏ 0163/ 4890054 (in dringenden Fällen)

Kontakt

Redaktion Rosendahl
Leon Eggemann
☏0 25 41 / 92 11 56
rosendahl@azonline.de

AZ-Pressehaus
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Vorhabensträger stellen Planungen im Rathaus vor

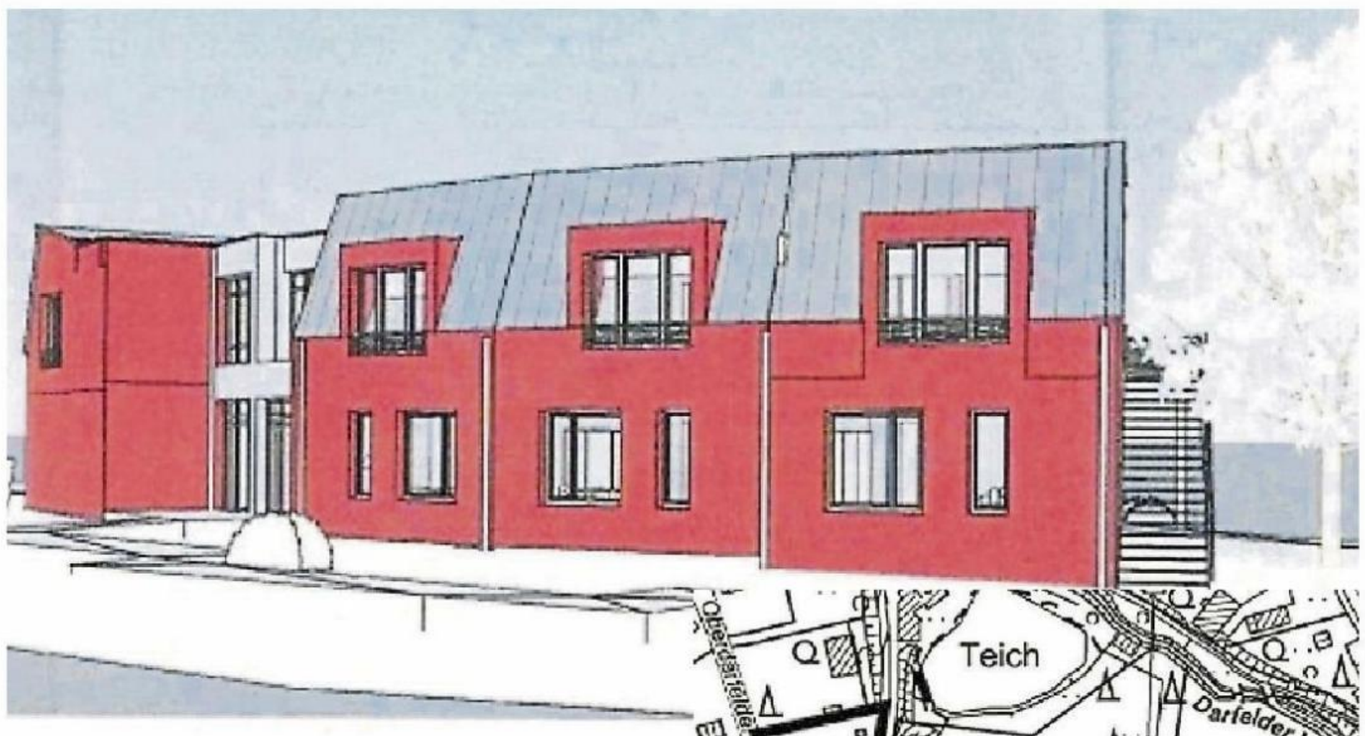
WG für Demenzerkrankte geplant

Von Leon Eggemann

DARFELD. Im Vergleich zur näheren Umgebung hängt der Ort noch hinterher. „Die Möglichkeit des Alt-Werdens ist in Darfeld ohne Seniorenheim eher weniger gegeben", schilderte Frank Stegemann. Aus diesem Grund plant er gemeinsam mit seiner Frau Gerda eine Senioren-Wohngemeinschaft in Verbindung mit einem ambulanten Pflegedienst. Ihr Bauvorhaben haben sie nun den Mitgliedern des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vorgestellt.

Insgesamt soll das barrierefreie und zweigeschossige Gebäude in Oberdarfeld (im Dreieck zwischen Bahnhof und Vechte-Quelle) Platz für zwölf Personen bieten. „Wir haben unseren Fokus ausschließlich auf Menschen mit einer Demenz-Erkrankung", erklärte Frank Stegemann. Ein integrierter Pflegedienst ermögliche dabei eine 24-Stunden-Betreuung, Alltagsbegleiter sorgen für Verpflegung und Versorgung. Im Vergleich zum klassischen Seniorenheim weise ihr Ansatz einer Wohngemeinschaft einige Differenzen auf. „Unsere Bewohner haben ein Mitspracherecht bei der Zimmergestaltung oder auch der Tagesstruktur", nennt Gerda Stegemann Beispiele. Besonders wichtig sei den Vorhabensträgern dabei, dass versucht wird, Vergessenes wieder ins Gedächtnis zu rufen. „Gerade bei Demenzkranken ist ein Wiedererkennungswert wichtig. Sie sollen mit ihren eigenen Sesseln oder Schränken ein Stück Heimat in die Zimmer mitnehmen", erklärt Frank Stegemann. Dazu bleibe durch die gemeinschaftliche Küche inklusive Essraum und Wohnzimmer im Gebäude ein familiärer Charakter erhalten, in der die Bewohner bis zu ihrem Tod bleiben könnten. Da die Fläche des Nachbar-Grundstücks zusätzlich nutzbar ist, könne auch ein kleiner Park angelegt werden.

Die Ausschussmitglieder zeigten sich überzeugt von den Ausführungen der Vorhabensträger und sprachen sich allesamt ohne jegliche Bedenken, wie die jeweiligen Fraktionen betonten, für eine Realisierung des Vorhabens aus. Auch seitens der Gemeindeverwaltung wird das Bauprojekt sehr positiv wahrgenommen. „Der Bedarf ist groß. Auf Dauer wird die Erweiterung des Seniorenheims in Osterwick nicht reichen", sagte Bürgermeister Christoph Gottheil. „Die Wohngemeischaft wäre daher ein guter und sinnvoll ergänzender Baustein." Letztendlich empfahlen die Ausschussmitglieder dem Gemeinderat einstimmig, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten – ein erster Aufschlag Richtung Realisierung der Senioren-Wohngemeinschaft ist getan.



In Oberdarfeld soll eine Senioren-Wohngemeinschaft in Verbindung mit einem ambulanten Pflegedienst entstehen. Platz bieten würde der Neubau insgesamt zwölf Personen. Grafik: Architektur SchmidtPlanung

Geplant ist die Senioren-Wohngemeinschaft in Oberdarfeld im Dreieck zwischen Bahnhof und Vechte-Quelle (siehe schwarze Markierung). Grafik: WoltersPartner

Rosendahler Blüten für die Gewinner des Hubschrauberrundfluges auf der Gewerbeschau

Im Rahmen eines Gewinnspiels der Sparkasse Westmünsterland und der Allgemeinen Zeitung haben ursprünglich 16 Personen einen Hubschrauberrundflug auf der Gewerbeschau des Werberings in Holtwick gewonnen. Da die Veranstaltung allerdings im Frühjahr coronabedingt abgesagt werden musste, konnten die Gewinner auch nicht ihre Rundflüge einlösen. „Wir wollten nicht einfach den Gewinn wegnehmen", erklärt Hendrik Rüping von der Sparkasse Westmünsterland. Deshalb habe man sich entschlossen, den Siegern des Gewinnspiels allesamt Rosendahler Blüten zu schenken. Diese gleichen in ihrem Wert den Hubschrauberrundflügen. „Es gibt genügend Firmen zum Einlösen des Gutscheins, da findet bestimmt jeder was für sich", führt Rüping fort. Wann die Gewerbeschau nachgeholt wird, steht laut Timm Klöpper, Vorsitzender des Werberings Holtwick, noch in den Sternen. „Frühstens 2022", wagt er eine Prognose. Ob dann erneut ein Gewinnspiel auf die Beine gestellt wird, steht aktuell noch nicht fest. „Es wäre definitiv wünschenswert", lächelt Rüping. Foto: Leon Eggemann

Am Sonntag haben Interessierte wieder die Möglichkeit, am Backhaus am Bahnhof Darfeld Brot zu kaufen. Foto: Archiv

Aktion am Bahnhof Darfeld

Frisches Brot im Backhaus

DARFELD (heg). Am Wochenende wird es am Backhaus Darfeld ein wenig adventlich duften. Denn nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Rosendahl darf am Samstag (21. 11.) am Bahnhof Darfeld Brot gebacken und verkauft werden, teilt Maria Ueding für das Backteam mit. Ab 12.30 Uhr wird es daher folgende Brote geben: Backhaus-Dinkelkruste, Bahnhofs-Buttermilchbrot und, da der Advent vor der Tür steht, statt des Rosinenbrotes ein Adventsbrot mit Rumrosinen und adventlichen Gewürzen.

Wichtig ist Maria Ueding noch, an die Brotfreunde folgende Bitte zu richten: „Denken Sie bitte unbedingt, so wie bei den vorherigen Verkaufsterminen, an ihre Maske und halten Sie sich auch dieses Mal wieder so vorbildlich an die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen."

Denn nur unter diesen Voraussetzungen kann auch dieser Backtermin überhaupt stattfinden. Ebenfalls und wegen des Erfolges im vergangenen Monat zum zweiten Mal dabei: der Stand des Hofes Segeler aus Lette mit Eiern, Nudeln, Honig und weitere regionale Produkte rund ums Ei.

Sportmagazin

Krüchting verlässt VfB Alstätte

KREIS BORKEN (sak). Fußball-Bezirksligist VfB Alstätte muss sich zur kommenden Saison 2021/22 einen neuen Trainer suchen: Markus Krüchting zieht einen Schlussstrich. Nach vier Jahren soll es gut gewesen sein, das habe er schon Anfang des Jahres intern verkündet. Der VfB hatte an der Arbeit des Südlohners nicht viel auszusetzen. Immerhin führte er die Alstätter im Frühjahr 2019 ziemlich überraschend zum Titel in der Kreisliga A und damit in die Bezirksliga. Die Entscheidung, die Zusammenarbeit auslaufen zu lassen, sei von Krüchting selbst ausgegangen: „Wegen unseres zweiten Kindes haben meine Frau und ich gemeinsam beschlossen, dass es mal an der Zeit für eine Pause vom Fußball ist", erklärt der 32-Jährige. Nachdem der Fußball Krüchtings Alltag von klein auf stark mitbestimmt hat, komme ihm eine Auszeit nun auch mal gelegen. „Im Prinzip habe ich ja seit der B-Jugend beim SuS Stadtlohn, dann im Seniorenbereich in Südlohn, Stadtlohn und nun erst recht bei meiner ersten Trainerstation in Alstätte immer auch Verantwortung getragen." Die Fußballpause sei für ein Jahr geplant, danach sei B-Lizenz-Inhaber Krüchting für eine neue Herausforderung offen. „Es muss natürlich passen, vor allem auch menschlich", stellt er klar. Ob der Stürmer, in den letzten Jahren immer wieder von Verletzungen ausgebremst, noch ein Abschiedsspiel auf dem Platz bestreiten werde, müsse man abwarten. Wie es nach Krüchtings Abschied beim VfB weitergeht, scheint beinahe geklärt zu sein. Der Klubvorsitzende Marco Körkemeyer erklärt auf Nachfrage: „Die Gespräche mit einem möglichen Nachfolger sind schon gut fortgeschritten, unsere Tendenz geht dabei wieder zu einem Spielertrainer. Vielleicht gibt es schon nächste Woche eine Entscheidung."

Zitat

„Karl-Heinz Reimann hat aus einer als unbeständig, phlegmatisch und unausgeglichen geltenden Truppe eine Mannschaft geformt."
So wird in der AZ vom 11. Juni 1981 über den Spielertrainer und Westfalia Osterwick berichtet.

Jugendfußball

Kreispokal der C-Juniorinnen

1. Runde

TuS Wüllen – JSG Oeding/Weseke/Südlohn	2:6
JSG SpVgg/FC Vreden – RW Nienborg	11:0
SV Gescher – ASC Schöppingen	0:7
VfL Billerbeck – GW Nottuln	2:1
Fortuna Gronau Freilos	
JSG Ottenstein/Alstätte Freilos	
DJK Coesfeld Freilos	
TSG Dülmen Freilos	

2. Runde

JSG Ottenstein/Alstätte – JSG SpVgg/FC Vreden	0:4
JSG Oeding/Weseke/Südlohn – Fortuna Gronau	6:1
ASC Schöppingen – DJK Coesfeld	5:0
VfL Billerbeck – TSG Dülmen	4:0

Halbfinale (Mittwoch, 28. April 2021)
JSG Oeding/Weseke/Südlohn – JSG SpVgg/FC Vreden
ASC Schöppingen – VfL Billerbeck

Endspiel: Donnerstag, 3. Juni 2021

Kontakt

Redaktion Lokalsport
Frank Wittenberg
☏ 0 25 41 / 92 11 54
sport@azonline.de

AZ-Pressehaus
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Fußball: 1981 schafft Westfalia Osterwick erstmals den Bezirksliga-Aufstieg

Ein ganzes Dorf steht kopf

Von Frank Wittenberg

So jubelt der Meister 1981 – erstmals in der Vereinsgeschichte hat Westfalia Osterwick den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft: (oben von links) Vorsitzender Ewald Belker, Karl-Heinz Voß, Herbert Sicking, Hans-Jürgen Hübscher, Bernhard Soethe, Dieter van Deenen, Heinz Kersting, Fußballobmann Willi Grüner, Manfred van Deenen, Betreuer Manfred Althoff; unten von links: Kapitän Werner Isfort, Klaus van Deenen, Bernd Wolbeck, Heinz Wolters, Alfred Stening, Jürgen van Deenen, Franz-Josef Weßeling, Franz Averstegge, Spielertrainer Karl-Heiz Reimann. Fotos: Archiv

AZ SERIE
Legendäre Sportereignisse

OSTERWICK. Gewöhnlich kann jeder, nicht aber diese Mannschaft. Wenn schon Meister, dann bitteschön dramatisch, außergewöhnlich, spektakulär. „Unvergessen", benötigt Werner Isfort nur ein Wort, um das zusammenzufassen, was er im Juni 1981 mit seinen Teamkollegen von Westfalia Osterwick hingelegt hat: Der erste Bezirksliga-Aufstieg in der damals 58-jährigen Vereinsgeschichte war erst nach zwei Entscheidungsspielen vor riesiger Zuschauerkulisse perfekt – und ein ganzes Dorf stand kopf.

Ein Erfolg, der auf die spielerische Klasse zurückzuführen ist, aber nicht nur. „Das war im wahrsten Sinne eine echte Mannschaft", schwärmt Jürgen van Deenen noch heute von der Zusammensetzung des Kaders. Eine tolle Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern – und vor allem aus Typen, die in jeder Situation zusammenstehen. „Ich war nie der Dotz, sondern ein Teil der Mannschaft", erinnert sich der damals 20-Jährige, der am dritten Spieltag erstmals zwischen die Pfosten rückt, weil sich Torwart Heinz „Jumbo" Wolters beim 0:4 in Lette einen Platzverweis eingefangen hat. Van Deenen macht seine Sache gut, auch weil er als Youngster das volle Vertrauen der Etablierten genießt: „Selbst wenn mal ein Fehler passiert ist, kaum sofort der Trost von den Kollegen."

> **„Es hieß vorher, Karl-Heinz Reimann könne ein ganzes Spiel entscheiden. Und das war auch so."**
> Werner Isfort über den damaligen Westfalia-Spielertrainer

Ein Platz unter den ersten Vier ist das Ziel, als es im August 1980 nach einem eher enttäuschenden siebten Rang in der Vorsaison in die neue Spielzeit geht. Der Optimismus in Osterwick gründet nicht zuletzt auf einem Neuzugang: Karl-Heinz Reimann, der als Spielertrainer zur Westfalia kommt und Ernst Schütte nach vier Jahren ablöst. „Reimann sollte den Kick bringen", erzählt Werner Isfort, damals nicht nur Kapitän der Mannschaft, sondern auch im Vorstand tätig. Die Verpflichtung des damals 32-Jährigen, der zuvor 14 Jahre bei Emsdetten 05 in der Amateur-Oberliga gespielt hatte, bringt tatsächlich den erhofften Schub – weil er menschlich nach Osterwick passt, vor allem aber auf dem Feld den Unterschied macht. „Direkt im ersten Spiel hat er bei einem Freistoß fast von der Eckfahne laut über den Platz gerufen, dass sich Bernhard Soethe am langen Pfosten platzieren soll", erinnert sich Isfort. Alle Augen des Gegners richten sich auf den Westfalia-Sturmtank – „und Reimann schießt den Ball einfach ins kurze Eck." Ein Glücksgriff für den Verein, sagt auch Jürgen van Deenen. Reimann in Kombination mit Betreuer Wolfgang Kauling, das sei schon eine besondere Zeit gewesen: „Mit Zuckerbrot und Peitsche."

> **„Das war eine Mannschaft mit echten Typen und Persönlichkeiten."**
> Torwart Jürgen van Deenen über die Meister von 1981

Trotzdem: Das Startprogramm hat es in sich. 3:3 gegen ESV Coesfeld, 0:4 bei Vorwärts Lette, 1:1 bei Raspo Coesfeld – nach drei Spieltagen stehen nur zwei Punkte auf dem Konto der Westfalia. Dann gelingt mit 5:1 gegen TSG Dülmen II der erste Erfolg. Vier weitere Siege folgen, und am neunten Spieltag übernehmen die Osterwicker nach einem 2:2 bei Adler Buldern wegen der besseren Tordifferenz erstmals die Tabellenführung. Die müssen sie zwischenzeitlich noch einmal abgeben, aber nach dem 2:1 beim VfL Billerbeck drei Tage vor Weihnachten vor 400 Zuschauern steht das Team als „Herbstmeister" fest.

In der Rückrunde entwickelt sich an der Spitze ein Zweikampf zwischen der Westfalia und dem ASC Schöppingen II, der am fünftletzten Spieltag entschieden zu sein scheint, als die Westfalia den ASC durch Tore von Dieter van Deenen und Bernhard Soethe mit 2:1 bezwingt. Zwei Wochen später ist aber alles wieder offen, denn der Tabellenführer stolpert völlig überraschend auf eigenem Platz mit 2:3 gegen Kellerkind SW Beerlage. „Damit waren wir wieder punktgleich", sagt Jürgen van Deenen. So bleibt es zwischen den beiden Kontrahenten auch am letzten Spieltag mit dem 2:0 der Westfalia gegen VfL Billerbeck und dem 2:1-Sieg der Schöppinger in Hausdülmen.

Zwei Entscheidungsspiele und insgesamt 210 Extra-Minuten müssen folgen, bis die Osterwicker erstmals als Bezirksliga-Aufsteiger feststehen (weiterer Bericht). „Das hat mir und meinen Teamkollegen sehr viel bedeutet", lächelt Werner Isfort. Ein Kunststück übrigens, das Jürgen van Deenen exakt 20 Jahre später wiederholt: Weil sich Keeper Andreas Ueding verletzt, stellt er sich in der Saison 2000/01 im zarten Alter von 40 Jahren noch einmal zwischen die Pfosten und trägt dazu bei, dass die Mannschaft von Marco Jedlicka die Rückkehr in die Bezirksliga schafft – „das war noch einmal ein besonderes Erlebnis."

Mit vollem Einsatz: Westfalia-Kapitän Werner Isfort (Mitte) wird im Entscheidungsspiel von zwei Schöppingern gestoppt – am Ende setzen sich die Osterwicker aber mit 2:1 durch.

Fußball: Erst im zweiten Entscheidungsspiel darf Westfalia jubeln

Reimann-Doppelpack lässt Dämme brechen

OSTERWICK (fw). 1800 Zuschauer sind es an diesem Abend auf der Anlage des Rasensport, als sich Westfalia Osterwick und der ASC Schöppingen II zum Entscheidungsspiel um den Bezirksliga-Aufstieg gegenüberstehen. Überlegen tritt die Mannschaft von Karl-Heinz Reimann auf, findet jedoch immer wieder ihren Meister in ASC-Keeper Heßling. So braucht es in der 52. Minute eine Standardsituation zur Führung: Reimann zirkelt einen Freistoß auf den Fuß von Bernhard Soethe, der zum 1:0 trifft. Mit einem Sonntagsschuss aus 30 Metern gelingt Bogenstahl in der 65. Minute der Ausgleich – keine Chance für Jürgen van Deenen. Dabei blieb es auch in der Verlängerung. „Die Westfalia-Spieler hatten vor allem durch das ungewohnte Tackling der Schöppinger zu leiden", heißt es im AZ-Bericht von Sportredakteur Karl-Heinz Boy. „Es gab beim Schlusspfiff keinen einzigen Osterwicker Spieler, der nicht humpelte."

Also stehen sich beide Mannschaften eine Woche später an gleicher Stätte erneut gegenüber – diesmal sogar vor 2300 Zuschauern. „Das war unglaublich, vor so einer Kulisse zu spielen", zeigt sich Jürgen van Deenen noch heute beeindruckt. Ohne Vorstopper Heinz Kersting, der zuvor kein Spiel verpasst hatte und wegen eines Bänderrisses passen muss, fangen sich die Osterwicker in der 59. Minute das 0:1 durch José Bastos. Nach 65 Minuten nutzt Karl-Heinz Reimann einen Handelfmeter zum Ausgleich. Und als alles mit einer erneuten Verlängerung rechnet, ist wieder der Spielertrainer zur Stelle: In der 86. Minute drischt er einen Freistoß an der Mauer vorbei zum 2:1 ins Netz – die Westfalia ist Bezirksligist!

In der höheren Liga etablieren sich die Osterwicker. Dem Aufsteiger gelingt zwar in der Saison 1981/82 erst am letzten Spieltag mit dem 4:0-Sieg gegen Vorwärts Wettringen der Klassenerhalt, danach lässt das Reimann-Team aber die Plätze sieben und zehn folgen. Der Meistermacher übergibt zur Saison 1984/85 an Peter Lörwink – und kehrt schon am sechsten Spieltag zurück, um seinen glücklosen Nachfolger abzulösen. Nach Platz sieben in dieser Spielzeit benötigt es 1985/86 erneut einen Sieg am letzten Spieltag, um den Klassenerhalt zu sichern. Damit endet die Ära Reimann in Osterwick.

Unter den Spielertrainern Matthias Watermann (8. Platz 1986/87) und Karl-Heinz Peiler (12. Platz 1987/88, 5. Platz 1988/89) kommt Rainer Urban – und schafft in der Saison 1990/91 die nächste Westfalia-Sensation: Exakt zehn Jahre nach dem Bezirksliga-Aufstieg geht es sogar rauf in die Landesliga.

Mächtig was los auf dem Rasensport-Gelände: Über 2000 Zuschauer verfolgten das zweite Entscheidungsspiel zwischen Westfalia Osterwick und dem ASC Schöppingen II.

Havixbeck

Nachrichten

Kirche: Einweihung und Verabschiedung

HAVIXBECK. Am morgigen Sonntag (22. November) dem letzten Sonntag im Kirchenjahr – auch Christkönigssonntag – wird im Gottesdienst um 11 Uhr der neue Kirchplatz eingeweiht. Im Rahmen dieser Feier verabschiedet sich die Gemeinde auch von Pfarrer Siegfried Thesing, der künftig neuer Pfarrer der Kirchengemeinde St. Brigida und St. Margarete, Legden wird. Die Kirchengemeinde weist darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Situation ein eigener Empfang zur Verabschiedung nicht stattfinden kann. Die Eucharistiefeier findet auf dem Kirchplatz statt. Es stehen begrenzt Sitzplätze wie auch markierte Stehplätze zur Verfügung. Die Coronavorschriften werden eingehalten, so die Kirchengemeinde.

Massive Störung im Glasfasernetz

Ohne Anbindung an das Netz von Deutsche Glasfaser sind etliche Kunden seit Donnerstagnachmittag in Havixbeck. Foto: Klaus Meyer

-kre- **HAVIXBECK.** Ohne Telefon, Internet und Fernsehen sind bereits seit Donnerstagnachmittag gegen 15 Uhr etliche Kunden von Deutsche Glasfaser. Privat- und Geschäftskunden sind gleichermaßen von der Störung im Glasfasernetz betroffen.

Ursache für den Ausfall sei ein „physischer Kabelschaden" an einer Backboneleitung, erklärte ein Sprecher von Deutsche Glasfaser auf Anfrage unserer Zeitung am Freitagmittag. Bei Erdarbeiten sei ein Kabel beschädigt worden. Betroffen von der Störung seien 1400 bis 1500 Haushalte.

Techniker kümmern sich um die Behebung des Kabelschadens, teilte Deutsche Glasfaser weiter mit. Einen Zeitpunkt, wann die Störung behoben sein wird, konnte der Unternehmenssprecher zunächst noch nicht nennen.

Am Freitagnachmittag teilte das Unternehmen dann mit, dass die Reparaturarbeiten liefen. Wenn alles glatt ginge, könnten die ersten Kunden am Abend wieder versorgt werden. Nach und nach würden danach die weiteren Anschlüsse wieder in Betrieb genommen.

Havixbeck aktuell Samstag

■ Allgemeines

Havixbeck

Wertstoffhof: 9-13 Uhr;
Möbelmagazin: 10-12 Uhr;
Open-Air-Basar der Arbeiterwohlfahrt, 14-17 Uhr, AWO-Begegnungsstätte (Carport).

Hohenholte

Nachbarschaftshilfe Hohenholte, 17-18 Uhr, ☏ 42 16 (AB).

■ Büchereien

Schul- und Gemeindebibliothek: 11-13.30.

■ Kirchen

St. Dionysius: 17 Uhr Messdienerneuaufnahme;
St. Georg: 18 Uhr Messe.

■ Beratung

Hospizbewegung Havixbeck: ☏ 01 51/22 51 71 45.

Havixbeck aktuell Sonntag

■ Kirchen

Evangelische Kirche: 11 Uhr Gottesdienst;
St. Dionysius: 8 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Festmesse zum Christkönigsfest auf dem neugestalteten Kirchplatz mit Verabschiedung von Pfarrer Siegfried Thesing, 18 Uhr Eucharistiefeier;
St. Georg: 9.30 Uhr Eucharistie.

■ Beratung

Hospizbewegung Havixbeck: ☏ 01 51/22 51 71 45.

■ Büchereien

KÖB: Hohenholte, 10.30-11.30 Uhr.

Hinweise ohne Gewähr

Kontakt

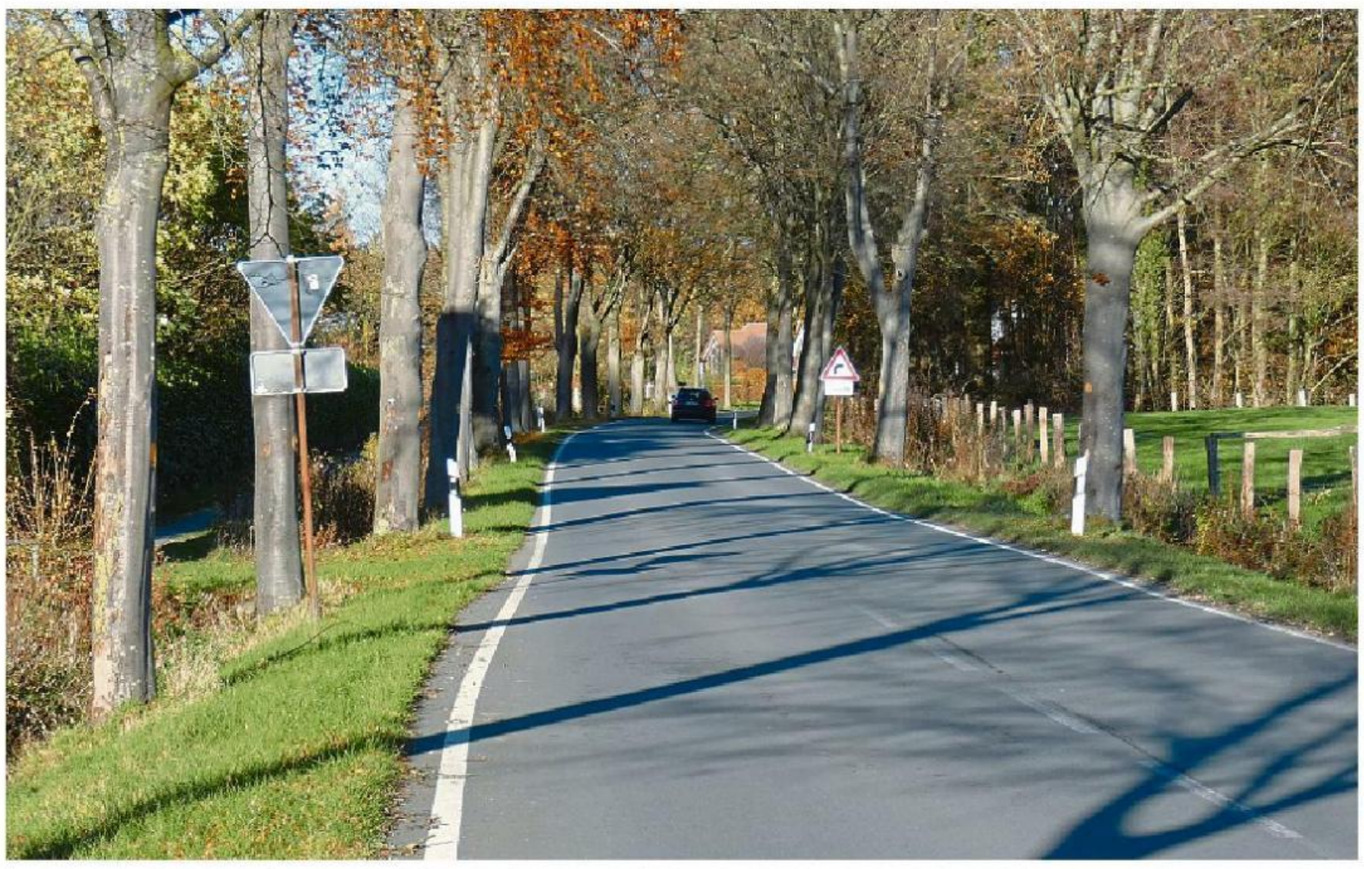
Redaktion Billerbeck
Stephanie Sieme
Telefon 0 25 43 / 23 14 21
Fax: 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle
Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
Telefon 0 25 43 / 2 31 40
Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

Trockenheit schwächt Buchen an der Straße nach Hohenholte

Alleebäume stark geschädigt

Von Ansgar Kreuz



Über die Zukunft der Alleebäume an der Zufahrtsstraße nach Hohenholte wird der Gemeinderat Anfang des kommenden Jahres beraten. Baumkontrolleure haben an etlichen der über 40 untersuchten Buchen Schäden festgestellt. Foto: Ansgar Kreuz

HOHENHOLTE. Rote Punkte an etlichen Bäumen an der Allee zwischen der Kreisstraße 1 und dem Ortseingang von Hohenholte haben Bürger aufgeschreckt. „Müssen die Buchen etwa alle gefällt werden?", lautet die Frage. Diese Sorge ist nicht unbegründet, denn viele der jahrzehntealten Bäume sind mehr oder weniger stark geschädigt. Ob es zu einer größeren Fällaktion kommen wird, ist indes derzeit offen.

Die aktuell zu sehenden roten Punkte sind somit nicht das „Todesurteil" aller Alleebäume. Die angebrachten Markierungen hätten vielmehr zur Orientierung bei der von der Gemeinde-

»Durch die Trockenheit in den letzten drei Jahren ist die Schädigung der Bäume deutlich schneller vorangeschritten.«

Dirk Wientges

verwaltung beauftragten Baumkontrolle gedient, erläuterte Fachbereichsleiter Dirk Wientges auf Anfrage unserer Zeitung.

„Es sind über 40 Bäume entlang der Allee eingehend von einem Baumsachverständigen und von unserer Baumkontrolleurin Beate Wahlers untersucht worden, um die Verkehrssicherheit, also die Stand- und Bruchsicherheit, zu überprüfen", berichtete Dirk Wientges. Dabei seien die verschiedensten Schadensbilder festgestellt worden. Dazu gehören Rindenablösungen, Exsudatausfluss, Pilzbefall, Rindenschäden, Wurzelschäden, Totholz und absterbende Baumkronen.

Dass es den Alleebäumen entlang der ehemaligen Kreisstraße nicht gut geht, war bereits im Jahr 2016 Thema im Umweltausschuss der Gemeinde Havixbeck. Seinerzeit mussten drei Buchen gefällt werden. Diese wurden im Frühjahr 2017 im Rahmen einer Pflanzaktion von Bündnis 90/Die Grünen durch Sommerlinden ersetzt.

Die roten Markierungen schreckten Bürger auf. Foto: Ansgar Kreuz

Die Sommerlinden wurden als Ersatzpflanzung gewählt, da diese ab Mitte Juni blühen und gerade in dieser Jahreszeit ein passendes Nahrungsangebot für die Bienen bieten. Der Rat war dabei einem entsprechenden Antrag des Imkervereins Havixbeck und Umgebung gefolgt.

Bei den damaligen Beratungen hatte die Gemeindeverwaltung bereits auf die Schädigung weiterer Buchen in der Allee hingewiesen. Von „Sonnenbrand" war die Rede. Die vergleichsweise dünne Rinde am Stamm der Buchen reagiert empfindlich auf direkte Sonneneinstrahlung. Großflächig vertrocknet die Rinde und platzt schließlich ab.

„Durch die Trockenheit in den letzten drei Jahren ist die Schädigung der Bäume deutlich schneller vorangeschritten als in 2016 erwartet worden ist", so Dirk Wientges. „Dieses ist ein Beleg dafür, dass der Klimawandel weiter voranschreitet und Klimaanpassungsprozesse bei zukünftigen Maßnahmen immer bedacht werden müssen."

Durch Sonnenbrand platzt die Baumrinde ab. Foto: Ansgar Kreuz

Derzeit prüft die Gemeindeverwaltung, welche der Buchen gerettet und wie der Alleecharakter erhalten werden kann. „In den nächsten Wochen wird der Bauhof die notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie das Entfernen von Totholz, durchführen", gab der Fachbereichsleiter einen Ausblick. Die politische Beratung über die Zukunft der Buchenallee solle dann in der ersten Sitzungsfolge des Gemeinderats im Jahr 2021 erfolgen.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Erstes Treffen von Bürgermeister, Schulleiter und Schulpflegschaftsvorsitzenden

AFG: Corona-Sicherheit verbessert

HAVIXBECK. Zu einem Austausch über die Herausforderungen der AFG-Entwicklung, der Digitalisierung und der anstehenden Schutzmaßnahmen in Coronazeiten, hatte Bürgermeister Jörn Möltgen den Vorsitzenden der Schulpflegschaft, Torsten Burghard, und den Schulleiter, Dr. Torsten Habbel, eingeladen. Ziel des Gesprächs war, den Dialog zwischen den drei Akteuren, der Elternschaft, der Schulleitung und dem Schulträger zu intensivieren, um die Rahmenbedingungen für die AFG und ihre Schüler stetig zu verbessern.

Wollen auch in Zukunft das direkte Gespräch nutzen, um für die Anne-Frank-Gesamtschule das Beste zu erreichen (v.l.) Bürgermeister Jörn Möltgen, Schulleiter Dr. Torsten Habbel und Schulpflegschaftsvorsitzender Torsten Burghard. Foto: Gemeinde Havixbeck

„Nur wenn wir einen kurzen und direkten Draht zwischen Eltern, Schulverwaltung und Schule pflegen, können wir gemeinsam das Beste für die AFG erreichen, darin waren wir uns schnell einig und werden deshalb jetzt einen regelmäßigen Termin einrichten. Dort sollen Lösungen für anliegende Probleme kurzfristig gefunden werden", fasste Bürgermeister Möltgen das weitere Vorgehen zusammen.

Erstes konkretes Thema war die Verbesserung der Raumluftqualität in Schulräumen, mit dem sich der Rat bereits in der konstituierenden Ratssitzung am 5. November befasst und die Beschaffung von Luftreinigern diskutiert hatte. „Da die Wirksamkeit der marktgängigen Luftreiniger nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben ist, haben wir uns einstimmig dafür ausgesprochen, besondere Funktionsräume in den Schulen in Abstimmung mit den Schulleitungen damit auszustatten", so Bürgermeister Jörn Möltgen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Räume, die für politische Beratungen genutzt werden und alle Gruppenräume der Kommunalen Kita im Flothfeld mit einbezogen werden. Die Abstimmungen mit den Leitungen der Baumberge-Grundschule und der AFG laufen zurzeit, heißt es in der Pressemitteilung.

Darüber hinaus hat die Gemeindeverwaltung bereits die Beschaffung von CO_2-Messgeräten auf den Weg gebracht. „Mit diesen Geräten können wir leicht überprüfen, welche Luftqualität wir in den Unterrichtsräumen haben. Denn es greift zu kurz, wenn wir nur auf die Uhr schauen, wann wir lüften müssen", unterstützt Dr. Torsten Habbel das Vorhaben der Gemeinde.

Auch der Vorsitzende der Elternpflegschaft, Torsten Burghard begrüßt diese Maßnahmen, die letztlich dem Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte dienen. Dass im Rahmen des Technikunterrichts Zehntklässer der AFG CO_2-Messgeräte selbst gebaut werden, freut alle Beteiligten besonders, zeigt es doch das gute Zusammenwirken in der Sache.

Abschließend betonte Bürgermeister Möltgen, dass auch Regina Sommer, als Leiterin der Baumberge Grundschule Havixbeck und Michaela Degenkolbe als Leiterin der Kommunalen Kita im Flothfeld bei den weiteren Schritten zur Verbesserung der Raumluftqualität eng eingebunden werden, „denn die Gesundheit der Schüler sowie der kleineren Kinder in der gemeindlichen Kita hat bei dem gemeindlichen Handeln für Politik und Verwaltung oberste Priorität" erklärt Bürgermeister Möltgen.

Siebtklässler der Gesamtschule nehmen erfolgreich am Wettbewerb „bio-logisch!“ teil

Im Unterricht auf den Hund gekommen

BILLERBECK/HAVIXBECK. Wie bewegen sich Hunde und weshalb können sie so viel schneller laufen als wir Menschen? Sind so genannte „gefährliche Hunde“ wie etwa der Pit Bull oder auch der Rottweiler von Natur aus „böse“? Und weshalb haben Hunde – im Gegensatz zu den Menschen – meistens den „richtigen Riecher“? Diesen und noch einigen anderen spannenden Fragen rund um das beliebte Haustier sind 16 Siebtklässler des Wahlpflichtfachs Naturwissenschaften an der Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) nachgegangen. Erstmals nehmen an diesem Kurs Schüler beider Standorte, Havixbeck und Billerbeck, teil, wie die Schule in einer Pressemitteilung schreibt.

„Die Hauptarbeit zum landesweiten Wettbewerb ‚bio-logisch!‘ hat im Distanzlernen am Ende des letzten Schuljahres stattgefunden und war damit umso anspruchsvoller“, betont Biologielehrerin Barbara Plettendorff. Überregional und schulformübergreifend beteiligten sich 1700 Schüler an dem Wettbewerb. Unter der Leitung ihrer Biologielehrerin haben die jungen Forscher herausgefunden, dass Hunde „viele Geruchszellen“ haben. „Das liegt am Aufbau der Nase“, erklärt Matilda (12). „Hunde mit langen Nasen, zum Beispiel Schäferhunde, riechen besser.“ Damit sei jetzt jedem Kind klar, weshalb diese Rasse von der Polizei häufig als Spürhund eingesetzt wird, ergänzt Plettendorff, die betont, wie vielfältig die kleinen Forschungsprojekte waren. „Die Kinder haben sowohl mit echten Lebewesen, als auch mit Videos gearbeitet. Wer keinen eigenen Hund hatte, nahm auch schon mal Kontakt zu Hundebesitzern auf.“

Matilda zum Beispiel hat ihren jüngeren Bruder beim Laufen beobachtet und dabei festgestellt: „Menschen laufen über die Ferse, Hunde dagegen setzen erst ihre Zehen auf.“ Felicitas (12) ergänzt: „Die Tiere können mit ihren vier Beinen auch mehr Schwung nehmen. Außerdem ist ihr Skelett anders aufgebaut und die Muskelmasse ist größer, sodass Windhunde Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 70 km/h erreichen.“ Hendrik (12) hat vor allem die Intelligenz von Hunden beeindruckt, die immerhin mit der kognitiven Leistung zweijähriger Kinder vergleichbar sei, so die AFG. „Wie Hunde lernen, wird deutlich, wenn man Kunststücke mit ihnen macht oder den Tieren Kommandos beibringt.“ Immer wieder hört man von Hunden, die beißen oder Menschen angreifen. „Hunde sind aber nicht von allein böse“, erklärt Greta (12). „Wenn so etwas passiert, sollte man erst einmal fragen, wie die Hundebesitzer mit ihnen umgegangen sind.“ Klare Kommandos und auch ein Belohnungssystem, sei wichtig, damit sich Tiere an Regeln halten und ihr Verhalten berechenbar bleibt, ergänzt Plettendorff. Schulleiter Dr. Torsten Habbel überreichte die Urkunden mit den Worten: „Die Besten von Euch haben Plätze unter den obersten zehn Prozent aller Teilnehmer erreicht. Ich gratuliere, wir können alle stolz sein!“, und bettete damit den Wettbewerb in das Förderprogramm der AFG für leistungsstarke Schüler ein.

Die Siebtklässler des Wahlpflicht-Kurses Naturwissenschaften unter der Leitung von Biologielehrerin Barbara Plettendorff freuen sich über den Erfolg. Foto: AFG

Elektrotechnik Löderbusch und Mercedes Köpper kooperieren erneut / Vergrößerung des Fuhrparks

Eine Bereicherung für alle Seiten

Von Alexander Bitting

Billerbeck. Privat kennengelernt haben sie sich schon vor langer Zeit in der Schützenbruderschaft Hamern-Lutum. Über die vielen Jahre hat sich bei Klaus Löderbusch, Geschäftsführer der Löderbusch Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Hamern, und Markus Pettendrup, Geschäftsführer des Mercedes-Spezialisten Herbert Köpper GmbH aus Dorsten, nicht nur eine Freundschaft, sondern auch eine fördernde Geschäftsbeziehung entwickelt.

So wurde der Fuhrpark bei Löderbusch nun um den achten Mercedes Sprinter der neuesten Generation erweitert. Der Umweltaspekt spielt bei beiden Partnern eine gewichtige Rolle. „Die Euro 6 d und 6 d Temp Fahrzeuge entsprechen den neuesten CO2-Vorgaben der Daimler AG“, verdeutlicht Markus Pettendrup. Mit dieser Anschaffung wolle man auch eine optimale Bindung zu den Umweltthemen bei Elektrotechnik Löderbusch herstellen. „Bei Mercedes Köpper in Dorsten sind ständig über 80 Junge Sterne Transporter aller Modelle in verschiedenen Ausführungen und mit klimafreundlicher Ausstattung erhältlich“, betont Pettendrup.

Für die Fahrzeugeinrichtung arbeitet Köpper mit einem Spezialisten zusammen. „Bei der Auslieferung der Sprinter achten wir auf Markenqualität mit Ausstattung der Firma Sortimo aus Gahlen“, so Pettendrup. Eine Umrüstung der Sprinter auf umweltfreundliche Elektro- oder Hybridmodelle sei bei der Herbert Köpper GmbH ebenfalls möglich.

Klaus Löderbusch, der sein Unternehmen 2007 gründete, hat die Firma Köpper ebenfalls bereits häufig unterstützt. So wurden in Dorsten Trafostationen sowie Ladesäulen und Wallboxen für Elektroautos installiert. „In diesem Bereich sind wir sehr stark aufgestellt“, betont Klaus Löderbusch. Das Laden ist für Köpper-Kunden dort ein kostenloser Service. Ein Steckenpferd Löderbuschs ist zudem die Installation von Photovoltaik-Anlagen. In diesem Zusammenhang kooperierten Löderbusch und Pettendrup bereits auf privater Ebene. „Außerdem bieten wir einen mobilen Notstromgenerator an. So kann bei Privatleuten, in der Landwirtschaft und bei Gewerbekunden nicht nur bei Stromausfall des Netzes, sondern auch bei Umbauarbeiten der Betrieb weiterlaufen“, nennt Löderbusch eine weitere Stärke. Das Geschäft mit Photovoltaik, Ladesäulen und Wallboxen laufe extrem gut. „Wir haben noch nie so viel wie in diesem Jahr installiert“, freut sich Löderbusch über die Kundentreue, die häufig durch Weiterempfehlung seines Unternehmens entstehe.

An Mercedes Köpper schätzt Klaus Löderbusch auch den kostenlosen, termingerechten Hol- und Bringservice inklusive Ersatzwagenstellung für alle Fahrzeuge. „Für jede kleinste Reparatur wird unseren Kunden sofort geholfen“, ist Pettendrup stolz auf den Service, der allein in Billerbeck mehrmals am Tag in Anspruch genommen wird.

Auch dank der regelmäßigen gegenseitigen Unterstützung entwickeln sich beide Unternehmen immer weiter. Klaus Löderbusch, der über 20 Mitarbeiter beschäftigt und einen „qualifizierten Ausbildungsbetrieb“ leitet, freut sich auf weitere Kooperationen mit der Herbert Köpper GmbH, die ebenfalls bereits neue Erweiterungen am Standort Dorsten plant.

Allzeit gute Fahrt: Markus Pettendrup (l.), Geschäftsführer der Herbert Köpper GmbH, übergibt Klaus Löderbusch (r.), Geschäftsführer der Löderbusch Elektrotechnik GmbH & Co. KG, den symbolischen Schlüssel für den um acht Mercedes-Sprinter erweiterten Fuhrpark. Foto: Alexander Bitting

Elektrotechnik Löderbusch kooperiert mit Hülsken

-ab- **Osterwick.** Das Unternehmen Land- und Gartentechnik Anton Hülsken aus Osterwick unterstützt Elektrotechnik Löderbusch ebenfalls seit längerer Zeit.

„Mehrmals jährlich wird von Löderbusch projektbezogen ein Merlo Teleskoplader gemietet“, betont Geschäftsführer Wolfgang Hülsken. Diese Unterstützung komme vor allem bei hohen Montageprojekten, besonders für Photovoltaikanlagen, zum Einsatz.

Um die PV-Module einfacher transportieren zu können, hat sich Klaus Löderbusch darüber hinaus einen hochwertigen Traktor bei Hülsken angeschafft.

Ebenso gehört ein rotes Quad inzwischen zum Fuhrpark von Elektrotechnik Löderbusch. Auch dieser ist von der Firma Anton Hülsken. Das Quad dient zur schnelleren Erreichung der Photovoltaik-Freiflächen in Solarparks. Die Geräte der Landtechnik Anton Hülsken GmbH & Co. KG stellen insofern eine wichtige Bereicherung des Fuhrparks bei Löderbusch dar.

AZ bestens informiert

Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung

Mit uns kommen Sie HOCH hinaus!
TELESKOPCENTER A. Hülsken

Vermietung und Verkauf von Teleskopladern, Garten- und Forstgeräten u. Landmaschinen!
A. Hülsken
Land- und Gartentechnik
Baumberger Str. 55
48720 Rosendahl-Osterwick
Telefon 0 25 47 / 93 07 - 40
www.anton-huelsken.de

Sortimo – Ihr Partner für Fahrzeugeinrichtungen
Boschstr. 6 · 45770 Marl
Tel.: +49 (0)23 65 - 8 19 11
Fax: +49 (0)23 65 - 50 81 61
gahlen-sortimo@t-online.de
www.gahlen-sortimo.de
Sortimo STATION Gahlen/Marl

Elektrotechnik Löderbusch & Mercedes Köpper
Zwei starke Partner
Löderbusch GmbH & Co. KG
Elektrotechnik
• Elektroinstallation aller Art
• Photovoltaik
• Stromspeicher
• Wallboxen / Ladesäulen
• Beleuchtungstechnik
• Alarmanlagen
• Videoüberwachung
• Telefonanlagen
• Satellitenanlagen
Hamern 87
48727 Billerbeck
Tel: 0 25 43-23 99 256
Mobil: 0174-27 62 383
www.loederbusch.de
info@loederbusch.de
...Ihr Meisterbetrieb!

Das Team der Herbert Köpper GmbH gratuliert zum neuen Fuhrpark und wünscht allzeit gute Fahrt!
KÖPPER
Duvenkamp 10
46282 Dorsten
Tel.: 02362-9904-89
Fax: 9904-25
www.mercedes-benz-koepper.de

Nottuln

Nachrichten

Schüler aus der Quarantäne zurück

-luw- **NOTTULN.** Gute Nachrichten von den beiden weiterführenden Schulen in der Gemeinde Nottuln: Sowohl an der Bischöflichen Liebfrauenschule als auch am Rupert-Neudeck-Gymnasium der Gemeinde Nottuln sind alle betroffenen Schüler und Lehrer aus den wegen einer bestätigten Corona-Infektion zuvor verhängten Quarantänemaßnahmen in den Schulalltag zurückgekehrt. Weitere Infektionsfälle seien nicht festgestellt worden, freuten sich Schulleiterin Jutta Glanemann (Gymnasium) und Schulleiter Heinrich Willenborg (Liebfrauenschule). „Das ist ein gutes Zeichen für unser Hygiene-Konzept und für das gemeinsame Krisenmanagement mit dem Kreisgesundheitsamt. Es zeigt übrigens auch, dass Kollegen und Kolleginnen und die Schüler und Schülerinnen ganz überwiegend sehr sorgfältig mit dem Thema Infektionsschutz umgehen", betonte Heinrich Willenborg und merkte an: „Das ist ein sehr positiver Aspekt in dieser schwierigen Zeit, wie ich finde." Dieser Einschätzung kann sich auch Schulleiterin Jutta Glanemann nur anschließen. „Wir sind im Moment corona-frei und hoffen natürlich, dass sich daran auch nichts ändert."

AfD-Versammlung in der Amtmannei

-vth/fv- **NOTTULN.** Der Kreisverband der AfD trifft sich in Nottuln zu einem außerordentlichen Parteitag. Not-Vorsitzender Martin Schiller aus Münster lädt die Mitglieder ein, am 4. Dezember (Freitag) in der Alten Amtmannei einen neuen Vorstand zu wählen. Hintergrund ist, dass der Vorstand vor den Kommunalwahlen zurückgetreten war, Schiller hatte das Ruder dann kommissarisch übernommen. Zu möglichen interessierten Kandidaten für das Vorsitzenden-Amt wollte Schiller auf Nachfrage unserer Zeitung nichts sagen. Er selbst werde nicht antreten, sagte er. Die Veranstaltungen der Kreis-AfD zu den Kommunalwahlen waren von zahlreichen Protesten begleitet. Die Gemeinde Nottuln wollte auf Anfrage unserer Zeitung keine Angaben zu konkreten Buchungen der Amtmannei machen. Grundsätzlich könne man aber sagen, dass das Kulturzentrum Alte Amtmannei außerhalb von Wahlkämpfen von Parteien gebucht werden könne.

| Kreisseite

Teenietreff und Mädchentreff

NOTTULN. Das pädagogische Team vom Verein „Treffpunkt Jugendarbeit in Nottuln" freut sich, in der kommenden Woche wieder im Appelhülsener Jugendtreff „Haus Panama" mit dem Teenietreff (dienstags von 16 bis 18 Uhr) und dem Mädchentreff (mittwochs von 16 bis 18 Uhr) starten zu dürfen. „Mit Mindestabstand, Masken und einer starken Begrenzung der Teilnehmerzahl geben wir alles, um Corona keine Chance zu geben", betont das Team in seiner Einladung an die Jugendlichen. In beiden Treffs heißt es in der kommenden Woche „Treff-Eroberung: Willkommen zurück". In den darauf folgenden Wochen gibt es wieder gesonderte Programmpunkte wie etwa Stutenkerle backen oder Offline-Gameday. Übrigens: Im Teenietreff ist Stefan Peters neu dabei, darüber freut sich Sonja Kurella vom Treffpunktteam besonders.

Nottuln aktuell

SAMSTAG

■ Kalender

Namenstag

Amalberg

■ Rat und Tat

Für alle Ortsteile

Hospizbewegung Nottuln, ☏ 0 15 20/7 37 64 14;
Kreuzbund e.V.: Infos unter ☏ 0 25 02/22 43 83
Bürgertelefon zur Vorbeugung von Gewalt und Kriminalität (AB): 0 25 02/ 94 25 00.

■ Verschiedenes

Nottuln

Wertstoffhof: 9-16 Uhr, Otto-Hahn-Straße 19a.

SONNTAG

■ Kalender

Namenstag

Cäcilia

■ Rat und Tat

Für alle Ortsteile

Hospizbewegung Nottuln, ☏ 0 15 20/7 37 64 14.

■ Büchereien

Nottuln

KÖB St. Martinus: 9.45-12 Uhr, Stiftsplatz.

Appelhülsen

Katholische Öffentliche Bücherei: 10-11.30 Uhr, Kirchplatz..

| Alle Angaben ohne Gewähr

Kontakt

Redaktion Billerbeck
Stephanie Sieme
Telefon 0 25 43 / 23 14 21
Fax: 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle
Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
Telefon 0 25 43 / 2 31 40
Mo. bis Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

Projekttag und Feierstunde am Rupert-Neudeck-Gymnasium

„Eine Schule mit Courage"

Von Ludger Warnke

Das Rupert-Neudeck-Gymnasium freut sich über den Statuswechsel von der „interessierten" zur „mitarbeitenden" UNESCO-Projektschule. Auf dem Podium hält die Schülervertretung, eingerahmt vom UNESCO-Projektschul-Landeskoordinator Karl Hußmann und Schulleiterin Jutta Glanemann, die neue Urkunde. In der Reihe davor freuen sich die Lehrer- und Elternvertreterinnen mit dem früheren Schulleiter Holger Siegler (links) und Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnes über diesen Meilenstein. Foto: Ludger Warnke

NOTTULN. Das Rupert-Neudeck-Gymnasium ist seinem Ziel einer anerkannten UNESCO-Projektschule wieder einen großen Schritt näher gekommen. Die Schule darf sich über den Statuswechsel von der „interessierten" zur „mitarbeitenden" UNESCO-Projektschule freuen. Damit ist die Schule schon jetzt Teil eines Netzwerks von weltweit 12 000 UNESCO-Projektschulen, darunter 300 Schulen in Deutschland, und darunter knapp 50 Schulen in NRW, wie Karl Hußmann am Freitag betonte.

Der Landeskoordinator für die UNESCO-Projektschulen in NRW war nach Nottuln gekommen, um dem Rupert-Neudeck-Gymnasium nun „endlich" die offizielle Urkunde für diesen Statuswechsel zu übergeben. Bereits im Frühjahr war bekannt geworden, dass das Nottulner Gymnasium sozusagen die zweite Qualifizierungsstufe geschafft hat. Corona-bedingt konnte keine Feierstunde stattfinden. Auch am Freitag fiel die offizielle Feierstunde wegen der Corona-Pandemie spartanisch aus, „dabei hätten wir so gern mit der ganzen Schulgemeinde diesen Meilenstein gefeiert", betonte Schulleiterin Jutta Glanemann.

Doch wurde am Freitag nicht nur die Urkundenverleihung nachgeholt, sondern auch der aus dem ersten Halbjahr abgesagte Projekttag. Das ursprüngliche Projektthema „Demokratie" war auf Wunsch der Schülervertretung fokussiert worden auf das Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". „Wir wollen eine Schule sein, die nicht ausgrenzt", betonten Jutta Glanemann und die bisherige UNESCO-Projektkoordinatorin Christine Kuthe im WN-Gespräch. Landeskoordinator Karl Hußmann zeigte sich bei einem Rundgang durch die Klassen beeindruckt vom Engagement der Schüler. Die Kinder und Jugendlichen griffen das Thema Rassismus auf vielfältige Weise auf, führten soziologische Experimente durch, erstellten Plakate und Collagen, Texte für einen Poetry Slam, Videos und Podcasts. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen und hören lassen. Und der Landeskoordinator stellte anerkennend fest, dass alle Schüler mit großem Elan teilnahmen.

„Sie können stolz sein auf das, was sie erreicht haben", lobte Hußmann in der späteren Feierstunde, die musikalisch von Kevin Hoffmann (Q2) am Klavier und vom vokalpraktischen Kurs (Podcast) unter der Leitung von Alexander Mrowka mitgestaltet wurde. Und Hußmann riet den Schülern: „Seid auch mal aufmüpfig und seht zu, dass ihr die Schule mitgestaltet." Dass zwei ehemalige Schüler des Gymnasiums nach ihrem Abitur sich direkt im Gemeinderat für ihren Ort engagieren, sei etwas ganz Besonderes, was nur die wenigsten UNESCO-Projektschulen vorweisen könnten.

Schulleiterin Jutta Glanemann nannte den Statuswechsel zur „mitarbeitenden" UNESCO-Projektschule einen „Meilenstein". „Die Entscheidung für ein UNESCO-Schulprofil war die richtige Entscheidung", betonte sie. Dieses Schulprofil sei nicht nur sinn- und identitätsstiftend, sondern führe auch dazu, sich für die Gesellschaft einzusetzen. Dass es im Schulalltag des Gymnasiums immer mehr gelinge, dieses Schulprofil mit Leben zu füllen, dafür sprach sie allen, insbesondere den Schülern, einen großen Dank aus. Den Weg zur letztlich „anerkannten" UNESCO-Projektschule werde man weitergehen, betonte Glanemann und verwies in diesem Zusammenhang auf die beiden neuen UNESCO-Projektkoordinatorinnen an der Schule, die Lehrerinnen Wiebke Tiessen (verantwortlich) und Stefanie Poggemann.

„Das Schulprofil passt zu Nottuln, das wollen wir auch als Gemeinde", gratulierte Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnes. Die Erziehung zu Demokratie und Achtung der Menschenrechte stehe nicht nur einer Schule gut zu Gesicht, sondern der ganzen Gemeinde. Er habe sich sehr gefreut, dass die Schule einen Projekttag zum Thema „Rassismus" durchführe. Den Weg des Gymnasiums zu einer UNESCO-Projektschule gehe die Gemeinde Nottuln gerne mit – Hand in Hand.

Intensiv beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler am Projekttag mit dem Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Foto: Lara Borgert / RNG

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Einbrecher im Haus, während Familie schläft

NOTTULN. Das mag sich kein Hauseigentümer vorstellen: Während die ganze Familie im Obergeschoss schläft, tummeln sich in der Nacht im Erdgeschoss Einbrecher und machen Beute. Genau das ist nun in Nottuln an der Steinstraße geschehen, wie die Polizei mitteilt. Der nächtliche Einbruch ereignete sich in der Nacht zu Donnerstag (19. November). Während die Familie schlief, haben Unbekannte das Haus an der Steinstraße durchsucht. Der Vater bemerkte am nächsten Morgen, dass Werkzeugkoffer, Bargeld und der Fahrzeugschlüssel des Firmenwagens fehlten. Ob noch mehr gestohlen wurde, steht derzeit nicht fest, so die Polizei. Nach jetzigem Stand haben die Einbrecher die Etage ausgelassen, auf der Mutter, Vater und Kinder schliefen. Vermutlich gelangten sie durch die Garage in das Gebäude. Die Tatzeit liegt zwischen 23.30 Uhr am Mittwoch und 4 Uhr am Donnerstag.

In derselben Nacht fuhr die Streifenwagenbesatzung zwei Einsätze an der Straße „Horst" der gleichnamigen Bauerschaft, die sich in Tatortnähe befindet. Im einen Fall entwendeten Unbekannte ein Fahrrad aus einer Scheune. Im anderen hatte sich eine Person auf einem Grundstück aufgehalten. Jedoch kam es nicht zu einem Diebstahl.

„Der nächtliche Wohnungseinbruch stellt im Kreis Coesfeld eine absolute Ausnahme dar", betont die Polizei. Gleichgelagerte Taten liegen derzeit nicht vor. Die Polizei in Dülmen bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 0 25 94/79 30 zu melden.

Aktion zum Advent

Aufruf zur Müllkunst

NOTTULN. Die Tage vor und um Weihnachten bedeuten für viele Familien eine Zeit des Beisammenseins mit Freunden und Verwandten – das geht in diesem Jahr leider nicht in gewohnter Form. Deshalb hat sich die Künstlerin und Bastelbuchautorin Katja Enseling eine besondere Aktion ausgedacht, die ein bisschen Abwechslung und Freude in diese nicht ganz normale Weihnachtszeit bringen soll: gemeinsam und doch auf Abstand. Im Rahmen ihres Kunststipendiums beschäftigt sich Katja Enseling zurzeit wieder kreativ mit allem, was in Nottuln auf dem Boden herumliegt: Müll, Fundstücke und Naturmaterial. Zur Adventszeit lädt die Künstlerin nun Familien und Müllkunstbegeisterte zu einem Mitmach-Adventskalender ein. Die Idee: Müll sammeln, daraus ein Kunstwerk basteln und es am Niederstockumer Weg ausstellen. „Auf dem Weg zum Wildgehege werde ich an den Bäumen 24 Stationen einrichten, an denen im Dezember Tag für Tag neue Müllkunstwerke angebracht werden können", erzählt die Künstlerin. „So wächst bis Weihnachten eine einzigartige Müllkunst-Ausstellung heran!" Unter allen Teilnehmenden werden drei Bastelbücher verlost. **| www.honigkukuk.de/mitmachen**

Müll sammeln, daraus ein Kunstwerk basteln und es ausstellen: Katja Enseling lädt dazu ein. Foto: Philipp Marquardt

307 000 Euro für Turnhalle

NOTTULN. Die Gemeinde Nottuln erhält aus dem von Land und Bund aufgelegten „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten" insgesamt 307 000 Euro für die Sanierung der Turnhalle am Niederstockumer Weg. Das hat der Landtagsabgeordnete Dietmar Panske (CDU) mitgeteilt. Und das Beste daran sei: Im Zuge des „Nordrhein-Westfalen-Programms I" übernimmt das Land die kommunalen Eigenanteile für das Sonderprogramm für das Jahr 2020. Daher gibt es in diesem Jahr eine 100 Prozent-Förderung. In der Turnhalle am Niederstockumer Weg müssen ein neuer Sportboden eingebaut und die Prallwand erneuert werden. Hinzu kommen energetisch Maßnahmen wie die Erneuerung der Fenster und die Umstellung auf LED-Technik. Um die Tribüne, die wegen des fehlenden zweiten Rettungsweges geschlossen werden musste, wieder nutzen zu können, soll ein solcher zweiter Rettungsweg aus Stahl auf der Rückseite der Halle angebaut werden.

Billerbeck

Nur noch ein aktiver Corona-Fall

BILLERBECK (sdi). In Billerbeck gibt es nur noch einen aktiven Corona-Fall. Wie der Kreis Coesfeld gestern meldete, ist eine Person gesundet und damit die Zahl der Fälle von zwei auf einen gesunken. Im Laufe der Pandemie sind 84 Billerbecker an dem Virus erkrankt. Die Zahl der Gesundeten ist von 81 auf 82 gestiegen. Eine Person ist gestorben. Im gesamten Kreis Coesfeld gibt es aktuell 225 Corona-Fälle.
| **Kreis Coesfeld**

Polizei sucht Unfallbeteiligten

BILLERBECK/COESFELD. Zwischen zwei Autos ist es laut einer Polizei-Mitteilung am vergangenen Donnerstag zu einer „Berührung" gekommen. Gegen 15.40 Uhr war eine 51-jährige Billerbeckerin auf der Kreisstraße 42 von Lutum kommend in Richtung Landesstraße 555 (Coesfeld – Osterwick) unterwegs. Auf Höhe von Himbeerfeldern kam ihr ein unbekannter Autofahrer entgegen. Dieser beachtete nicht das Rechtsfahrgebot, so die Polizei. Zwischen den beiden Wagen kam es zu einer Berührung an den jeweiligen Außenspiegeln. Der Unbekannte setzte seine Fahrt fort, ohne seinen Unfallanschlussverpflichtungen nachzukommen. Die Polizei in Coesfeld bittet nun mögliche Zeugen, sich telefonisch unter Tel. 02541/140 zu melden.

Über 11 000 Euro gesammelt

BILLERBECK. Knapp über 11 000 Euro sind bei der Spendenaktion zusammengekommen, die der Aktionskreis „Eine Welt" zugunsten von Kindern in Flüchtlingscamps durchführt. „Alle Spender tragen dazu bei, die Not der geflüchteten Menschen auf den griechischen Inseln, insbesondere der Kinder, ein wenig zu linderen. Dennoch, die Spendenaktion läuft weiter, weil weiterhin die Kinder und deren Familien langfristige Hilfe benötigen", wie der Aktionskreis schreibt. Wer etwas spenden möchte, kann das Geld auf folgendes Konto überweisen: SOS-Kinderdörfer weltweit, IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04, GLS Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS, Stichwort „Billerbeck hilft Kindern auf Lesbos".

Billerbeck aktuell

■ Öffnungszeiten
Domkontor: Heute 10 - 18 Uhr, Sonntag 11 - 18 Uhr
einLaden: Heute, 11 - 14 Uhr, Münsterstr. 1
Kath. Öffentl. Bücherei: Sonntag 10 - 12 Uhr
Pfarrbücherei St. Marien Holthausen: Heute 17.45 - 18.45 Uhr, Sonntag 10 - 12 Uhr
Wertstoffhof, Brink 37 in Höven: Heute, 8.30 - 13.30 Uhr

■ Ausstellungen
Bahnhof: „Wasser – Quelle des Lebens" mit Werken von Sieglinde Pohl-Henning, bis 6.1.
Weltladen: Heute, 11-14.30 Uhr, Skulptureninsel, Ludgeristr. 2

■ Lebenshilfe
„Corona-Hilfe Billerbeck": Für Menschen, die Hilfe benötigen unter ☏02543/9318422 (24 Std.), Mail: info@coronahilfe-billerbeck.de oder per Facebook unter„Corona-Hilfe Billerbeck"

■ Gottesdienste
St. Ludger: Heute 18 Uhr, Sonntag 8 und 10 Uhr
St. Johann: Heute 9 Uhr, Sonntag 16.30 Uhr Gedenkfeier für Verstorbene, vorber. von der Hospizgruppe, 18 Uhr „Rück-Stellung" (Abschluss der Aktion Zeit-Umstellung)
Kapelle Aulendorf: Sonntag 9.30 Uhr (Maskenpflicht)
St. Marien Holthausen: Sonntag 9 Uhr Hochamt
Ev. Kirche: Sonntag 10.30 Uhr und 15 Uhr zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen

■ Bereitschaften
Notfallpraxis an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Samstag u. Sonntag: 8 - 22 Uhr, Kernsprechstunde: 10 - 13 und 16 - 19 Uhr
Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Samstag, Sonn- und Feiertag, 10 - 13 und 16 - 19 Uhr
Dringende Hausbesuche, Augenarzt und HNO-Arzt unter ☏116 117
Zahnarzt: ☏01805/ 986700
Apotheken: Heute: Gerburgis-Apotheke, Von-der-Reck-Str. 1-3, Nottuln, ☏02502/6877; Sonntag: Blick-Apotheke, Blickallee 27, Havixbeck, ☏02507/982888
Krankentransporte: ☏ 02541/19-222

Darup aktuell

■ Öffnungszeiten
Bücherei: Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr
Nottuln
Wertstoffhof: Heute 9 - 16 Uhr

■ Kirche
Seelsorglicher Notfalldienst: ☏ 0160/ 5935723

■ Gottesdienste
Ss. Fabian u. Sebastian: Sonntag 10 Uhr
Nottuln
Ev. Kirche: Sonntag 11 Uhr Gottesdienst mit Verstorbenengedenken in der Trauerhalle auf dem Friedhof

■ Bereitschaften
Siehe unter Billerbeck Aktuell

Kontakt

Redaktion Billerbeck
Stephanie Sieme
☏ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle
Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☏ 0 25 43 / 2 31 40
(vorübergehend geschlossen)

Reisebuch erzählt von der Via Francigena

„Kurvengeflüster" im Kloster vollendet

Von Christine Tibroni

BILLERBECK. Das Kloster Gerleve als Ort der Ruhe, der Besinnung und der Orientierung wissen viele zu schätzen. So auch Professor André Niedostadek. Regelmäßig, meistens zu Beginn eines neuen Jahres, nimmt er sich in Gerleve eine bewusste Auszeit, um seine Jahresplanung zu machen. Der Rechtswissenschaftler, der an der Hochschule Harz lehrt, und darüber hinaus als Autor und Business Speaker tätig ist, muss Prioritäten setzen, zu groß ist die Zahl der reizvollen Projekte, die er gerne in Angriff nehmen würde. Anfang 2020 war Niedostadek wieder in Gerleve, dieses Mal allerdings um ein Projekt abzuschließen: sein Reisebuch „Kurvengeflüster", in dem er von seinem Motorrad-Trip entlang der Via Francigena von Canterbury nach Rom erzählt. „Das Manuskript war fast fertig. In Gerleve habe ich mir eine Woche Zeit genommen, die letzten Kapitel zu schreiben. Die Zurückgezogenheit und der Rhythmus des Klosterlebens haben mir sehr dabei geholfen, mich ganz auf diese Arbeit zu konzentrieren", sagt der 50-Jährige, der in Telgte zu Hause ist.

Inzwischen ist das Buch im Thurm-Verlag erschienen. Kein klassischer Reiseführer, eher ein Reisetagebuch, das Gedanken und Gefühlen des Reisenden ebenso Raum gibt wie den kleinen Begegnungen und Erlebnissen jenseits der touristischen Hotspots, von denen es entlang der Via Francigena reichlich gibt. Im Ton so leicht und heiter, dass man kaum glauben kann, dass da ein Juraprofessor am Werk war, der zudem im Plauderton zahlreiche Verbindungen zur Kulturgeschichte Europas knüpft.

Drei Wochen war André Niedostadek im Juli/August 2017 auf dem uralten, etwa 1800 Kilometer langen Pilgerweg unterwegs. „Allerdings nicht als klassischer Pilger. Dazu hätte ich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferde reisen müssen, aber so viel Zeit hatte ich nicht", erzählt Niedostadek und lacht. Stattdessen nahm er seine Honda Deauville NT 700, die er „die Dicke" nennt und die ihn schon auf zahlreichen Motorradtouren zuverlässig ans Ziel gebracht hat. Nun also von Canterbury nach Rom.

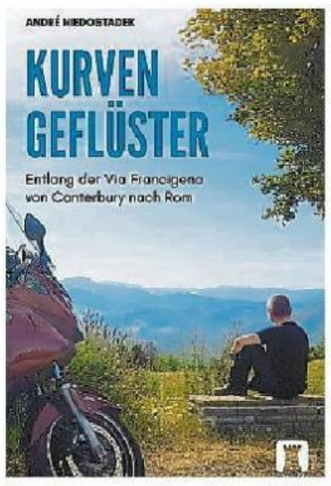
Warum gerade diese Tour? „Vor Jahren bin ich auf ein Buch über die Via Francigena gestoßen und fand schon damals die Verbindung England-Italien reizvoll, weil ich mich beiden Ländern sehr verbunden fühle", so Niedostadek, der in Münster und Großbritannien studierte und in Italien nicht nur die Urlaube seiner Kindheit verbrachte, sondern auch seine Frau kennen lernte. Mit dem Buch keimte die Idee, die Frankenstraße zu bereisen. „Und da ich mir vorgenommen habe, niemals in meinem Leben rückblickend sagen zu müssen, ach, hättest du das doch gemacht, habe ich mich am 18. Juli 2017 auf den Weg gemacht." Allein, nur mit dem nötigsten Gepäck, ohne ausgefeilte Reiseplanung. Einsam habe er sich nie gefühlt. Verlassen auch nicht. Selbst dann nicht, als „die Dicke" im französischen Arras streikte oder in einer engen Sackgasse im italienischen Capranica nicht mehr vor und zurück kam. „Irgendwie habe ich immer Hilfe bekommen. Das ist eine ganz wichtige Erkenntnis dieser Reise: Alles fügt sich, man darf vertrauen", sagt Niedostadek.

Welche Orte ihn auf seiner Tour besonders beeindruckt haben? Da muss er nicht lange überlegen. „Die Ruine der Abtei Vauclaire mitten im Nirgendwo hat mich sehr beeindruckt, weil sie so eine ursprüngliche Ruhe ausstrahlt. Und die Stelle, an der Bischof Sigerich, prominenter Pilger auf der Via Francigena, 990 den Fluss Po überquert haben soll. Wunderbar gelegen, keine Menschenseele dort. Da habe ich viel Zeit verbracht." Im Buch schreibt Niedostadek: „Wie lange ich bleibe, weiß ich nicht. Ich schaue gar nicht auf die Uhr. Dem Glücklichen schlägt keine Stunde. Genau hier und jetzt stimmt das."

Ja, das Glück, auch darüber hat er auf seiner Reise viel nachgedacht und viel gelernt. Und glücklich habe ihn anschließend auch das Schreiben gemacht. Da wundert es nicht, dass der Textanteil im Buch wesentlich größer als der Bildanteil ist, ungewöhnlich für Reisebücher, aber „Kurvengeflüster" ist eben auch kein gewöhnliches Reisebuch.

■ André Niedostadek: Kurvengeflüster. Entlang der Via Francigena von Canterbury nach Rom. Thurm-Verlag 2020, 19,80 Euro. ISBN 978-3-945216-39-2

Prof. André Niedostadek war mit dem Motorrad auf der Via Francigena von Canterbury nach Rom unterwegs. Seine Erlebnisse, Gedanken und Gefühle hat er in dem Reisebuch „Kurvengeflüster" festgehalten, dessen Manuskript er im Kloster Gerleve fertiggestellt hat. Foto: Christine Tibroni



Die einsamen, stillen Orte schätzte André Niedostadek besonders. Ein entsprechendes Motiv ziert den Titel. Foto: Thurm-Verlag

Via Francigena

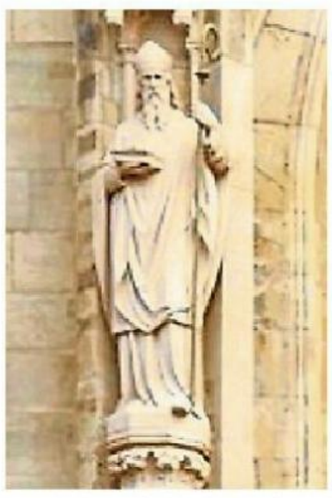
Als Via Francigena, auch Frankenstraße oder Frankenweg, werden im weiteren Sinne die alten Fernstraßen bezeichnet, die Pilger auf ihrem Weg vom Frankenreich oder von England aus über das Gebiet des Frankenreichs nach Rom zur Grabstätte der Apostel Petrus und Paulus nutzten. Oft findet sich dafür auch – auf das Ziel bezogen – die Bezeichnung Via Romea. Die heutige Rekonstruktion der Via Francigena stützt sich im Wesentlichen auf Angaben des Erzbischofs Sigerich von Canterbury, der im Jahre 990 nach Rom pilgerte. Die 80 Stationen seiner Reise durch England, Frankreich, die Schweiz und Italien hielt Sigerich schriftlich fest. Das Dokument wird heute in der British Library in London aufbewahrt. Mit dem Boom des Jakobsweges in den 1990er Jahren wurde auch die Via Francigena revitalisiert. 1994 wurde sie als Europäische Kulturstraße und 2004 als Major Cultural Route of the Council of Europe ausgezeichnet.
Quelle: Wikipedia

Anzeige
Inhestern
Bestattungen
☎ 24 Std. 270180

Sandsteinfigur wird besonders beleuchtet

Nikolausspaziergang mit kleiner Überraschung am Dom

BILLERBECK. Der traditionelle Empfang des Heiligen Nikolaus am Dom, den die Kolpingsfamilie organisiert, muss coronabedingt am 5. Dezember ausfallen. Dennoch muss die Erinnerung an den berühmten Bischof von Myra, dessen Fest ja am 6. Dezember gefeiert wird, in Billerbeck nicht wegfallen, wie die katholische Kirchengemeinde in einer Pressemitteilung schreibt. Da an der Stelle, wo heute der Ludgerus-Dom steht, vor vielen Jahrhunderten einmal eine Nikolauskirche stand, erinnert heute am Hauptportal des Domes noch eine große Sandsteinfigur an den Heiligen Nikolaus. Diese Figur des Bischofs wird am Samstag (5. 12.) von 16.30 bis 18 Uhr ganz besonders beleuchtet sein. Außerdem wird in dieser Zeit die Pfarrkirche St. Johann mit einer besonderen Innenbeleuchtung gestaltet, so dass sie von außen durch die Fenster wie eine große Laterne wirken wird.



Am Hauptportal des Domes erinnert noch eine große Sandsteinfigur an den Heiligen Nikolaus. Foto: „Kunstverlag PEDA, Passau"

Alle Billerbecker, vor allem auch Familien mit Kindern, können am Samstagnachmittag einen Spaziergang durch die Stadt machen, die große Laterne der Johanniskirche vom Kirchplatz aus bewundern und den Hl. Nikolaus am Domportal besuchen. Gerne können Kindern bei diesem Spaziergang durch die Stadt selbst auch ihre Laternen mitnehmen. Und sie dürfen auch gespannt sein, denn am Dom wird es für die Kinder eine kleine Nikolausüberraschung geben.

Auf diese Weise möchten die Kolpingsfamilie und die Kirchengemeinde die Erinnerung an den Heiligen Nikolaus nicht abreißen lassen. Gleichzeitig wird aber darum gebeten, dass sich alle an die Abstandsregeln halten, dass sich an den Kirchen keine großen Gruppen von Menschen bilden und dass beim Spaziergang in der Stadt auch nur die Menschen miteinander unterwegs sind, die als Familien momentan zusammen sein dürfen.

Leserbrief

Luftfilter an Schulen

Projekt als Leitung „auf die Fahne schreiben"

Leserbrief zur Berichterstattung über Luftfilter an Schulen und zum Bericht „CDU zieht Eilantrag zurück" vom 6.11.

Den „Westfälischen Nachrichten" ist zu entnehmen, dass Herr Olaf Ziel vom weltweit agierenden Billerbecker Unternehmen „Franz Ziel" dem Städtischen Gymnasium Borghorst ein von seinem Unternehmen entwickeltes Luftfiltergerät für das Klassenzimmer einer besonders vor UV-Licht zu schützenden Schülerin zur Verfügung gestellt hat.

In diesem Zusammenhang ist mir gänzlich unverständlich, dass seitens unserer Bürgermeisterin und Stadtverwaltung nicht längst die Initiative ergriffen wurde, unsere Grundschulklassenzimmer im Rahmen eines Pilotprojektes gegen Covid 19 mit den Geräten des ortsansässigen Billerbecker Unternehmens auszustatten. Ein solches Projekt muss man sich natürlich als Leitung einer Stadt „auf die Fahnen schreiben": nicht schlummernder Erholungsort, vielmehr reger Entwicklungsort Billerbeck!

Ein solches Projekt muss man sich nicht abwürgen lassen durch ministerielle Erlasse, sondern mit und bei den zuständigen Ministerien beispielgebend durchsetzen wollen!

Dr. Thomas Perick
Billerbeck

▶ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Kreis Coesfeld

Nachrichten

225 Personen aktuell infiziert

KREIS COESFELD. Das Kreisgesundheitsamt meldet am Freitag 28 neue Corona-Ansteckungen. Davon: Ascheberg (1), Coesfeld (4), Dülmen (7), Lüdinghausen (2), Nordkirchen (3), Nottuln (2), Olfen (2), Rosendahl (1) und Senden (6). Die Anzahl in häuslicher Quarantäne befindlicher Menschen liegt bei 632. Insgesamt gelten 1624 Infizierte im Kreis Coesfeld als gesundet. Aktiv infiziert sind 225 Personen, so der Kreis.

2,26 Millionen Euro für Sportstätten

KREIS COESFELD. 47 Millionen Euro Fördergelder für die Erneuerung von Sportstätten stehen für rund 80 Projekte in den Startlöchern. Auch Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld profitieren mit insgesamt 2,26 Millionen Euro vom Investitionsprogramm, wie die CDU-Landtagsabgeordneten Dietmar Panske aus Ascheberg und Wilhelm Korth aus Coesfeld mitteilen. „Es ist großartig, wie schnell die Investitionsprogramme von der Landesregierung auf den Weg gebracht werden - gerade in der momentanen Coronakrise", meinen sie in der Mitteilung. Gelder gibt es für: Ascheberg: Modernisierung der Sportsstätten an der Nordkirchener Straße; Billerbeck: Erweiterung des Nichtschwimmerbeckens im Freibad Billerbeck; Coesfeld: Modernisierung der Dreifachturnhalle; Lüdinghausen: Modernisierung des Sportzentrums Lüdinghausen; Nottuln: Sanierung der Einfachturnhalle am Niederstockumer Weg; Senden: Sportpark Senden.

Kreis aktuell

■ **Verkehrshinweis**
LÜDINGHAUSEN
Geschwindigkeitskontrollen: Heute blitzt der Kreis mit mobilen Geräten in Lüdinghausen an der Tüllinghofer Straße.

■ **Notdienst**
NOTTULN/ROSENDAHL
Infekt-Sprechstunde bei Husten, Schnupfen, Fieber oder Atemwegsbeschwerden: Heute, 9 - 13 Uhr, Gemeinschaftspraxis Dres. med. Hollborn und Spenthoff Stiftsplatz 6, Nottuln ☏02502/ 2267670 und Praxis Dr. med. Sebastian Hohmann Hauptstr. 2, Osterwick, ☏02547/ 1233 (nur nach telefonischer Anmeldung) oder unter www. kvwl.de/coronavirus

Kontakt

Redaktion Kreis Coesfeld
Viola ter Horst
☏ 0 25 41 / 92 11 57
kreis-coesfeld@azonline.de

AZ-Pressehaus
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
Fax 0 25 41 / 92 11 55

Corona: Die Suche nach Kontakten

Schönen guten Morgen, hier spricht das Gesundheitsamt

„Haben Sie Husten?": Soldaten im Einsatz im Gesundheitsamt, rechts Gesundheitsamtschef Dr. Heinrich Völker-Feldmann, unten Lars Dümmer, Leiter des Kreisverbindungskommandos. Fotos: vth

Von Viola ter Horst

KREIS COESFELD. Telefon. „Schönen guten Morgen, hier spricht das Gesundheitsamt." Ein Satz, der für den Angerufenen zumeist eine weniger erfreuliche Nachricht bedeutet. So wie jetzt für die Frau, deren Ehemann sich mit dem Coronavirus angesteckt hat. „Wir müssen Sie auch in Quarantäne schicken", sagt Oberstabsgefreiter Galert.

„Haben Sie Husten? Fieber?"
Oberstabsgefreiter Galert

Er gehört zu den 20 Soldaten vom Aufklärungsbataillon 7 aus Ahlen, die das Kreisgesundheitsamt seit Anfang November bei der Kontaktverfolgung von an Corona infizierten Personen unterstützen.

20 weitere Mitarbeiter des Kreisgesundheitsamts beschäftigen sich mit der Corona-Thematik. Weitere Unterstützung kommt von einem Coesfelder Reisebüro. „Unser Ziel ist es, noch am gleichen Tag alle positiv Getesteten und ihre Kontakte zu ermitteln und zu informieren", sagt Gesundheitsamtschef Dr. Heinrich Völker-Feldmann. Umso schneller mögliche Infizierte herausgefischt werden, um so geringer ist die Gefahr, dass sie andere Menschen angesteckt haben. Das sei auch immer gelungen, sagt Völker-Feldmann.

„Haben Sie Husten? Fieber? Geschmacksverlust?" Galert arbeitet eine ganze Liste ab. Für ihn ist zunächst wichtig, ob er eine K1-Person kontaktiert – jemand, der nähere Kontakte zu einer infizierten Person hatte.

Bis zum Spätsommer kam das Gesundheitsamt ohne Unterstützung aus. Dann stiegen die Coronazahlen und die Situation überforderte. Der Kreis stellte einen Antrag auf Unterstützung. So kamen die Soldaten ins Haus. „Wir haben bereits in verschiedenen Ämtern Erfahrungen mit der Kontaktnachverfolgung gesammelt", berichtet Lars Dümmer, der als Bindeglied zwischen Soldaten und Kreisverwaltung die Leitung hat.

Unterstützung bieten die Soldaten bei der Kontaktnachverfolgung, bei de Corona-Hotline und in weiteren Aufgabenbereichen.

Im Gesundheitsamt sitzen sie zu zwei oder dritt in einzelnen Büros. „Das ist ausgesprochen angenehm, so zu arbeiten", sagt Dümmer. Besser als Großraumbüros, die sie in anderen Einsatzstellen erlebten.

Ein Zimmer weiter kontrollieren zwei Soldaten die Namen und Daten auf Fehler. Dann gehen diese ans Landesgesundheitsamt und ans RKI. „Damit alles so zügig wie möglich läuft", so Stabsunteroffizier Daniel Lennon.

Der Sieben-Tage-Wert an Neuinfektionen liegt im Kreis Coesfeld am Freitag bei 71,2 pro 100 000 Einwohner. Ein Glücksfall im Vergleich mit anderen Nachbar-Regionen. Schon seit Wochen gehen die Zahlen auf und ab, einmal schwappte der Inzidenzwert auf über 100. Sonst blieb er zweistellig, oft glänzt der Kreis Coesfeld mit dem niedrigsten Wert in NRW. Völker-Feldmann traut dem Braten allerdings nicht. „Wir sind umgeben von Kreisen mit höheren Werten", sagt er. Und die Bürger pendeln stark in der Region. „Es reicht einer, der infiziert ist", sagt Völker-Feldmann und schaut über seine Brille hinweg. „Ein einziger." Aber er hofft. Jeden Tag, jede Stunde, dass die Zahlen im Griff bleiben. Dass sie sinken. Das Gesundheitsamt unternehme alles, um das Infektionsgeschehen einzudämmen, sagt er.

Pöbeleien erleben die Mitarbeiter im Gesundheitsamt selten. „Die meisten sind verständnisvoll und wollen mitwirken. Sie sind froh, Informationen zu bekommen", sagt Dümmer.

Stabsunteroffizier Daniel Lennon beschäftigt sich mit einem Programm, das im Gesundheitsamt neu eingerichtet wird. „Man kann damit die Kontakte schneller und effizienter zurückverfolgen", erklärt er. Es heißt Sormas und wurde 2014 im Zuge des westafrikanischen Ebola-Ausbruchs entwickelt. Strichmännchen spiegeln die infizierten Personen und ihre Kontakte wider.

„Wir haben zu Anfang mit Excel-Tabellen gearbeitet, mit Fax und Telefon", berichtet Völker-Feldmann. Aber bei den vielen Fällen seien das irgendwann nicht mehr die passenden Plattformen gewesen. Das neue Programm bietet da effektivere Möglichkeiten - und auch in diesem Punkt weiß Völker-Feldmann die Hilfe der Soldate zu schätzen: „Die kennen sich mit dem Programm bereits aus."

Henrichmann entsetzt über Aktivisten

„Örtliche Future-Gruppen sollen sich distanzieren"

Bundestagsabgeordneter Marc Henrichmann.

KREIS COESFELD. Der hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Henrichmann aus Havixbeck fordert die örtlichen Parents-for-Future-Gruppen dazu auf, sich von gewalttätigen Protestlern am Dannenröder Forst in Hessen zu distanzieren. Zu seiner Verwunderung hätten die überörtlichen Parents for Future Deutschland ihre Solidarität mit sieben Demonstrationsteilnehmern geäußert, die sich nach Abseilaktionen am Dannenröder Forst in Hessen in Untersuchungshaft befinden. „Mit gewaltfreiem Protest hatte dies überhaupt nichts zu tun", so Henrichmann. Parents und Grandparents for Future forderten in einer Mitteilung eine Extra-Behandlung für die militanten Demonstrierenden. „Kein Wort verlieren sie aber über deren hochgefährliche Straftaten", kritisiert Henrichmann. Radikale Aktivisten hätten durch ihr Abseilen von einer Brücke einen schweren Autounfall mit einem Verletzten provoziert. Außerdem berichteten Polizisten, dass sie mit Pyrotechnik, Steinen, Farbbeuteln und Exkrementen beworfen worden seien. Auch zu diesen Straftaten äußern sich die Schreiber der Mitteilung nicht. „Damit schaden die Future-Gruppen, die dies tolerieren oder sogar unterstützen, ihren Anliegen am meisten", erklärt Henrichmann. Mit Vertretern von Fridays for Future und Parents vor Future aus dem Kreis Coesfeld stehe er im Austausch. Er habe sich in einem Schreiben an Vertreter der hiesigen Klimagruppen gewandt und erwartet eine klare Abgrenzung von Gewalt. Er könne sich nicht vorstellen, dass die Meinung von den örtlichen Gruppen geteilt wird.

Not-Vorsitzender lädt zum Parteitag ein

AfD will sich neu aufstellen

KREIS COESFELD (vth). Die AfD will es erneut versuchen. Not-Vorsitzender Martin Schiller (Münster) lädt am 4. Dezember zum außerordentlichen Parteitag nach Nottuln ein, an dem ein neuer Kreisvorstand gewählt werden soll. Hintergrund ist, dass der Vorstand der Kreis-AfD vor den Kommunalwahlen zurückgetreten war. „Ich bin dann als Not-Vorsitzender eingesprungen, um die Wahlvorbereitungen abzuschließen", erklärt Schiller, der auch stellvertretender NRW-Vorsitzender der AfD und in Münster im Rat vertreten ist. Die kommissarische Zeit als Vorsitzender müsse nun auch von Rechtswegen her beendet und ein neuer Vorstand gewählt werden, erläutert Schiller auf Nachfrage. Er selber will nicht kandidieren. „Das muss jemand aus dem Kreis Coesfeld sein", sagt er. Außerdem habe er bereits genügend Aufgaben. Wie es um interessierte Kandidaten für das Vorsitzenden-Amt bestellt ist, wollte er nicht sagen.

Ob die AfD Presse zulässt, entscheidet sie zu Beginn der Versammlung. Üblicherweise finden die Versammlungen hinter verschlossenen Türen statt. Die AfD begründet ihr Verhalten damit, dass die Mitglieder Angst vor Repressalien hätten, wenn ihre Mitwirkung bei der AfD bekannt wird. „Wir haben auch Beamte und Polizisten in unseren Reihen", sagt Schiller.

Um die AfD war es jahrelang im Kreis Coesfeld still gewesen, bis sie ankündigte, bei den Kommunalwahlen im September antreten zu wollen. Ihre Veranstaltungen im Vorfeld im Kreis Coesfeld wurden von zahlreichen Protesten begleitet. Den Einzug in den Kreistag schaffte die AfD nicht. Auch ist sie in keinem Rat in den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld vertreten.

Corona beutelt Kreishaushalt

Die Bürgermeister tauschten sich jetzt mit dem Landrat und Kreisverwaltungsmitarbeitern über den Haushalt aus.

KREIS COESFELD (vth). Die Corona-Pandemie kostet Geld, auch vor Ort. „Der Kreishaushalt verschlechtert sich coronabedingt in diesem Jahr um etwa 1,5 Millionen Euro", sagt Wolfgang Heuermann vom Kreis Coesfeld. Auch im nächsten Jahr, davon gehen die Experten beim Kreis aus, wird sich die Pandemie finanziell deutlich bemerkbar machen. Wie sich die Kreisumlage für die Städte und Gemeinden gestaltet, sei noch nicht klar, so Heuermann. Über die Umlage werden die Städte und Gemeinden an der Finanzierung beteiligt. Umso höher sie ausfällt, umso mehr müssen sie zahlen. Die Haushaltseinbringung ist in der Kreistagssitzung am 16. Dezember vorgesehen.

In einem Treffen mit den Bürgermeistern erläuterte der Kreis bereits Haushaltspositionen, um die Städte und Gemeinden im Vorfeld einzubinden.

SPD fordert Beteiligung

Fragenkatalog zur Corona-Impfung

Zur Impfstrategie im Kreis Coesfeld hat die SPD Fragen zusammengestellt.

KREIS COESFELD (vth). Die SPD im Kreis Coesfeld fordert, dass die Kreisverwaltung bei der Planung des Impfzentrums umfassend informiert. Sie beantragte jetzt beim Landrat, dass das Thema in der nächsten politischen Sitzung auf die Tagesordnung kommt. „Die Frage der Impfung ist von sehr großem Interesse für die Bevölkerung", so Fraktionsvorsitzender Johannes Waldmann gegenüber unserer Zeitung, Deswegen sollte sie breit eingebunden werden. Auch die Politik habe vielleicht Anregungen zur geplanten Strategie.

Die SPD hat einen umfangreichen Fragenkatalog für die Sitzung vorbereitet. Darunter die Fragen: Welchen zukünftigen Standort hat das Impfzentrum? Wie wird die personelle Ausstattung des Impfzentrums sichergestellt? Welche Überlegungen werden angestellt, um allen Menschen im Kreis Coesfeld die Erreichbarkeit zu ermöglichen? Werden mobile Angebote geplant? Welche Menge des Impfstoffes steht vorläufig für die Menschen im Kreis Coesfeld zur Verfügung? Wird es eine Prioritätenlisten der zu impfenden Personen geben? Wie werden Logistik und Kühlung des Impfstoffes im Kreis Coesfeld sichergestellt?

Einen Standort für ein Impfzentrum hat der Kreis bislang noch nicht festgelegt, wie der Kreis auf Nachfrage mitteilte. Eine kleine Arbeitsgruppe aus Krisenstab und Gesundheitsamt bereite einen Vorschlag zur Vorgehensweise zur Impfung der Bevölkerung im Kreis Coesfeld vor. Wichtig sei, ein gut durchdachtes, strukturiertes Konzept zu erstellen, damit ein möglichst großer Teil der Bevölkerung in möglichst kurzer Zeit geimpft werden kann, sobald Impfstoff zur Verfügung steht. Dazu wird auch die kassenärztliche Vereinigung in die Konzepterstellung einbezogen. Die nächste politische Sitzung findet am 9. Dezember statt, dann ist Kreisausschuss.

Stellenmarkt

Seit mehr als 70 Jahren bieten wir als genossenschaftliches Unternehmen Wohnraum für unsere Mieter in Gescher und Umgebung an. Wir verfügen über mehr als 350 Wohneinheiten und erbringen Dienstleistungen für Dritte.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Teilzeit zum nächstmöglichen Termin einen

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Ihr Qualifikationsprofil:
- Abgeschlossene Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d) oder ähnliche Ausbildung
- In der Mietverwaltung/Rechnungswesen konnten Sie bereits Berufserfahrung sammeln
- Sie verfügen über sichere Kenntnisse in MS-Office
- Kenntnisse branchenüblicher Software (vorzugsweise WODIS Sigma) sind wünschenswert

Ihre Aufgaben:
- Verwaltung des Wohnungsbestandes
- Erstellung von Betriebskostenabrechnungen
- Mietenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Sämtliche im Rechnungswesen anfallende Arbeiten

Wenn Sie einen sicheren Arbeitsplatz mit einer leistungsgerechten Vergütung suchen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 10.12.2020 an den Vorstand der

GENO Gescher eG
Hauptstraße 32, 48712 Gescher
Telefon: 0 25 42/8 41
www.geno-gescher.de

GENO Gescher eG – Vermietung Verwaltung Verkauf

Wir sind ein Familienunternehmen mit Sitz in Coesfeld. Instandsetzung von Motoren ist seit fast 25 Jahren unser Handwerk. Ob Pkw, Lkw, Baumaschinen, Schlepper, Notstromaggregate oder Oldtimer – Loick Motoren Technik ist Ihr fachgerechter Partner zur Instandsetzung Ihres Motors.

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen

Land-und Baumaschinenmechaniker Meister oder Kraftfahrzeugmechaniker Meister (m/w/d) in Vollzeit

sowie

Land-und Baumaschinenmechaniker oder Kraftfahrzeugmechaniker (m/w/d) in Vollzeit

Die komplette Stellenanzeige finden Sie unter www.loickmotoren.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LOICK MOTOREN TECHNIK
www.loickmotoren.de Motoren wie neu!

Loick Motoren Technik GmbH & Co. KG • Herrn Stefan Loick • Am Wasserturm 43
48653 Coesfeld • Telefon: 02541-70044 • www.loickmotoren.de

Wir suchen Sie als

Bürokauffrau/Bürokaufmann oder Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation (w/ m/ d)

- am Empfang und in der Telefonzentrale
- in Teilzeit

Erfahren Sie mehr: www.kreis-borken.de/bewerbung

WESTMÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

Sankt Johannes Maria Euthymia
ALTENHEIME IN SENDEN

Das Altenheim Schwester Maria Euthymia wird als zweiter Standort der Altenheims St. Johannes gGmbH in Senden für die Begleitung von 69 pflegebedürftigen Bewohner*innen im zweiten Quartal 2021 eröffnet. Der Neubau steht in dem zeitgleich entstandenen Wohnquartier „Am alten Sportplatz". Die beiden stationären Einrichtungen der Altenheim St. Johannes gGmbH arbeiten unter einer gemeinsamen Einrichtungsleitung innerhalb des Altenhilfeverbundes der Heilig-Geist-Stiftung Dülmen mit fünf weiteren stationären Altenheimen im Kreis Coesfeld, unterschiedlichen vorstationären Angeboten sowie dem stationären Hospiz in Dülmen. Darin bestehen vielfältige Unterstützungen sowie gute Fortbildungs- und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Für das Altenheim Schwester Maria Euthymia suchen wir spätestens zum 01.05.2021

- **Pflegefachkräfte mit Schwerpunkt Prozessmanagement (m/w/d)**
- **Pflegefachkräfte mit allgemeiner Ausrichtung (m/w/d)**
- **Pflegehilfskräfte (m/w/d)**
- **Fachkräfte im Sozialdienst mit abgeschlossenem Studium (m/w/d)**
- **Mitarbeitende in der Betreuungsassistenz gem. § 43b SGB XI (m/w/d)**
- **Hauswirtschaftliche Fach- und Hilfskräfte (m/w/d)**

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle entnehmen Sie bitte unter
https://www.altenheim-senden.de/aktuelles-seniorenheim.php

Wir suchen selbstständig arbeitende

Fliesenleger m/w/d

zu sofort, die unser Team unterstützen. Wir verlegen Fliesen und Naturstein. Handwerklich, sowie gestalterisch hochwertige Ausführung der Arbeiten liegt uns am Herzen. Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns, gerne auch per Mail: info@fliesen-hoening.de

FLIESEN HÖNING – HANDEL UND VERLEGUNG

Bergstr. 21 · 48727 Billerbeck · Tel. 02543/1550 · www.fliesen-hoening.de

---

JG GRUPPE Benediktushof Maria Veen

Im Mittelpunkt der Mensch

Der Benediktushof Maria Veen ist eine Tochtergesellschaft der JG-Gruppe. Zurzeit beschäftigen wir rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Reken.

Wir suchen Sie!

Zur Ergänzung unseres Teams im Erwachsenenwohnbereich suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pflegefachkraft (m/w/d) für den Nachtdienst in Teilzeit

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter: **www.benediktushof.de**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt gerne per E-Mail, an **bewerbung@benediktushof.de** oder an die

Benediktushof gGmbH | Meisenweg 15 | 48734 Reken

Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales – Great Place To Work. 2020

Wo Menschen mit Behinderung im Westmünsterland lernen, leben und arbeiten, sind wir von der Stiftung Haus Hall nah dran: Wir beraten, begleiten und betreuen. Zu unseren Diensten und Einrichtungen gehören Wohn-, Arbeits- und Freizeitangebote, Frühförderstellen, Kitas und eine Förderschule. Auch in der Altenhilfe sind wir aktiv. Insgesamt unterstützen wir etwa 2.600 Menschen in zehn Städten und Gemeinden.

Für unsere **Abteilung Fortbildung in Gescher** suchen wir zur Nachfolge unserer in den Ruhestand gehenden, langjährigen Kollegin zum 1.4.2021 eine/n:

Kauffrau/-mann Büromanagement (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt 20-24 Stunden pro Woche. Die Stelle ist unbefristet. Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich in einem kleinen Team.

Ihre Aufgaben:
- komplette Büroorganisation der Abteilung Fortbildung
- Seminar- und Terminverwaltung, Abrechnung und Dokumentation in verschiedenen elektronischen Systemen
- sichere Korrespondenz, Kommunikationsfreude und vernetztes Denken und Arbeiten nach innen und außen
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des digitalen Fortbildungsmanagements

Wir wünschen uns von Ihnen:
- eine kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung mit Berufserfahrung
- Organisationstalent und das Verstehen komplexer Zusammenhänge
- zum Meistern der vielfältigen Aufgaben Ihre Ausgeglichenheit, Stressresistenz, Flexibilität und Wendigkeit
- Ihr sorgfältiges und strukturiertes Arbeiten, mit dem Sie den Überblick behalten und vorausschauend denken und handeln
- eine positive Einstellung zum christlichen Menschenbild als Grundlage unserer Arbeit

Wir bieten Ihnen:
- leistungsgerechte Vergütung nach AVR Caritas
- eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe vor Ort
- gute Entwicklungsmöglichkeiten im großen Sozialunternehmen
- zusätzliche Leistungen wie betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsförderung, Sabbatzeit etc.

Bewerben Sie sich bitte per E-Mail bis zum **13.12.2020** an heike.eversmeyer@haushall.de

STIFTUNG HAUS HALL

Stiftung Haus Hall
Bereich Fachdienste
Heike Eversmeyer
Tungerloh-Capellen 4
48712 Gescher
02542 703-4101

www.haushall.de

Deutsches Rotes Kreuz

Pädagogische Fachkräfte

Der DRK-Ortsverein Borken e. V. betreibt in seiner Trägerschaft Kindertageseinrichtungen/Familienzentren in Borken, Burlo und Gemen. Für den Einsatz in unserer Einrichtung in Burlo suchen wir baldmöglichst sozialpädagogische Fachkräfte (gem. § 1 der Personalvereinbarung zum KiBiZ) sowohl in Voll- als auch in Teilzeit:

- **Erzieher (m/w/d)**
- **Sozialpädagoge (m/w/d)**
- **Heilerziehungspfleger (m/w/d)**
- **Heilpädagoge (m/w/d)**

Der Einsatz erfolgt sowohl während der Regelöffnungszeiten als auch in der Randzeitenbetreuung und findet in allen vorhandenen Betreuungsformen (Regelbetreuung, Ganztagsbetreuung, Integrative bzw. Inklusive Betreuung, etc.) statt. Die Vergütung erfolgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD – SuE).

Bewerber (m/w/d), die über eine der Tätigkeit entsprechende Qualifikation verfügen und in einem engagierten Team nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes arbeiten möchten, senden bitte kurzfristig ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unten genannte Adresse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

DRK-Ortsverein Borken e. V.
Kindertageseinrichtung Kinderwelt
Oblatenstraße 1, 46325 Borken
Tel. 02862/3335
kinderwelt@drk-borken.de
www.drk-borken.de

BÖRGER.

Zur Unterstützung unseres Vertriebsteams After Sales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:
- Betreuung und Beratung unserer Kunden
- Erstellung von Ersatzteilangeboten
- Abwicklung von Ersatzteilaufträgen
- Bearbeitung von Gut- und Lastschriften
- Unterstützung der Fakturierung
- Teilnahme an Vertriebsbesprechungen
- teamorientierte Zusammenarbeit mit den anderen Vertriebs- und Produktionsabteilungen
- aktive Mitarbeit im Tagesgeschäft zur nachhaltigen Erhöhung unserer Kundenzufriedenheit

Ihr Profil:
- kfm. Ausbildung mit technischen Kenntnissen oder entsprechender Berufserfahrung in vergleichbarer Qualifikation
- Erfahrungen im Umgang mit Kunden
- technisches Verständnis für Produkte und deren Verfahrensabläufe
- selbstständige, strukturierte und proaktive Arbeitsweise
- kundenorientiertes und überzeugendes Auftreten
- gute Englischkenntnisse

Ihre Perspektive:
Wir bereiten Sie durch eine intensive Einarbeitung und kollegiale Unterstützung auf diese interessanten Aufgaben vor. Werden Sie Mitglied eines dynamischen Teams in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld mit langfristiger Beschäftigungsmöglichkeit.

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen und beschäftigen weltweit 340 Mitarbeiter, davon 245 am Standort Borken-Weseke. Unsere Kernprodukte, die patentierte Drehkolbenpumpe, Edelstahlbehälter, sowie Separations- und Biogastechnik, liefern wir an Industrie- und Agrarkunden auf der ganzen Welt. Durch die ständige Weiterentwicklung und die Variantenvielfalt unserer Produkte sind wir zum Weltmarktführer geworden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Börger GmbH
Monika Voß
Benningsweg 24
46325 Borken-Weseke
jobs@boerger.de
www.boerger.de

Wir sind seit über 50 Jahren ein internationaler Anbieter hochwertiger Türen und Zargen für den Innenausbaubereich. Die Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg als inhabergeführtes Familienunternehmen.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Lager/Versand und die interne Logistik

Wir haben jede Menge zu bieten:
Sie erwartet ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem gesunden Unternehmen. Wir machen Sie fit für Ihre Aufgaben durch die Unterstützung eines hilfsbereiten Teams und individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Leistungsgerechte Entlohnung und regelmäßige Feedbackgespräche sind für uns keine Floskeln.

Ihre Aufgaben bei uns:
- Bearbeitung von Wareneingängen
- Kommissionierung und EDV-Lagerverwaltung
- Durchführung von Warenausgangskontrollen und Verladung

Sie bringen mit:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist (m/w/d) oder vergleichbar und Erfahrung aus der beruflichen Praxis
- PC-Kenntnisse, Kenntnisse im Bereich Lagersoftware von Vorteil
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Herport Innenausbauelemente GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Eichenallee 71 - 77
48683 Ahaus
t +49 2561 608 - 685
personal@herport.de

HERPORT INNENAUSBAUELEMENTE

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schreiner od. Tischler (m/w/d)

(4-Tage-Woche)

Sie bringen mit:
selbstständiges Arbeiten, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft sowie FS-Kl. 3.

Ihre Aufgaben:
Herstellung von Saunaanlagen und Zubehörteilen und evtl. Tagesmontagen.

KOTA PARK MÜNSTERLAND

KOTA PARK MÜNSTERLAND oHG · Schildarpstr. 11
48712 Gescher · Tel.: 0 25 42 - 3 20 57 13
info@kotapark-muensterland.de
www.kotapark-muensterland.de

JG GRUPPE Benediktushof Maria Veen

Im Mittelpunkt der Mensch

Der Benediktushof Maria Veen ist eine Tochtergesellschaft der JG-Gruppe. Zurzeit beschäftigen wir rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Reken.

Wir suchen Sie!

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Wohnen der Eingliederungshilfe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Abteilungsleiter*in (m/w/d)

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter:
www.benediktushof.de

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt gerne per E-Mail, an **bewerbung@benediktushof.de** oder an die

Benediktushof gGmbH | Meisenweg 15 | 48734 Reken

Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales – Great Place To Work. 2020

Auf **450-€-Basis** suchen wir eine **Reinigungskraft (m/w/d)** zur **Innenreinigung** unserer **Omnibusse**. Reinersmann Bustouristik Dorfbauerschaft 10, 48720 Rosendahl-Osterwick ☎ 02547/333

AZ wirksam werben

Wir beraten Sie gern:
Lukas Eing
Tel. 02541/921-147
Jan Feldhaus
Tel. 02541/921-133
Martha Feldmann
Tel. 02541/921-148
Jens Gortheil
Tel. 02541/921-143
Alexander Lange
Tel. 02541/921-130

Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung

THINK THE FUTURE

Die **Hubert Eing Kunststoffverwertung GmbH** ist ein leistungsstarkes, zertifiziertes Entsorgungsunternehmen und produziert Recyklate (Agglomerate) und Sekundärbrennstoffe.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

MASCHINENFÜHRER RECYCLING-ANLAGEN (M/W/D)

IN VOLLZEIT

IHRE AUFGABEN
- Bedienen und Überwachen der Maschinen
- Durchführen von Wartungs- und kleineren Reparaturarbeiten
- Innerbetrieblicher Transport und Einlagerung der hergestellten Erzeugnisse
- Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen

ANFORDERUNGSPROFIL
- Technisches Verständnis für Aufbereitungsanlagen
- Interesse am Umgang mit mechanischen Komponenten und Maschinen
- Erfahrung im Führen von Staplern bzw. Radladern wären von Vorteil
- Zu Ihren Stärken zählen eine hohe Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie eine selbstständige und teamorientierte Grundeinstellung

WIR BIETEN
- Eine unbefristete Festanstellung
- Verantwortungsvolle und vielseitige Aufgaben
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Eine leistungsgerechte Entlohnung
- Flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!
Ihre Bewerbungsunterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Hubert Eing
Kunststoffverwertung GmbH
Stadtlohner Str. 71
48712 Gescher
personal@eing.info

EING KUNSTSTOFFVERWERTUNG

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht für das Gesundheitsamt:

Ärztin/Arzt (w/m/d)
für den kinder- und jugendärztlichen Dienst
- an den Dienstorten Ahaus und Gronau
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt oder Dipl. Psychologin/Dipl. Psychologe (w/m/d)
- im Sozialpsychiatrischen Dienst in Borken
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt (w/m/d)
für den amtsärztlichen Dienst
- am Dienstort Borken
- in Vollzeit

Eine befristete Unterstützung im Rahmen der Coronavirus-Pandemie ist ebenfalls willkommen.

Erfahren Sie mehr: www.kreis-borken.de/bewerbung

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

AZ lokale Verbundenheit
Hohe Reichweite und eine gesunde Struktur...
Wir leisten Tag für Tag unseren Beitrag für eine gute Zukunft im Münsterland.
Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung

Für unseren Mandanten, ein renommiertes und sehr gut eingeführtes Ingenieurbüro, mit Sitz in Reken/Westfalen, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bauingenieur (w/m/d) - Tragwerksplaner

gerne auch als Teilhaber mit Sitz in Reken

der sowohl strategische als auch operative Aufgaben im Unternehmen übernehmen kann. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Tragwerksplanung für mittelgroße Bauprojekte zu übernehmen und diese ganzheitlich zu betreuen. Des Weiteren entlasten Sie den Unternehmensinhaber bei der Betreuung von Kunden.

Wir bieten:
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgaben mit gestalterischen Freiräumen
- direkte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung mit der Option, das Unternehmen mittelfristig zu übernehmen
- attraktives Vergütungssystem

Bitte nehmen Sie direkt Kontakt auf mit unserem Berater, Herrn Dipl.-Ing. Hubert Looks, er erklärt Ihnen gerne weitere Details zur ausgeschriebenen Position und zum Unternehmen.

hubert.looks@looksplus.de
+49 160 8855673
+49 2864 881695
www.looksplus.de/Stellenangebote

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Architekten/ Bauingenieur (m/w/d) LP (5) 6-9

Hohe Motivation, Bereitschaft zur selbstständigen Bearbeitung von Projekten sowie Teamfähigkeit sind Ihre Stärken.
Sie verfügen über Berufserfahrung im Bereich der Ausschreibung und Bauleitung.
Wir bieten Ihnen interessante Projekte mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung an: info@evers-architekten.de

Evers Architekten Partnerschaft mbB | Schüppenstraße 4 48653 Coesfeld | info@evers-architekten.de

---

BOCHOLT

Stellen Sie sich vor!

Die Stadt Bocholt als familienfreundliches Unternehmen und attraktive Arbeitgeberin hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Kulturmanager*in (m/w/d)

für die Leitung des Geschäftsbereichs Kultur

Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung finden Sie unter: **bocholt.de**/rathaus/karriere.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unseren Online-Bewerbermanager bis zum 12. Dezember 2020.

Bürgermeister der Stadt Bocholt
Kaiser-Wilhelm-Straße 52–58 | 46395 Bocholt

BioMühle Hamaland GmbH
Venneweg 45
48712 Gescher
www.hamaland.bio

BIOMÜHLE Hamaland

Die BioMühle **Hamaland** GmbH produziert und vertreibt seit 2017 in einem wachsenden Markt hochwertige Biofutter für ökologisch arbeitende, landwirtschaftliche Betriebe. Für unser Biofutterwerk in Gescher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter (m/w/d) für die Herstellung von Mischfutter

Ihre Aufgaben
- Steuerung der Produktions- u. Absackanlage
- Rohwarenannahme u. -kontrolle
- leichte Wartungs- u. Instandhaltungsarbeiten

Ihr Profil
- technisches Verständnis
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Leistungsbereitschaft

Wir bieten
- kollegiales Team
- flache Hierarchien
- faire Vergütung
- gute technische Ausstattung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt!
Peter Bieber
Tel. 02542 / 9309 45 peter.bieber@hamaland.bio www.hamaland.bio

---

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Ärztin /Arzt (w/ m/ d)

für die Leitung des Fachbereichs Gesundheit

Das Aufgabengebiet umfasst die ärztliche und fachliche Leitung des Fachbereichs Gesundheit, mit den Schwerpunkten:

Ihre Aufgaben:
- ergebnis- und lösungsorientierte Führung des interdisziplinär besetzten Fachbereichs Gesundheit
- strategisch inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Aufgabenwahrnehmung des Fachbereichs
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltungsvorstand sowie weiteren Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens

Unsere Anforderungen:
- Approbation als Ärztin/ Arzt
- abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen ist wünschenswert oder die Bereitschaft, die Weiterbildung schnellstmöglich abzuschließen
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, möglichst Leitungserfahrung
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, starke Überzeugungskraft, Integrationsfähigkeit sowie ausgewogenes Konfliktverhalten und soziale Kompetenzen
- gute Außendarstellung und Präsentationsfähigkeit, Sensibilität im Umgang mit (politischen) Gremien
- Bereitschaft zum Dienst/ Erreichbarkeit außerhalb regulärer Dienstzeiten

Unsere Pluspunkte:
Beim Kreis Borken wird FAMILIENFREUNDLICHKEIT großgeschrieben. Flexible Arbeitszeitregelungen, Telearbeit und Kinderbetreuung in den Sommerferien bieten gute Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es werden Leistungen einer betrieblichen Altersvorsorge gewährt. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung möglich.

Ferner bieten wir:
- Mitarbeit in einem leistungsstarken, engagierten Team
- gezielte Fortbildungsmöglichkeiten

Vergütung:
Die Vergütung erfolgt nach EG 15 TVöD zuzüglich einer Fachkräftezulage. Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung nach A 16 LBesG NRW vorgesehen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden diese bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Gleiche gilt für Menschen mit Behinderung.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 20. Dezember 2020** online über unsere Internetseite www.kreis-borken.de/bewerbung oder auf dem Postweg unter **Angabe der Kennziffer 2020_171** an den Kreis Borken, Fachdienst Personal, Organisation und IT, 46322 Borken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kreis-borken.de/bewerbung

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

Wir sind ein innovatives Unternehmen in den Bereichen Gerüstbau, Hebetechnik und Traggerüstbau und gehören zu den Marktführern in Deutschland. Aus jahrzehntelanger Erfahrung verfügen wir über ingenieurtechnische Spezialkenntnisse und bieten unseren Kunden objektbezogen maßgeschneiderte Lösungen an.

Unter dem Dach der Teupe-Gruppe beschäftigen wir an unserem Hauptsitz in Stadtlohn und fünf weiteren Standorten in Deutschland insgesamt rund 400 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort **Stadtlohn** einen

technischen Einkäufer (m/w/d)

Schwerpunkt Stahl- und Maschinenbau

Ihre Aufgaben:

Sie übernehmen die
- Verantwortung für den Einkauf von technischen Produkten (Stahl, Metall, Elektro)
- Durchführung von Preis- und Vertragsverhandlungen
- Überwachung von Lieferterminen und Fristen
- Bewertung von Lieferanten sowie Lieferantenbetreuung und Korrespondenz
- Vorschläge zur Umsetzung identifizierter Einsparmöglichkeiten
- Pflege von einkaufsrelevanten Daten

Ihr Profil – Fachliche/Persönliche Anforderungen:

Sie verfügen über
- eine kaufmännische und/oder technische Ausbildung, gerne auch ein abgeschl. Studium im kaufmännischen oder technischen Bereich und wünschenswerterweise mehrjährige Erfahrung in gleicher oder ähnlicher Funktion
- eine selbstständige, eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit
- Kostenbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- gute Kommunikationsfähigkeiten, eine ausgeprägte Team- und Dienstleistungsorientierung mit sozialer Kompetenz
- einen sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Excel, Word, Outlook)

Unser Angebot / Das bieten wir:
- Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben mit viel Gestaltungsspielraum und Entwicklungsperspektiven
- Unterstützung während der Einarbeitung, fortlaufende praktische Weiterentwicklung
- Zusammenarbeit mit einem hoch motivierten Team und angenehmes Betriebsklima in flachen Organisationsstrukturen
- Einen attraktiven Arbeitsplatz mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag und einer leistungsgerechten Vergütung mit langfristiger Perspektive
- betriebliche Altersvorsorge und weitere Benefits

Wenn Sie eine interessante Herausforderung in einem erfolgreichen Unternehmen suchen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung – gerne auch online – an:

TEUPE

Teupe GmbH
Personalleitung Ulrich Feldhaus
David-Roentgen-Str. 22-24 · 48703 Stadtlohn
Tel: 0 25 63 – 93 03 18
E-Mail: Ulrich.Feldhaus@geruestbau.com
www.geruestbau.com

AZ bestens informiert
Gescherer Zeitung
Billerbecker Anzeiger
Allgemeine Zeitung

SPALECK®

FORWARD THINKING. SINCE 1869.

SPALECK steht für 5 Generationen Maschinenbau, Innovation und maximalen Kundennutzen. Unsere Produkte, z.B. im Bereich Recycling- und Umwelttechnologie, setzen weltweit Maßstäbe und nützen Mensch und Umwelt.

WIR SUCHEN ZU SOFORT:

CAM-PROGRAMMIERER (M/W/D)

IHRE AUFGABEN:
- Erstellung, Optimierung und Anpassung von CAM-Programmen für Fräsmaschinen
- Konstruktion, Erstellung und Modifikation von CAD-Zeichnungen
- Beschaffung und Auswahl von Werkzeugen
- Konstruktion von Vorrichtungen

IHR PROFIL:
- Abgeschlossene facheinschlägige Berufsausbildung, z.B. zum Zerspanungsmechaniker
- Routinierter Umgang mit CNC Fräsmaschinen
- Mehrjährige Erfahrung mit der CAM Programmierung von Maschinenbauteilen, vorzugsweise mit SolidCAM
- Hohe Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Teamfähigkeit

IHR PROFIL:
- Ein sehr gutes, von Vertrauen und Offenheit geprägtes Betriebsklima
- Vom ersten Tag an fordernde und abwechslungsreiche Aufgaben
- Ein modernes Arbeitsumfeld und echten Teamgeist

FLACHE HIERARCHIEN · ZUSATZ-VERSICHERUNGEN · COACHING ANGEBOT · BETRIEBS-FEIERN · SPORT-KURSE · GESUNDHEITS-CENTER · SPALECK JOB-RAD · KOSTENLOSES OBST

KLINGT INTERESSANT? DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT UND NUTZEN IHRE CHANCE!

Spaleck GmbH & Co. KG › Ansprechpartnerin: Karin Spaleck
Robert-Bosch-Straße 15 › 46397 Bocholt › **T** +49 2871 2134-853

Wo Menschen mit Behinderung im Westmünsterland lernen, leben und arbeiten, sind wir von der Stiftung Haus Hall nah dran: Wir beraten, begleiten und betreuen. Zu unseren Diensten und Einrichtungen gehören Wohn-, Arbeits- und Freizeitangebote, Frühförderstellen, Kitas und eine Förderschule. Auch in der Altenhilfe sind wir aktiv. Insgesamt unterstützen wir etwa 2.600 Menschen in zehn Städten und Gemeinden.

Zum 1. August 2021 bieten wir folgenden kaufmännischen Ausbildungsplatz an:

Industriekauffrau/-mann (m/w/d)

Sie bringen gute Leistungen in Mathematik und Deutsch mit und haben mindestens die Fachoberschulreife erlangt. Sie interessieren sich für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, sind engagiert, zuverlässig und teamfähig.

Wir ermöglichen Ihnen eine interessante und qualifizierte Ausbildung mit attraktiven Rahmenbedingungen und tollen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem großen Stiftungsverbund.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **15.12.2020** per E-Mail an: ralf.segbers@haushall.de

STIFTUNG HAUS HALL

Stiftung Haus Hall
Personalwesen
Ralf Segbers
02542 703-2410

Tungerloh-Capellen 4
48712 Gescher
www.haushall.de

---

kinderblick

Die Kita Kinderblick ist eine Elterninitiative, in der momentan 42 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt betreut werden. Wir blicken auf über 20 Jahre qualifizierte Erfahrungen in der Kinderbetreuung und der U3-Betreuung zurück. Das Team besteht aus 14 Mitarbeitern (davon 9 pädagogische Mitarbeiter).

Träger der Tagesstätte ist der Kita Kinderblick e.V.. Der Vorstand, der aus engagierten Eltern besteht, ist für die Geschäftsführung zuständig.

Der Leitsatz „Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein" bildet das Fundament der pädagogischen Arbeit im Kinderblick.

Aufgrund des Eintritts in den Ruhestand der jetzigen Leiterin im November 2021 suchen wir **zum 01.03.2021, spätestens zum 01.08.2021**, eine

Leitung Kindertagesstätte (w/m/d)

in Vollzeit 38,5 Std./Woche, unbefristet.

Detaillierte Informationen unter: www.kita-kinderblick.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an: Kindertagesstätte Kinderblick e.V., Hüppelswicker Weg 86, 48653 Coesfeld

---

Die MUENET GmbH bietet technisch ausgereifte Lösungen für den Internetzugang an. Wir versorgen zurzeit rund 12.000 Geschäfts- und Privatkunden per Glasfasertechnik.
Ab Sommer 2021 arbeiten wir in unserem neuen Bürogebäude in unmittelbarer Nähe zum Coesfelder Bahnhof (Rekener Straße).

WIR SUCHEN (TEIL-/VOLLZEIT):

- **Kfm. Mitarbeiter Buchhaltung** (m/w/d)
- **Netzplaner im Glasfaserausbau** (m/w/d)
  gerne Quereinsteiger mit PC-Affinität
- **Mitarbeiter Marketing/Kommunikation** (m/w/d)
- **Kundenbetreuer** (m/w/d)

AUSBILDUNG AB 2021:

- **Fachinformatiker Systemintegration** (m/w/d)
- **Kaufmann für IT-System-Management** (m/w/d)

www.muenet.net/karriere

MUENET

Bewerbung an: Frau Storcks
bewerbung@muenet.net
MUENET GmbH
Hertzstraße 16, 48653 Coesfeld

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils in Vollzeit eine

ZFA (m/w/d) für die Stuhlassistenz
ZFA (m/w/d) für den Empfang
Auszubildende zur ZFA (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter mailahn@kohl-heers.de oder schriftlich an:

KohlHeers
Praxis für innovative Zahnmedizin

Dülmener Straße 18 a · 48653 Coesfeld · Telefon: 0 25 41 - 8 53 44
Fax: 0 25 41 - 8 79 25 · E-Mail: info@kohl-heers.de · www.kohl-heers.de

---

VDB PACKAGING

Als zuverlässiger Partner der internationalen Lebensmittelindustrie haben wir uns als deutschsprachiges Unternehmen VDB Packaging in der Brink Gruppe am Standort Winterswijk etabliert.

Aufgrund der guten Auftragslage verstärken wir unser deutschsprachiges Team und besetzen folgende Stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Automatisierungstechniker (m/w/d)
Elektriker/Elektroniker (m/w/d)
Servicetechniker/Industriemechaniker (m/w/d)
Auftragssachbearbeitung/-steuerung (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vdb-packaging.com.

Neben einem attraktiven Arbeitsplatz mit anspruchsvollen und abwechslungsreichen Aufgaben bieten wir Ihnen ein leistungsbezogenes Vergütungssystem mit guten Sozialleistungen. Ihre Sozialversicherung (Rente, Krankenkasse, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) kann auch zukünftig in Deutschland verbleiben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne per E-Mail an:

Egbert Becker • e.becker@vdb-packaging.com
Telefon: +31(0)543-820001 - Mobil: +49(0)170-2431344
www.vdb-packaging.com

BIERBAUM
UNTERNEHMENSGRUPPE seit 1895

Wir sind der führende Hersteller von Bettwäsche und innovativen Reinigungstüchern in Deutschland. Durch eine Vielzahl von teilweise selbst entwickelten Hightech-Lösungen gelingt es, uns gegen den internationalen Wettbewerb zu behaupten. Durch unsere Erfolge wachsen wir stetig weiter, wie auch jetzt mit unserem neuen automatischen Hochregallager mit über 14.000 Stellplätzen. Auch für die Zukunft planen wir weitere Expansionen, insbesondere an unserem Hauptstandort in Borken/Westfalen, mit seinen 400 Mitarbeitern.

Für unseren umfangreichen, hochentwickelten Produktionsbereich in Borken suchen wir:

Stellvertretender Schlossereileiter bzw. Industriemechaniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Wartung und Instandhaltung der Maschinen und Gebäude im Team der Schlosserei
- Arbeits- und Personaleinteilung in der Schlosserei
- Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung von Investitionen in Maschinen und Infrastruktur
- Materialbeschaffung

Anforderungen
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Industriemechaniker oder ähnlich
- Abgeschlossene Fortbildung als Meister von Vorteil
- Berufserfahrung in der Textilindustrie von Vorteil
- Gute Maschinen-, Hydraulik- und Pneumatikkenntnisse
- Durchsetzungsvermögen und Führungsverantwortung
- MS-Office-Kenntnisse

Textilveredler bzw. Produktveredler (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Selbstständige Bedienung von Maschinen und Anlagen
- Einrichten und Umrüsten der Maschinen
- Veredlungsprozesse kontrollieren und überwachen
- Maschineneinstellungen überprüfen und regulieren
- Arbeitsabläufe permanent überwachen
- Qualitätsprüfungen durchführen
- Prüfungsergebnisse und Produktionsdaten festhalten
- Maschinen und Anlagen pflegen und warten

Anforderungen
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Textilveredler / Produktveredler (m/w/d) oder Berufserfahrung in diesem Bereich, **gerne auch geeignete Quereinsteiger.**
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind gute Voraussetzungen
- Selbstständige Arbeitsweise, rasche Auffassungsgabe
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Lernbereitschaft
- Motivation, Zuverlässigkeit und Schichtbereitschaft zählen zu Ihren Stärken
- Gabelstaplerschein wünschenswert

Wir bieten
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem großen familiengeführten Unternehmen
- ein modernes, ausgesprochen angenehmes Betriebsklima und Umfeld
- ein technisch spannendes Umfeld mit Perspektiven.

Ausbildung, die Spaß macht!

Mechatroniker (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Manuelles und maschinelles Spanen, Trennen und Umformen
- Installieren elektrischer Baugruppen und Komponenten
- Aufbauen und Prüfen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen
- Programmieren mechatronischer Systeme
- Zusammenbauen von Baugruppen und Komponenten zu Maschinen und Systemen
- Prüfen und Einstellen von Funktionen an mechatronischen Systemen
- Inbetriebnahmen und Bedienen mechatronischer Systeme

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Technisches Verständnis, Sorgfalt, Teamfähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten

Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Wareneingangskontrolle
- Sachgerechte Lagerung
- Erstellen von Liefer- und Tourenplänen
- Verladung und Versendung von Gütern
- Optimierung logistischer Prozesse

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Interesse an praktisch-/zupackender Tätigkeit
- Interesse an ordnend-systematischer Tätigkeit
- Gute körperliche Fitness und Schwindelfreiheit
- Gute Merk- und rechnerische Fähigkeiten

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Selbstständiges Bedienen und Steuern der Anlagen
- Überwachung und Optimierung der Anlagen und der Qualität
- Wartung und Umrüstung der Maschinen
- Umgang mit Chemikalien

Anforderungen:
- Mindestens guter Hauptschulabschluss
- Flexibilität
- Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit
- Belastbarkeit
- Lernbereitschaft

Dauer der Ausbildung: 2 Jahre, mit Zusatzausbildung zum Produktveredler (m/w/d) 3 Jahre.

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel
- Elektrische Geräte herstellen, elektrische Anlagen errichten und in Betrieb nehmen
- Elektrische Größen messen und bewerten
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik und Physik
- Sorgfalt, Umsichtigkeit, Flexibilität und Informatikkenntnisse.

Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre

Industriemechaniker (m/w/d)

Aufgaben (Ausschnitt)
- Montage, Wartung und Instandsetzung technischer Geräte, Maschinen und Anlagen
- Fertigung von Bauteilen und Baugruppen
- Manuelles und maschinelles Spanen, Trennen und Umformen
- Installieren pneumatischer und hydraulischer Baugruppen und Komponenten
- Montieren und Demontieren von Maschinen und Anlagen
- Prüfen und Einstellen von Anlagen
- Störgründe an Anlagen feststellen und beheben

Anforderungen:
- Mittlere Reife oder mindestens guter Hauptschulabschluss
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis, Sorgfalt, Teamfähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten

Dauer der Ausbildung: 3 1/2 Jahre

Wir bieten für alle Ausbildungsberufe:
- Top Übernahmechancen
- Vielseitige Aufstiegsmöglichkeiten
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Attraktive Bezahlung
- Freiwillige Sozialleistungen und Unterstützung bei der Altersvorsorge

Bierbaum Unternehmensgruppe GmbH

z. Hd. Herrn Max Böckenhoff, Gelsenkirchener Straße 11
46325 Borken – Tel.: 0 28 61 / 948 - 402 – Fax: 0 28 61 / 948 49 - 402
E-Mail: max.boeckenhoff@bierbaum.de
Internet: www.bierbaum-gruppe.de

Ausbildungsplatz-Angebote

Anlagenmechaniker (m/w/d)
für Sanitär/Heizung/Klima zum nächstmöglichen Zeitpunkt
und
Auszubildenden zum Anlagenmechaniker (m/w/d)
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zum 01.08.2021 gesucht.

Hermann Brocks
Sanitär · Heizung
Solartechnik

Wulferhooksweg 43 · 48653 Coesfeld-Lette
Telefon 02546/283 · www.brocks-haustechnik.de

Immobiliengesuche

BRÜNING + HART
PROJEKTENTWICKLUNG
Wir suchen bebaute und unbebaute Grundstücke. Eine zuverlässige und seriöse Abwicklung sichern wir Ihnen zu.
T 0251 29 79 61 - 0
home@brueningundhart.de

Im Kundenauftrag suchen wir hochwertige Ein/Zweifamilienhäuser in bevorzugten Lagen, Kaufpreis bis 1.000.000,- €. Tenk Immobilien, Wilbecke 6, Borken, www.tenk-immobilien.de, Tel. 02861/8114400.

Vermietungen

Coesfeld-Innenstadt:
51-m²-Wohnung
1. OG, in einem 2017 kernsarniertem Haus ab 1.1.21. EBK kann übern. werden. KM 382,50 € + NK 86,70 €.
☎ **0176/62724162**

Mietgesuche

Seniorengerechte 2-Zi.-Wohnung ab 1. Etage mit Aufzug und Balkon in der **Stadtmitte von Billerbeck** gesucht. **Handy-Nr. 0172-2890476**

Seniorenumzüge
Persönliche Beratung - Handwerkerservice - Entrümpelung
Alles aus einer Hand - Festpreise - Zertifiziert nach DIN
Umzüge Beckmann GmbH - Fon 0 25 41 - 98 26 16

NRW IST SCHÖN!

Damit das so bleibt, schützen wir seit über 25 Jahren, was wir lieben: unsere Heimat NRW!

Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze und helfen, damit Denkmäler restauriert, Museen eingerichtet und Naturschutzgebiete dauerhaft gesichert werden.

Helfen auch Sie und werden Sie Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung!

Interessiert? www.nrw-stiftung.de

FÖRDERVEREIN NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

Familienanzeigen

Der Tod ist nicht das Ende!
Heilige Maria - Mutter Gottes
bitte für mich!

Augenarzt

Dr. med. Horst Huismans

** 17. Juni 1938 † 7. November 2020*

Du fehlst uns!

Dr. Hergen und Maria Wilms, geb. Huismans

Dr. Ulrich und Susanne Dölzig, geb. Huismans
mit Carolin, Natalie und Larissa

Dr. Christian und Dr. Hannelore Schulze Pellengahr, geb. Huismans
mit Franz, Theresia und Luise

Die Trauermesse und Beisetzung finden aufgrund der gegenwärtigen Einschränkungen im engsten Familienkreis statt.

Münster, im November 2020

Traueranschrift: Huismans c/o Bestattungen Lösing & Rabert, Daruper Straße 5, 48301 Nottuln

IMMOBILIEN-RATGEBER

November 2020

Wichtige Aspekte bei Fertighäusern

Individuell geplant möglich

Als Fertighaus gilt ein Haus, das mindestens in Teilen werkseitig vorgefertigt an die Baustelle geliefert und dort in wenigen Tagen endmontiert wird.

Fertighäuser haben einige Vorteile gegenüber einem in konventioneller Bauweise errichteten Haus. Dazu zählen die sehr kurze Bauzeit, weniger Probleme wegen der Feuchte im neuen Haus, Angebote zu Festpreisen, Musterhäuser zur Ansicht, Planungssicherheit beim Erwerb eines schlüsselfertigen Typenhauses. Mehr als zwei Drittel der Fertighäuser sind heute jedoch keine seriellen Typenhäuser, sondern individuell geplante, auf die Bauwilligen zugeschnittene Objekte.

Man prüft zunächst, ob das Haus nach dem Bebauungsplan auf dem Grundstück errichtet werden darf. Welche Abstandsflächen zum Nachbarn und zur Straße sind einzuhalten? Sind Dachform und gegebenenfalls auch Dachneigung vorgeschrieben? Welche anderen Auflagen wie GFZ (Geschossflächenzahl) oder Firstrichtung sind bei der Bebauung zu beachten? Wie weit darf der Keller aus dem Erdreich herausragen (Sockelhöhe)? Ist der Bau einer Garage oder eines Wirtschaftsgebäudes generell zulässig?

Ein klassischer Stil, jedoch gebaut mit dem Prinzip Fertighaus. Foto: Busche

Die meisten Anbieter garantieren den Kaufpreis für zwölf Monate ab Vertragsunterzeichnung. Festpreise gelten aber nur für vertraglich vereinbarte Leistungen. Sonderwünsche, die Veränderungen an Bauteilen oder am Baukörper bedingen, werden auch bei Fertighäusern gesondert abgerechnet. Bauantragstellung, Gebühren, Ausheben der Baugrube, Bauüberwachung, Statik, Kellerausbau, Anlieferung der Bauteile einschließlich Montage und Kosten für die Aufstellung eines Kranes, Kosten der Hausanschlüsse (Strom, Gas, Wasser und Abwasser, Fernwärme, Telekommunikation) sollten inklusiv sein.

Im Kaufvertrag legt man Baubeginn und den Fertigstellungstermin schriftlich fest.

Niessing Immobilien
Mitglied im Ring Deutscher Makler

Sie möchten Ihre Immobilie erfolgreich und entspannt verkaufen?
Wir kümmern uns kostenlos für Sie darum:

Um die Wertermittlung Ihrer Immobilie.
Um die angemessene Präsentation in Werbeunterlagen, Internet und Zeitungen.
Um die gezielte Ansprache von Interessenten und vorgemerkten Kunden.
Um Besichtigungstermine mit ausgewählten Kunden - keine Kundenkarawanen!
Um die notarielle Beurkundung: Vorbereitung, Begleitung, Nachsorge.
Um die Übergabe Ihrer Immobilie an die Käufer.

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung am Coesfelder Immobilienmarkt.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 0 25 41 / 9 82 29-0
Schüppenstraße 12 48653 Coesfeld
www.Niessing-Immobilien.de

Das älteste Maklerunternehmen in Coesfeld - seit 1973

früher Immobilien Doris Helling - heute Immobilien Helling

Seit 1973 - 48 Jahre - hat unser Familienunternehmen einen großen Erfahrungsschatz angesammelt. Unser professioneller Vertrieb mit umfangreichen Marktkenntnissen unterstützt Sie bei allen Themen rund um die Immobilie.

Immobilien Helling macht immer wieder einen Sprung zu neuen Ufern: Unser Konzept nach der Corona-Krise: Individuelle und persönliche Sprechstunde in allen Immobilien-Angelegenheiten, freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr. Sprechen Sie einen Termin mit uns ab.

Telefon 02541/4509
info@immobilien-helling.de
www.immobilien-helling.de

IMMOBILIEN HELLING
COEmpetent seit 1973

Verkauf im Kreis Coesfeld

360° schönes Münsterland - westfälisches Anwesen für drei Generationen im grünen Außenbereich von Ascheberg! Ca. 1.120 m² Grdst., ca. 284 m² Wfl., 10 Zi., 4 Bäder, Kamin, sonnige Terrasse u. großer Garten, Bj.: 1890, Bedarfsausweis, Gas, H, 275,2 kWh/(m²*a), KP: 365.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. derzeit gültiger gesetzl. MwSt.

Vermietung im Kreis Coesfeld

Hier ist Ihr Vierbeiner willkommen - Doppelhaushälfte in grüner Randlage von Billerbeck! Ca. 600 m² Grdst., ca. 135 m² Wfl., 4 Zi., Küche, Tageslichtbad m. Dusche u. Wanne, Gäste-WC, gr. Garten, Garage, Bj: 1891, 900 € KM zzgl. ca. 280 € NK, Strom separat, Bedarfsausweis, Gas, E, 151,50 kWh/(m²*a), Einzug ab 01.02.2021

Kaufgesuche im Kreis Coesfeld

Liebenswerte u. bonitätssichere Dame sucht eine gut aufgeteilte **altersgerechte 2-3-Zi. Eigentumswohnung.** Ein Einzug ist zu sofort als auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Dynamisches selbstständiges Paar sucht die eigenen 4-Wände **in Billerbeck o. Coesfeld!** Ein Traum wäre ein **Kotten o. Resthof im Außenbereich o. ein freistehendes Haus in Randlage.** Sie benötigen ein Grdst. v. **mind. 600 m² u. ca. 150 m² Wfl.** Ein **überschaubarer Renovierungsstau** schreckt nicht ab. Der Kaufpreis ist abhängig v. Größe u. Zustand. Wichtig ist, dass ein **baldiger Einzug** möglich ist.

Mietgesuche im Kreis Coesfeld

Herzliche u. gut situierte Dame sucht **eine schnuckelige 2-3-Zi. Wohnung zur Miete.** Ein Einzug ist zu sofort als auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Vereinbaren Sie einen Termin für unsere **kostenlose Immobiliensprechstunde** - Wir freuen uns auf Sie!

Markt 2 · 48727 Billerbeck · Tel. 02543/3049425
www.hinzmann-immobilien.de

IMMOBILIEN HINZMANN

„Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren."

Wir freuen uns riesig über die Geburt unseres Sohnes und Bruders

Felix

* 3. November 2020

Andrea Kraft und Sven Quasten mit Klara

Eiserne Hochzeit
Mathilde und Hans

22.11.1955 *22.11.2020*

Liebe Mama, lieber Papa!
65 Jahre sind es wert,
dass man euch besonders ehrt.
Darum wollen wir euch sagen,
es ist schön, dass wir euch haben.

Herzlichen Glückwunsch und alles Liebe und Gute wünschen euch von ganzem Herzen eure Kinder

Maria, Gabi und Michael mit Familien

Ein herzliches Dankeschön

allen, die durch Anwesenheit, Wort, Schrift und die zahlreichen Geschenke meinem Mann

Franz Braßmann

zum 90. GEBURTSTAG gratuliert haben.

Christel Braßmann

In Liebe haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann und Vater

Hans-Joachim Jeske

In schönen Erinnerungen
lächelt die Vergangenheit zurück.

Martha Bettermann

geb. Tilly

* 30. August 1938 † 14. November 2020

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied.

Regina und Josef
Volker und Diana
Veronique und Bernd mit Pauline und Klea
Janina und David mit Mia
Patrick und Sandra mit Milia

48653 Coesfeld-Lette, Kreuzstraße 3a

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beerdigung im Familienkreis statt.

Fröhlich waren die Tage mit Dir,
hilfreich Dein Rat und Einsatz,
fleißig Deine Hände,
bewundernswert das Tragen Deines Schicksals
und doch viel zu früh aus dem geliebten Leben gerissen.

Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.

Stefan Sylvester

* 24.09.1958
† 17.11.2020

Wir vermissen Dich sehr:
Marina
Ina und Philipp mit Titus
Maren und Patrick
Lisa und Sinah

Die Beisetzung findet am Mittwoch, 25. November 2020, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof „An der Marienburg", Coesfeld, im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

NATURSTEIN SCHRÄDER
moderne Grabmale - Bildhauerei
Billerbeck T:02543/1054 Steinfurt-Borghorst T:02552/60716 Münster T:0251/1442314
www.grabmale-schraeder.de

Anne Domeier

geb. Gaupelt

* 25.07.1928 † 15.11.2020

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Dankbarkeit Abschied.

Jürgen und Annelie Domeier
Isabelle und Timo
Viktoria und Markus

Ruth und Werner Gorschlüter
Thomas und Johanna
Vera

48653 Coesfeld, Kupferstraße 5

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

Monika Gehling

geb. Themann

* 7. November 1937 † 15. November 2020

Danke, dass es dich gab.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Dein Franz
Franz-Josef, Monika, Tim, Sophie, Carlotta
Michael, Sarah, Steffen
Stefan, Tanja, Till, Maja, Janne
Ralf, Nicole, Jonas, Pia Marie
Maria Lanta

Traueranschrift: Ralf Gehling, Baumgarten 25 in 48727 Billerbeck

Das Seelenamt und die Aussegnung sind am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 14.00 Uhr im Dom zu Billerbeck; anschließend findet die Beisetzung im engsten Kreis auf dem Neuen Friedhof statt.

Im Sinne unserer Verstorbenen, bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende zugunsten der Deutschen Demenzhilfe. IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00 Stichwort: Trauerfall Monika Gehling.

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Karl-Anton Roters

** 9. November 1940 † 16. Oktober 2020*

Wir sind unendlich traurig „du fehlst", jedoch sehr dankbar für die schöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften.

Danke für Trost und Kraft, die uns durch die liebevolle Anteilnahme zuteil wurde.

Unser Dank gilt insbesondere dem Pflegedienst Eul, der Hospizgruppe und dem Palliativnetz, und der treuen Begleitung unserer Familien.

Marget und Sandra

48727 Billerbeck, im November 2020

Das Sechswochen-Seelenamt wozu wir freundlich einladen, feiern wir am Samstag, dem 28. November 2020, um 18.00 Uhr im Ludgerus Dom zu Billerbeck.

Ein Jahr ohne Dich!

Immer, wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Seelen halten Dich gefangen,
so als wärst Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.
In unseren Herzen lebst Du weiter.
Du fehlst uns unendlich...

Willi Nünning

* 15. Mai 1941 † 26. November 2019

In Liebe
Deine Henni mit Familie
Deine Geschwister mit Familie

HEILKENBRINKER
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Grabmale · Nachschriften · Steinmetzarbeiten
Karl J. Heilkenbrinker · Telefon 02541-2472
Rekener Straße 5 · Coesfeld
www.steinmetz-coesfeld.de

Liebe Kunden! Ich weiß, dass Sie auf uns warten. Zur Zeit kann ich jedoch aufgrund von Corona nicht allen gerecht werden. Ich muss stark abwägen. Vorrangig sind jetzt Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen in zum Teil öffentlichen Bereichen, wie z.B. Kindergärten und Altenpflegeheimen. Ich möchte nicht, dass wir zu dieser Zeit von einem Privathaushalt zum anderen kommen. Saubere Fenster sind schön, jedoch nicht lebensnotwendig!

Bleiben Sie gesund und halten Sie sich an die schrecklichen Einschränkungen! Es geht bald wieder bergauf. Natürlich bleiben Sie bei uns vorgemerkt! Trotz allem eine besinnliche Weihnachtszeit!

Alles Liebe „Ihr Picobello Team" Renate Nienau-Ebert

PicoBello Gebäudereinigung
Renate Nienau-Ebert GmbH
Goxel 3
48653 Coesfeld
Tel. 02541 70780
Fax 02541 938277
picobello-coefeld@web.de
http://picobello-coesfeld.de

Billerbeck
☎ 270180, Lilienbeck 15
Coesfeld
☎. 970090, Friedhofsallee 6
Gescher
☎ 98098, Lindenstraße 19

Inhestern
Bestattungen,
seit über 30 Jahren

- eigene Abschiedsräume - Andachtskapelle für bis zu 60 Trauergäste
- Bestattungsvorsorgen nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Trauerkarten - int. Überführungen - Erd- und Urnenbestattungen

info@inhestern-bestattungen.de www.inhestern-bestattungen.de

Herbstlicht e.V.
Alltagsunterstützung für Senioren
Betreuung für Menschen mit Demenz und Menschen mit Handikap
www.herbstlicht-demenzbetreuung.de
Telefon: 02543-23 94 670

Die Blätter fallen!
Laub beseitigen - kein Problem!
Wir haben für jeden Bedarf das passende Angebot.
Riesen Auswahl - kommen Sie zu uns!
AGRAVIS TECHNIK
AGRAVIS Technik BvL GmbH
Telefon 0 25 41 / 94 12 - 15
Darfelder Weg 105 · 48653 Coesfeld
(Zufahrt von der Osterwicker Str.)
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
www.agravis-technik-bvl.de

Statt jeder besonderen Anzeige

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben,
war's Erlösung.

Margarete Plötz

geb. Strauß

* 19.08.1923 †19.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer:
Edith Kujas
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Fam. Plötz c/o Bestattungen Dönnewald, Walkenbrückenstr. 21, 48653 Coesfeld

Die Trauerfeier ist am Mittwoch, 25. November 2020, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Lamberti-Friedhof; anschließend findet die Beisetzung statt.

Nachruf

Matze

... du warst für uns alle immer ein guter Freund.

Mit Dir konnten wir viel lachen und Spaß haben. Gerne wären wir mit Dir noch auf viele Schützenfeste gegangen, hätten zusammen Geburtstage und Partys gefeiert.

Doch dann bist Du einfach viel zu früh von uns gegangen, obwohl wir noch so viel gemeinsam erleben wollten.

Wir werden Dich sehr vermissen und uns immer wieder an die schöne Zeit mit Dir erinnern.

Du bleibst in unseren Herzen.

Deine Clique

Carolin & Tobi, Fabian, Leon, Tobi & Sophia, Jana & Tom, Freddy, Charlotte & Johannes, Viktoria & Niklas, Markus, Britta, Jonas, Marcel, Fabian, Viktoria, Lukas, Joline, Jenny, Pia, Verena, Pia, Joan, Rike

---

Familienanzeigen

Du liebtest ohne viel Worte,
du hast geholfen ohne viel Worte,
du hast verstanden ohne viel Worte
und hinterlässt nun eine Leere,
die mit Worten nicht auszudrücken ist.
Wir müssen dich nun gehen lassen,
sind stolz und unendlich dankbar,
dass du unsere Mama warst.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Antonia Kröger
geb. Klümper
* 25. Dezember 1933
✝ 17. November 2020

Norbert Kröger
Irmgard und Reinhold Mann
Brigitte und Josef Schulte
Doris und Udo Efsing
Elke und Eckhard Stelte
Enkel und Urenkel

48712 Gescher, Dunkerskamp 11a

Der Wortgottesdienst, zu dem wir freundlich einladen, ist am Mittwoch, den 25. November 2020, um 14.30 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Gescher.
Anschießend begleiten wir unsere Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte.
Wir möchten uns besonders bei dem gesamten Team der Caritas-Tagespflege in Gescher für die liebevolle und herzliche Unterstützung in den letzten Jahren bedanken.

Ein Jahr ist vergangen.
Wir mussten lernen ohne dich zu leben,
aber in unseren Herzen und Gedanken
wirst du immer unter uns sein.

Mit allen, die Martha nicht vergessen haben und auch heute noch gerne an sie denken, feiern wir das

erste Jahres-Seelenamt

am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 19.00 Uhr in der Kirche St. Pankratius.

Bärbel Mester und Paul Dresen
Ute und Ferdinand Hadasch

48712 Gescher, Diekersfeld 9

Martha Büger
geb. Vennes
* 18. 04. 1932 † 21. 11. 2019

Ein Jahr ohne Dich!
Die Zeit ist schnell vergangen, doch unsere Trauer nicht.
Du bist von uns gegangen, aber aus unseren Herzen nicht.
Was war mit dir verloren, versteht so mancher nicht, nur die,
die wirklich lieben, wissen, wovon man spricht.

Bruno Potthoff
* 14.11.1939 † 24.11.2019

In Liebe
Deine Theresia,
Jürgen & Thomas
Reiner
Markus
und alle Angehörigen

Das erste Jahresseelenamt feiern wir am Samstag, dem 28. November 2020 in der St.-Nikolaus-Pfarrkirche zu Darfeld um 17:00 Uhr.
48720 Rosendahl-Darfeld, im November 2020

Geschäftsanzeigen

SONNTAGS 14-18 UHR SCHAUTAG*
DIEKER & VOSS
FLIESEN- UND TÜRENAUSSTELLUNG
Auf dem Freigelände:
• Verblender
• Natursteine
• Garten- u. Landschaftsbau
Dieker & Voss GmbH
Fachunternehmen für Baustoffe
Porschestr. 2-4 · 48712 Gescher
Telefon 0 25 42 / 7 05-0
*keine Beratung, kein Verkauf
www.dieker-voss.de

ROBERT EICHMANN
MEISTERBETRIEB
Bau-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten
Umbauarbeiten und Kleinobjekte
Nachträglich Kellerabdichtungen (innen und außen)
Fürstenkamp 9 · Gescher
Tel. 0 25 42/95 32 94
www.eichmann-bau.de

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
ISOTEC Gehrmeyer Abdichtungstechnik
02541 - 74 04 30
www.isotec.de/gehrmeyer
ISOTEC Wir machen Ihr Haus trocken

NAGEL KÜCHEN
14 x AUSGEZEICHNET 2006 - 2020
Coesfelder Str. 59 | 46342 Velen
Tel. 02863 / 9284-0
www.nagel-kuechen.de

Hof Keil
Premiumfleisch mit dem echten Geschmack
aus ihrer Region
MIT EIGENER LANDMETZGEREI UND HOFLADEN.
TRANSPARENZ, QUALITÄT & NACHHALTIGKEIT.
Fleisch- und Wurstwaren aus artgerechter und nachhaltiger Tierhaltung. Ebenso bieten wir Events, Betriebsbesichtigungen sowie Zerlegeseminare an.
DI-FR: 9.00 Uhr-18.30 Uhr, SA: 10.00 Uhr-14.00 Uhr
Hadenbrok 9, 48734 Reken | 02864-1855 | hof-keil.de

AZ online
AZ-ePAPER-APP jetzt auch für Ihr iPhone.

Festliche Adventsfloristik
Phantasievoll Anregend
und vieles zum selbstbasteln!
Blumen und Design Paß GRÜN das paßt!
FLEUROP - Service
Blumenautomat nach Ladenschluss!
Gärtnerei Fritz Paß, Südwall 6, Coesfeld, Tel. 24 98, Fax 23 77

Haustüren
Ideen, die überzeugen
HDE-Haustürenstudio
Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr
Do. bis 19 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
1. So. im Monat 14-17 Uhr
(Sonntags keine Beratung und kein Verkauf)
48712 Gescher
Schlesierring 33
Tel. 02542/9515-0
www.hde-gescher.de

AZ Unsere Angebote für Sie im Lesershop

Wintergemüse köstlich vegetarisch
Feine vitaminreiche Salate, wärmende Suppen oder raffinierte Hauptgerichte aus Kohl, Kürbis und Co. machen Appetit auf die kühlere Jahreszeit. Genießen Sie Wintergemüse mit unkompl zierten Rezepten!
• Rund 50 abwechslungsreiche Rezepte
• Kulinar sche Anregungen von schnell bis aufwendig
• Saisonale Zutaten richtig auswählen

Endlich Weihnachten
Kunterbunte Bastelprojekte für die Weihnachtszeit! Von Fallmodellen und Baumschmuck über Karten und Deko bis hin zu bunten Mustern zur freien Gestaltung. Die Erklärungen sind einfach gehalten und jedes Projekt ist fertig gebastelt abgebildet.

Ist eine Art Adventskalender ...
Die 24 achtsamen Botschaften in kleinen Briefchen, ein dekorativer Blickfang, mit ausgewählten Gedichten. Zur Einstimmung auf Weihnachten!

Bei uns finden Sie ein ständig wechselndes Sortiment an ausgesuchten Büchern.

Erhältlich in unserer Geschäftsstelle:
COESFELD Rosenstraße 2

Bundesnetzagentur

Höchstspannungsleitung Emden Ost – Osterath (Vorhaben 1), Abschnitt C (Raum Wietmarschen – Raum Borken/Schermbeck)

Bundesfachplanung: Erörterungstermin gemäß § 10 NABEG

Im Bundesfachplanungsverfahren zu dem oben genannten Planungsabschnitt hat die Bundesnetzagentur eine Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die rechtzeitig erhobenen Äußerungen erörtert die Bundesnetzagentur mit der Amprion GmbH, den betroffenen Trägern öffentlicher Belange und denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben. Die Erörterung findet statt

vom 30.11.2020 bis zum 03.12.2020

im

Kulturquadrat Ahaus
Wüllener Str. 18
48683 Ahaus

Die Veranstaltung beginnt am 30.11.2020 um 14 Uhr, an den folgenden Tagen jeweils um 9 Uhr.

Die Beteiligten, die sich zu der Planung geäußert haben, werden postalisch darüber benachrichtigt, an welchem Tag ihre Einwendung zur Erörterung vorgesehen ist.

Einlass ist an allen Tagen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Zum Einlass ist eine Legitimation durch Vorlage eines amtlichen Ausweises erforderlich. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Teilnahmeberechtigt sind neben dem Vorhabenträger nur diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, sowie die betroffenen Träger öffentlicher Belange. Ein Anspruch auf Erörterung von verspätet eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen besteht nicht.

Die Teilnahme am Termin ist freiwillig. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn erörtert werden. Die schriftlich eingereichte Einwendung bzw. Stellungnahme bleibt in diesem Fall in vollem Umfang bestehen.

Ein Beteiligter kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Verfahren betreffenden Verfahrenshandlungen, sofern sich aus ihrem Inhalt nicht etwas anderes ergibt. Der Bevollmächtigte hat seine Vollmacht der Bundesnetzagentur zur Akte zu geben. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin und durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Hinweise zur aktuellen Lage aufgrund der Corona-Pandemie

Die Bundesnetzagentur trifft bei dem Erörterungstermin Schutzmaßnahmen, um das Corona-Infektionsrisiko zu reduzieren. Damit setzt sie auch Vorgaben des zuständigen Gesundheitsamtes um. Sowohl in der Halle als auch beim Einlass ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist sowohl zum eigenen Schutz als auch zum Schutz der anderen Teilnehmer eine **Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend**.

Wegen der besonderen Situation wird um Anmeldung im Vorfeld der Veranstaltung gebeten. Bei Ausbleiben der Anmeldung im Vorfeld kann es zu Verzögerungen beim Einlass kommen. Für die Anmeldung kann das folgende Online-Formular genutzt werden: www.netzausbau.de/et-ahaus.
Die Anmeldedaten werden lediglich auf Anfrage an das zuständige Gesundheitsamt für die ggf. nötige, hilfreiche Nachverfolgung von Infektionsketten weitergegeben. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei selbstverständlich beachtet.

Die Coronaschutzverordnung sowie die Vorgaben des Gesundheitsministeriums NRW zur Bekämpfung der Corona-Pandemie werden aktuell dynamisch fortentwickelt. Zu beachten ist, dass es daher kurzfristig noch zu einer Absage oder Änderung der Veranstaltung kommen kann.

Aktuelle Informationen hierzu können der Website unter www.netzausbau.de/et-ahaus entnommen werden.

Diese Bekanntmachung ist mit Hinweisen zum Anmeldeverfahrensowie den Antragsunterlagen zum Abschnitt C des oben bezeichneten Vorhabens auf der Internetseite der Bundesnetzagentur veröffentlicht unter www.netzausbau.de/vorhaben1-c.

Der Präsident

Panorama

Magazin zum Wochenende

Kontemplation im Leipzig

Alfred E. Otto Paul hält den Leipziger Südfriedhof für den schönsten Ort

Richtungswechsel in Deutschland

Der Harz setzt künftig eher auf Wellness als auf echten Winter

Wahrheit und Wahnsinn

Interview: Florian Schroeder über empörte Menschen und die Macht der Parodie

Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser

Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd, Foto: srt

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht", flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden.

Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein.

Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt. Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudus, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschrumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen", sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender." Nilsen muss es wissen: Mit 22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet", sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus." Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudus. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.

Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbaumwälder werden zu beliebten Fotomotiven. Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum" in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis". www.lcfn.info/de/hunters

Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board www.namibia-tourism.com

Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“

Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig. Foto: srt

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsnamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich.

Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige.

Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“. Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister.

> “
> Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues.
>
> Alfred E. Otto Paul, Friedhofsführer und Sepulkralforscher

Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gattin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht.

„Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten.

Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt geweiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker.

Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert.

Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist bereits der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul. (srt)

Information

Der Südfriedhof: Öffnungszeiten zwischen Oktober und März 8 bis 18 Uhr. Führungen finden normalerweise an jedem Sonntag um 14 Uhr, ab Eingang Prager Straße 212, statt.
Adresse: Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, ☏ 03 41/1 23 57 00
Die Literatur von Alfred E. Otto Paul ist bestellbar bei der Paul-Benndorf-Gesellschaft, www.paul-benndorf-gesellschaft.de
Allgemeines: Leipzig Tourismus und Marketing, Augustusplatz 9, 04109 Leipzig, ☏ 03 41/7 10 43 10, www.leipzig.travel

Reisen im Sessel – die weite Welt im Fernsehen

Samstag, 21. November
09.30 Uhr BR Welt der Tiere: Die wilden Räuber der Karpaten
13.30 Uhr BR Verrückt nach Meer: Ein Brautstrauß aus Rhode Island
14.15 Uhr Arte Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten: Frühling
14.15 Uhr Phoenix Schloss Heidelberg
15.15 Uhr BR Vom Bodensee zum Bregenzerwald
15.30 Uhr 3sat Flüssiges Gold - Wasserreiches Salzburg
16.45 Uhr 3sat Expedition ins Schilf - Nationalpark Neusiedler See
19.30 Uhr Arte Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar
20.15 Uhr Phoenix Wildes Deutschland: Die Zugspitze

Sonntag, 22. November
13.05 Uhr 3sat Die Wiederentdeckung der Kellerstöckl
13.55 Uhr Arte Afrikas Wilder Westen
14.00 Uhr 3sat Die Rhön: Naturschönheiten im Land der offenen Fernen
15.30 Uhr 3sat Mitteldeutschland von oben - Das Lutherland
18.25 Uhr Arte Zu Tisch: Westalpen
20.15 Uhr Phoenix Schottlands wilder Norden: Von Schafen und Surfern

Montag, 23. November
10.25 Uhr BR Wo Sibirien endet - Die Tschuktschen am Polarmeer
11.10 Uhr BR Mit dem Zug von Indien nach Nepal
12.40 Uhr 3sat Prag, da will ich hin!
13.20 Uhr 3sat Inselträume - Die Kykladen: Die Schönen des Südens
13.30 Uhr zdf.info Unsterbliches Pompeji
14.45 Uhr BR Norwegens wilde Fjorde - Riesenkrabben und Wolfsfische

Dienstag, 24. November
10.25 Uhr BR Zwischen Stolz und Vorurteilen - Pomaken in Bulgarien
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durchs südliche Afrika
13.00 Uhr Arte Stadt Land Kunst
13.15 Uhr 3sat Lissabon - die Stadt, der Fluss und das Meer: Spaziergänge durch Portugals Hauptstadt
14.45 Uhr BR Abenteuer Wildnis: Im Reich des Eisvogels

Mittwoch, 25. November
10.25 Uhr BR Mit dem Zug durch Schwedens Norden
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durch Israel
13.00 Uhr Arte Stadt Land Kunst
13.15 Uhr 3sat Kuba - Juwel der Karibik
14.45 Uhr BR Wilde Ostsee - Von Dänemark bis Lettland
15.30 Uhr 3sat Tasmanien - Insel am Ende der Welt
22.45 Uhr BR Mythos Cerro Torre - Reinhold Messner auf Spurensuche

Donnerstag, 26. November
10.25 Uhr BR Island extrem - Leben am Gletscher
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durch Korsika
12.45 Uhr zdf.info Faszinierende Erde: Wüsten
13.30 Uhr 3sat Vietnam: Geschichte, Reisfelder und Frühlingsrollen
14.45 Uhr BR Wilde Ostsee - Von Estland bis Finnland

Freitag, 27. November
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durch Süd-Indien
13.20 Uhr 3sat Mit Schlittenhunden am Polarkreis
16.00 Uhr Arte Die Penan auf Borneo
16.45 Uhr 3sat Winter auf den Halligen

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen – im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes

Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen. Foto: dpa

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona.

Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken.

Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegten gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“.

Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht.

Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Haifischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Restaurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission.

Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen.

Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen.

Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy.

Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen.

Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall.

Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt.

Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)

Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit. Foto: dpa

Harte Zeiten für Alpenvereinshütten

Viele Stornos

Lockdown im Frühjahr, Beschränkungen im Sommer, im Herbst schlechtes Wetter und erneute Schließungen – für viele Hüttenwirte endet eine schwierige Saison. Vielerorts seien just in den Wandermonaten von September bis Oktober viele Tische und Betten leer geblieben, vor allem auf den Hütten in Österreich. Das berichtete der Deutsche Alpenverein (DAV). Teile Österreichs, darunter Tirol, wurden als Risikogebiet eingestuft, die Folge waren Reisewarnungen des Auswärtigen Amts.

„Seit September haben wir kaum mehr Betrieb, über 95 Prozent der Buchungen wurden storniert“, sagt Raimund Pranger, Wirt der Erfurter Hütte in Tirol. Mancherorts vermiesten ab September viel Regen und ein ungewöhnlich früher Wintereinbruch die Bilanz. „Schlechtes Wetter bedeutet meist auch ein schlechtes Geschäft“, sagt Tobias Bachmann vom Spitzsteinhaus in den Chiemgauer Alpen.

Der Sommer aber sei für zahlreiche Hütten besser gelaufen als befürchtet. Nicht zuletzt kamen viele Tagesgäste. Der Run auf die Berge sorgte für volle Terrassen. Manche Hütten, die nicht für einen Tagesausflug lohnten oder deren Raumstruktur kein Hygienekonzept zuließ, schauen allerdings auf eine verlorene Saison – teils blieben sie komplett zu. Für den Winter sei unklar, ob die Hütten überhaupt öffnen könnten. Allerdings sei auch nur ein kleiner Teil der 67 bayerischen und 183 österreichischen DAV-Hütten im Winter bewirtschaftet.

„Unsere Alpenvereinshütten haben eine wichtige Schutz- und Lenkungsfunktion“, sagt Roland Stierle, DAV-Vizepräsident. (dpa)

Harte Saison – nicht nur für die Milchkannen an der Posch'n Hütte auf der Genneralm. Foto: dpa

Abschied von TUI-Schiff

Das Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff Herz“ wird die Flotte von Tui Cruises nach der Sommersaison 2022 verlassen. Das bestätigte die Reederei mit der Vorstellung der neuen Routen. Das älteste Schiff des Anbieters soll „in ihrem letzten Sommer für Tui Cruises“ 2022 eine zweiwöchige Reise durch das Schwarze Meer unternehmen und ansonsten im Mittelmeer unterwegs sein. Dort werden auch „Mein Schiff 2“ und „Mein Schiff 5“ eingesetzt. Vier Schiffe fahren in Nord- und Westeuropa. Wie es mit der „Mein Schiff Herz“ weitergeht, ist offen. (dpa)

Reisen
in Deutschland

Ostfriesische Inseln

Norderney- NORDQUARTIER, neue FeWo´s hoher Komfort, Saunen, zentral, ruhig, strandnah, www.nordquartier.de ☎ 04932/3128

immer Lust auf Urlaub

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Scrabble

SCRABBLE® is a registered trademark of J. W. Spear & Sons, Leicester LE3 2WT, England
SCRABBLE® tiles by permission of J. W. Spear & Sons PLC Seller ®

Doppelter Wortwert — Doppelter Buchstabenwert
Dreifacher Wortwert — Dreifacher Buchstabenwert

Spielregeln:

Legen Sie mit den Buchstaben, die auf dem Bänkchen liegen, ein Wort in der abgebildeten Spielsituation an. Sie dürfen nur in einer Richtung legen (von links nach rechts oder von oben nach unten). Das Wort muss an wenigstens einen der bereits auf dem Spielfeld liegenden Buchstaben anschließen.

Achten Sie bei der Berechnung der Punktzahl auf die Sonderfelder, die den Buchstaben- bzw. Wortwert erhöhen (gilt nur bei Erstbelegung). Auch die Punkte der von Ihnen verlängerten Wörter können Sie sich gutschreiben. Maßgebend sind die Regeln von Scrabble® sowie der Rechtschreib-Duden, 26. Auflage.

An welcher Stelle können Sie die beiden verbliebenen Buchstaben in dieser Spielsituation anlegen? Der Zug ist zweistellig datiert.

Bei der Aufgabe in der vergangenen Woche kamen wir mit INSOFERN (B7-B14) auf insgesamt 78 Punkte.

Wer kennt diese Insel?

Krieg und Frieden

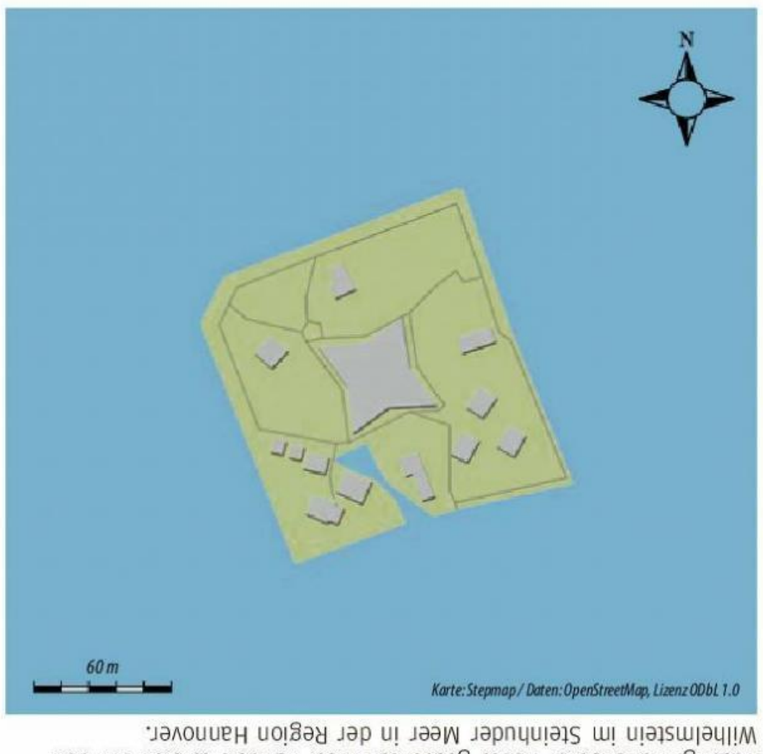
Fünf Jahre lang mühte sich die Bevölkerung eines deutschen Kleinstaates im 18. Jahrhundert, um mit Schüttmaterial aus Sand, Kies und Steinen eine der Sicherheit des Landes dienende Festungsinsel aufzufüllen. Die Festung sollte als Fluchtburg dienen und verhindern, dass sich ein Angreifer der damaligen Grafschaft bemächtigte.

Der Ernstfall trat dann tatsächlich 20 Jahre später ein – die Festung hielt einem feindlichen Angriff mit anschließender Belagerung tatsächlich stand. Etwa 2800 Angreifer scheiterten vor allem deshalb militärisch, weil sich die in einem zwar als Meer bezeichneten, aber doch nur in einem bescheidenen See befindliche künstliche Festungsinsel wegen des morastigen Seeufers einfach nicht für einen Einsatz der gebräuchlichen Kanonen der Belagerer eignete. Die 150 Mann starke Insel-Besatzung ließ sich vom Feind nicht beeindrucken – und irgendwann zogen die Belagerer erfolglos ab.

Seitdem trat unsere Insel nicht mehr in kriegerischen Auseinandersetzungen in Erscheinung. Sie diente als Kriegsschule der Ausbildung von Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Artillerie und des Pionierwesens. Später war sie für lange Jahre Staatsgefängnis mit im Schnitt zehn Häftlingen, die auf der Insel Zwangsarbeit verrichten mussten. Einige verstorbene Häftlinge wurden auf der Insel begraben.

Die zivile Nutzung als Ausflugsinsel setzte im Jahre 1867 ein. In unmittelbarer Nähe liegende Kurorte sorgten für immer größere Besucherzahlen. Ein prominenter Besucher war der jüngste Bruder Napoleons, Jérôme Bonaparte. Auch im 21. Jahrhundert ist die Insel ein Besuchermagnet, der mit großen Segeljollen bequem vom Seeufer aus angesteuert werden kann.

Jürgen Christ



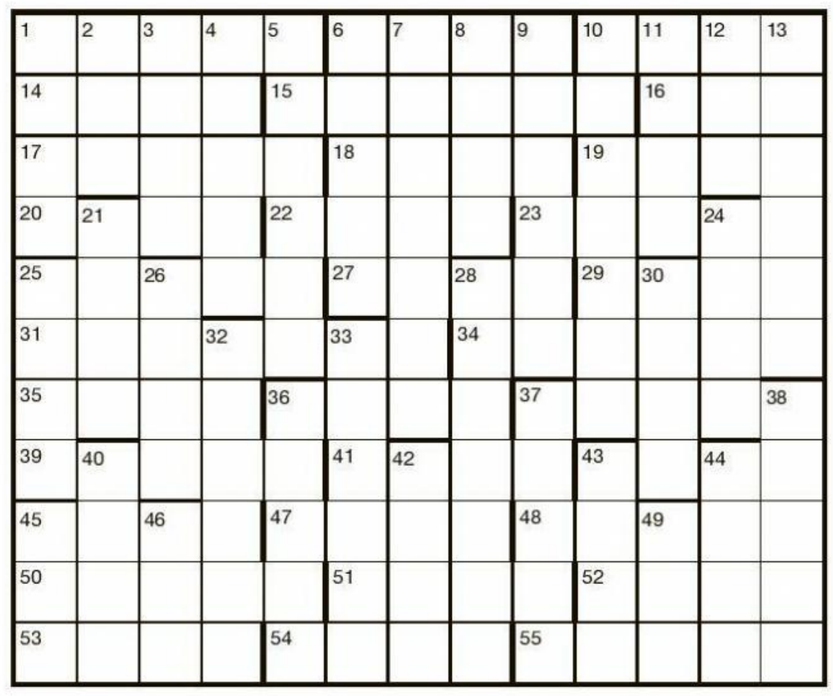
Lösung: Bei unserer heute gesuchten Insel handelt es sich um den Wilhelmstein im Steinhuder Meer in der Region Hannover.

		3	2	7				5
4				3	8		6	
		8		9			1	
9			6			3	7	
		1		8		2		
	6	5			3			9
	8			5		6		
	9		3	6				7
3				4	7	5		

			4		5			7
		1					4	3
	9	6			1			
			6				9	
2				4				8
	1				8			
			3			5	1	
1	2					7		
8			2		7			

3	8	2	4	9	5	1	6	7
7	5	1	8	6	2	9	4	3
4	9	6	7	3	1	8	2	5
5	4	8	6	7	3	2	9	1
2	3	7	1	4	9	6	5	8
6	1	9	5	2	8	3	7	4
9	7	4	3	8	6	5	1	2
1	2	3	9	5	4	7	8	6
8	6	5	2	1	7	4	3	9

6	1	3	2	7	4	9	8	5
4	5	9	1	3	8	7	6	2
2	7	8	5	9	6	4	1	3
9	4	2	6	1	5	3	7	8
7	3	1	4	8	9	2	5	6
8	6	5	7	2	3	1	4	9
1	8	7	9	5	2	6	3	4
5	9	4	3	6	1	8	2	7
3	2	6	8	4	7	5	9	1

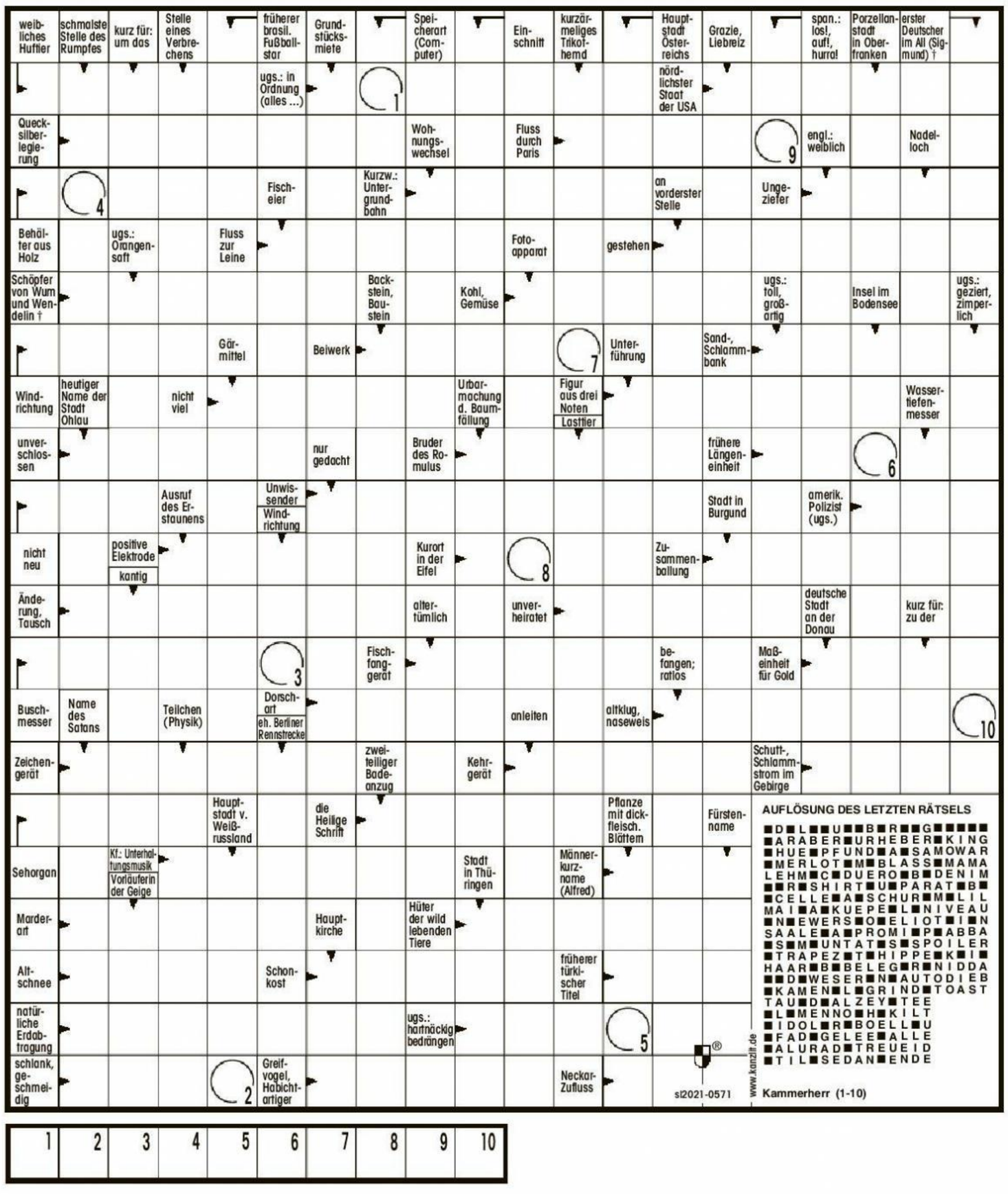


Waagerecht:
1 Sie ist der westliche Teil der Odermündung. **6** Allgemeiner Studentenausschuss in aller Kürze. **10** Hornung in Kurzformat. **14** Gesuchter japanischer Olympiasieger war Turner. **15** Mit diesem Netz fängt man optische Bilder. **16** Zu Zeiten der Französischen Revolution ein lebensgefährlicher Job. **17** „Das Glück hat seine …n" (Sprichwort). **18** Man trennt sich von ihm meist Hals über Kopf. **19** Die altgriechische Münze im Kugelschreiber. **20** Durch ihn sehen Sie rot. **22** Luftzug, verkürzt, wandelt sich zum Käse. **23** Frostiger Bestandteil eines Finkenvogels. **25** Die Landschaft in Süddeutschland ist sicherlich bekannt. **27** Hier starb Wallenstein. **29** Sie erleichtert die Weinstöcke. **31** Sie ist auf einen Umschlagplatz angewiesen. **34** Er macht platt den Fahrer zum Fußgänger. **35** Sie finden gesuchte Gestalt bei Shakespeare bald. **36** Reinigt sprichwörtlich den Magen. **37** Ein weiblicher Peter. **39** Das ist ein Konzern. **41** Diese englischen Angaben kommen auf speziellen Highways zur Anwendung. **43** Er verursacht meist Japanern alkoholische Probleme. **45** Er stand voll und ganz vor Bartók. **47** Damit ist die Doktorprüfung noch bestanden. **48** Flächenmaß der spanischen Sonne. **50** In den Pyrenäen ist der Spitze. **51** Verrät, wie lange schon. **52** Sie war mit Zeus verbandelt. **53** Geschütteltes Stundengebet; findet sich bei Znaim. **54** Vokallose Hotmail. **55** Bei seinen Radierungen kam dieser Belgier weitgehend ohne Gummi aus.

Senkrecht:
1 Wärmt den Bären. **2** Sie war die Großmutter von Juan Carlos I. (Kosename). **3** Tonart; nichts für Töpfer. **4** Sie ist der Liebling italienischer Enkel. **5** Schleudert täglich Lava und heißen Dampf in den Himmel über der Antarktis. **6** Wenn sie sich hängen lässt, ist sie reif für Dresche. **7** Das tun Alpinisten und Pferde, aber unterschiedlich. **8** Hier haben Engländer Zeit. **9** Dritte, bitte. **10** Kleinste staatliche Einheit. **11** Die Göttin mit dem Zankapfel. **12** Dieser Schein ist bares Geld wert. **13** Mannschaftsvergeistigte Jahn-Anhänger (Mz.). **21** Hervorstechende Eigenschaft der Sahara. **24** Die mag das Gebirge und den Lohn. **25** Gebot des Stoppschildes. **26** Kompromiss zwischen Schwarz und Weiß. **28** Im fünften hüpft das Känguru. **30** Woran europäisch orientierte Ökonomen angesichts ihrer Brieftasche denken. **32** Nicht so gut wie das Original. **33** Ein Marquis war der erste. **36** Schütteln Sie ein Raubvogelnest, bis es in der Scheune lagert. **37** Masse, die neuerdings oft mit copy kombiniert wird. **38** Es hat den Juliusturm längst verlassen. **40** Haben Deltgen und Kollo gemeinsam. **42** Überlebenswichtige Zugluft. **43** Jeder Mann ist einer. **44** Eine Raute, die gern ins Spiel gebracht wird. **45** An ihr kann man seine Getränke stehend einnehmen. **46** Ein Filet-Stück. **49** Wo „la" und „le" nicht mehr zutreffen.

Auflösung des letzten Rätsels

H	I	T	S	E	S	P	E	E	K	L	A	T
A	S	E	A	N	K	A	L	B	L	I	L	A
R	E	S	T	T	I	P	I	B	E	L	A	G
A	R	T	I	G	O	I	S	E	T	I	N	O
R	E	D	N	E	R	R	A	E	T	G	E	R
E	R	P	E	L	T	A	S	S	E	R	I	E
K	E	I	N	T	A	B	U	T	R	A	N	S
E	I	N	T	E	L	T	E	R	A	N	S	I
U	S	E	R	H	E	R	D	A	A	L	E	N
L	E	S	E	R	R	I	E	D	B	O	R	A
E	N	T	E	E	T	O	N	E	E	S	T	I



Kabarettist Florian Schroeder über empörte Menschen und die Kraft der Parodie

Wahrheit und Wahnsinn

Als Schüler ist Florian Schroeder zum Helden aufgestiegen, weil er Leute zum Lachen brachte. Mittlerweile gelingt ihm das auch als Kabarettist. Dabei eckt er auch mal an – bewusst, wie bei den Querdenkern.

Von Ralf Döring

Die neue Show heißt „Neustart". Worum geht es?
Schroeder: Es geht tatsächlich um den Neustart. Ich versuche zu thematisieren: Woher kommt die Sehnsucht nach dem Messias? Denn damit ist ja der Neustart verbunden. Seit Jahren rufen wir alle zwei Wochen den neuen Messias aus, um ihn dann drei Wochen später zu stürzen, um zu behaupten, das war's jetzt auch wieder nicht. Wir produzieren selbst die Erwartung, die uns anschließend enttäuschen muss. Die Grundfrage ist: Wie kommt das? Ich bin in dem Zusammenhang auf ein schönes Zitat von Franz Kafka gestoßen, das als Motto ganz am Anfang der Show steht: „Der Messias wird erst kommen, wenn er nicht mehr nötig sein wird. Er kommt nicht am letzten Tag, sondern am allerletzten."

Ähnlichkeiten mit der aktuellen Situation sind dabei rein zufällig?
Schroeder: Ganz im Gegenteil. Wir leben ja seit Jahren in der permanenten Apokalypse. Der Weltuntergang hat Inflationsraten erreicht, die schwindelig machen. Wir haben gelernt, die Dinge vom Ende her zu denken, mit der untergehenden Sonne, nicht mit der aufgehenden. Umso größer wird der Wunsch nach einer messianischen Figur, die zwar Erlösung verspricht, aber doch nur Fundamentalismus bringt. Damit beschäftige ich mich in dieser paradoxen Zeit, in der wir zusammenrücken müssen, indem wir uns auseinandersetzen. Natürlich kommt Corona vor, das Thema Verschwörungsideologien, ich mache mit dem Publikum eine Abstimmung: Ist das ein Held oder kann das weg? Da können die Leute abstimmen, wer von den alten Helden noch taugt und wer nicht.

Welche Helden gelten noch, welche nicht mehr?
Schroeder: Wenn ich das Bild von Greta Thunberg zeige, bin ich erstaunt, wie krass die Reaktionen auseinandergehen. Die einen jubeln „Heldin", die anderen brüllen „weg!", und das sind erstaunlich viele. Gerade bei einem Publikum, das sich mutmaßlich für besonders aufgeklärt hält, wundert mich das immer wieder. Aber da scheint so ein Aggressionspotenzial zu sein. Ich lasse Greta aber leben – und packe sie auf die Seite der Helden.

Wer hat als Held ausgedient?
Schroeder: Uli Hoeneß. Da sagt das Publikum einhellig „weg". Auch Otto von Bismarck – weg! Obwohl ich da immer sage, Vorsicht, ambivalente Figur – auf der einen Seite ist er der geniale Erfinder eines Rentensystems, mit einem Renteneintrittsalter von 70 Jahren, obwohl damals die Lebenserwartung bei 60 Jahren lag. Auf der anderen Seite war er ein rassistischer Kolonialist – was machen wir damit?

Ihr Auftritt bei den Querdenkern in Stuttgart hat Ihnen zu einem ungeheuren Popularitätsschub verholfen. Dazu gab es als Vorlauf ein Solo beim NDR. War das alles Zufall oder Kalkül?
Schroeder: Das war etwas, was als Zufall begann und dann von mir kalkuliert wurde. Es begann mit dieser Nummer, die übrigens der erste Text des „Neustart"-Programms war. Ich habe sie im Fernsehen einfach ausprobiert, weil das Thema so aktuell war. Ich verwandle mich da in einen Verschwörungsideologen, aber ich versuche schon da, dies jenseits des Klischees zu tun. Also vermische ich Fakten und Fiktion, Wahrheit und Wahnsinn; es kommen durchaus Fakten vor, aber auch völliger Irrsinn – etwa die These, Bill Gates hätte den „Spiegel" gekauft und alle Artikel, die dort erscheinen, gleich mit. Das sind klassische, völlig übertriebene Verschwörungsvorstellungen. Aber ich sage auch, was stimmt: das Versagen des RKI und der Politik.

Florian Schroeder

wird am 12. September 1979 in Lörrach geboren. Bevor er seine Karriere als Kabarettist startet, studiert er Germanistik und Philosophie. Erste Kabarett-Erfahrungen sammelt er mit einer Hommage an Heinz Erhardt, sein erstes eigenes Programm startet im November 2004. Große Aufmerksamkeit erzielt er bei einem Auftritt bei den Querdenkern in Stuttgart, bei dem er ein Plädoyer für die Meinungsfreiheit hält. Im September 2020 startet Schroeder gemeinsam mit dem Kabarettisten Serdar Somuncu eine Serie, deren erste Folge wegen einer sexistischen Passage heftig kritisiert wird.

Aber Ihr Siegeszug begann ja nicht beim NDR, sondern auf Youtube.
Schroeder: Irgendein User hat die entscheidenden 15 Minuten rausgeschnitten und auf YouTube gestellt, und mit 100 000 Views ging das relativ schnell durch die Decke. Ich habe dann die Kommentare verfolgt und geguckt, was Verschwörungsideologen und -anhänger darunterschrieben: „Das war sein letzter Auftritt beim NDR" – „Das war's" – „Er ist raus" – „Tschüss" und „Endlich hat er's verstanden, der erste Comedian, der's kapiert hat." Daraufhin bekam ich eine Anfrage von den Querdenkern, ob ich auf der Berliner Demo am 1. August auftreten wollte…

… was dann nicht geklappt hat…
Schroeder: Genau. Zunächst habe ich das vorbereitet und bin hingefahren. Aber ich war heilfroh, dass es nicht geklappt hat, denn das wäre ein Desaster geworden. Dann hatten mir die Veranstalter angeboten, eine Woche später nach Stuttgart zu kommen, das sei zwar ein bisschen kleiner, aber da könne ich das auch machen. Ich bin hingefahren – und das war ideal. Da waren fünf-, sechshundert Leute, die auch bereit waren zuzuhören, weil die Stimmung bedeutend weniger aggressiv war als in Berlin.

Sie hatten Sicherheitskräfte dabei – gab es trotzdem Momente, in denen Sie Angst hatten?
Schroeder: In Stuttgart überhaupt nicht. In Berlin eine Woche vorher – ja. Tatsächlich haben die Securitys den Auftritt quasi verhindert. Wir standen an der Siegessäule und hätten noch 300 Meter zur Bühne laufen müssen und der Verantwortliche bei den Querdenkern sagte, „Etz musch' laufe, laufsch' rüber, mir sen da, mir nemme dich in Empfang!". Dann sind die Securitys rausgegangen und haben sich angeguckt, was da für Leute waren, und dann gesagt, „Du steigst hier auf gar keinen Fall aus!" Da waren Leute mit Reichsbürgerflaggen und andere, die eine öffentlich-rechtliche Nase wie mich hassen. Da war es wirklich gut, dass ich Securitys dabei hatte.

Ein ähnliches Phänomen, aber aus der anderen Ecke war der Eklat um Ihren ersten Podcast mit Serdar Somuncu: Da kamen die Angriffe aus dem anderen politischen Lager. Woher kommt diese Aufgeregtheit?
Schroeder: Es herrscht eine ungeheure Sehnsucht nach Eindeutigkeit, und das verbindet alle Lager. Eine Sehnsucht nach Reinheit: Das ist einer von den Guten oder einer von den Bösen. Heute gehört man zu diesem Lager – und morgen zum anderen. Die Vorzeichen ändern sich schnell, aber die Reaktion ist immer absolut. Es geht nie unter „nie wieder soll er auftreten dürfen", „nie wieder soll er auf einer Bühne stehen", „weg mit ihm", „wer so etwas sagt, darf gar nicht mehr." Unter dem sozialen Tod geht's gar nicht.

Das wird ja befördert durch soziale Medien, die Sie auch bedienen. Lassen Sie sich auf Streit und Battles ein?
Schroeder: Nein. Ich bemühe mich, mit dem, was ich da tue, den Ton vorzugeben, den ich mir von anderen wünsche. Wenn mich jemand korrigiert, dann bedanke ich mich, aber in die Diskussion gehe ich selten. Das ist auch nicht meine Aufgabe. Ich lese, ich like mal einen Kommentar oder wenn jemand etwas Produktives schreibt, aber ich möchte mich nicht in diese Schützengräben begeben.

Hat sich die Rolle des Kabaretts verändert? Manchmal bekommt man den Eindruck, Kabarettisten würden den Job von Journalisten machen. Woher kommt das?
Schroeder: Das kommt aus einer Annäherung von Journalismus und Satire. Ich könnte nicht sagen, was Henne und was Ei ist. Der Journalismus ist in den letzten Jahren satirischer und leichter geworden. Auch Journalisten formulieren auf Pointe hin, die Sprache ist viel elliptischer, viel schneller geworden, viel klarer im Zugriff. Es gab mal vor Jahren, als Karl-Theodor zu Guttenberg abgeschossen wurde, im „Spiegel" die Formulierung „Minister der Reserve", und das war an sich schon eine kabarettistische Pointe.

Wie wichtig sind dann für Sie Zeitung und Nachrichten?
Schroeder: Sehr wichtig. Mittlerweile wird es mir da immer wichtiger, gegen den Strich zu lesen. Das heißt, sich bewusst zu infizieren mit Gedanken, die nicht dem eigenen Weltbild entspringen. Ich bin mittlerweile regelmäßiger Leser der „Neuen Züricher Zeitung" und der „Welt", und zwar nicht, weil ich deren Haltungen immer teile, sondern weil es wichtig ist fürs Immunsystem. Abwehrkräfte entwickelt man nicht, indem man zur Treibhauspflanze wird und im geschützten Raum die „Süddeutsche" liest, „sehr richtig" sagt und mit dem Kopf nickt, sondern indem man aus der eigenen Komfortzone geht und schaut, was passiert eigentlich dort, wo der angebliche Gegner der „Aufgeklärten" sitzt. Die Frage ist: Was kann ich lernen von der Gegenposition?

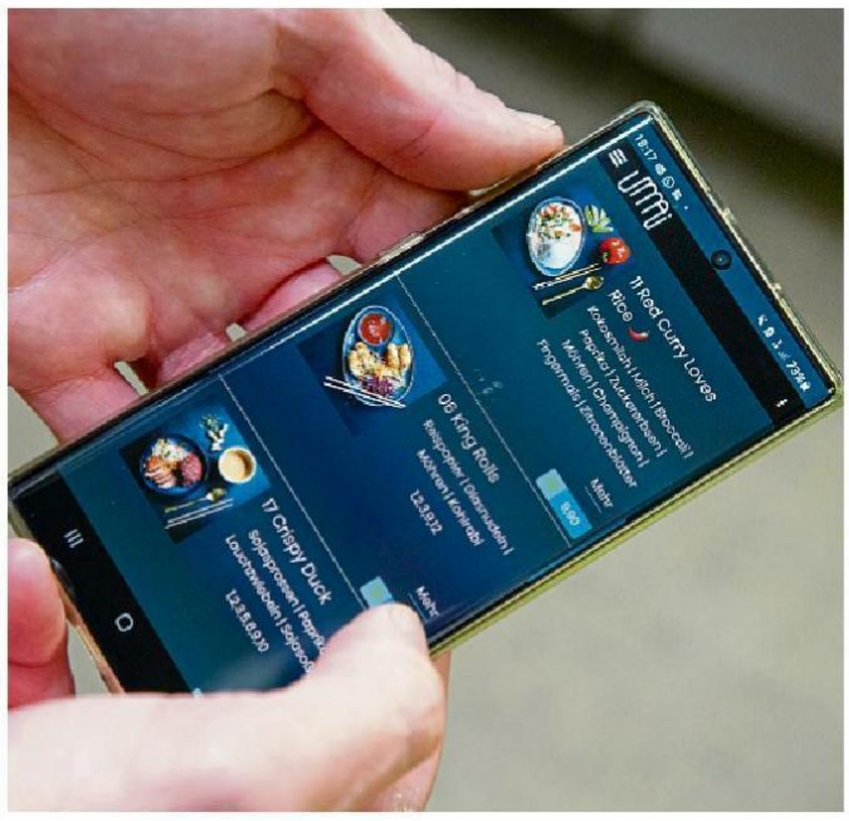
Florian Schroeder ist durch einen Querdenker-Auftritt bundesweit bekannt geworden. Foto: Frank Eidel

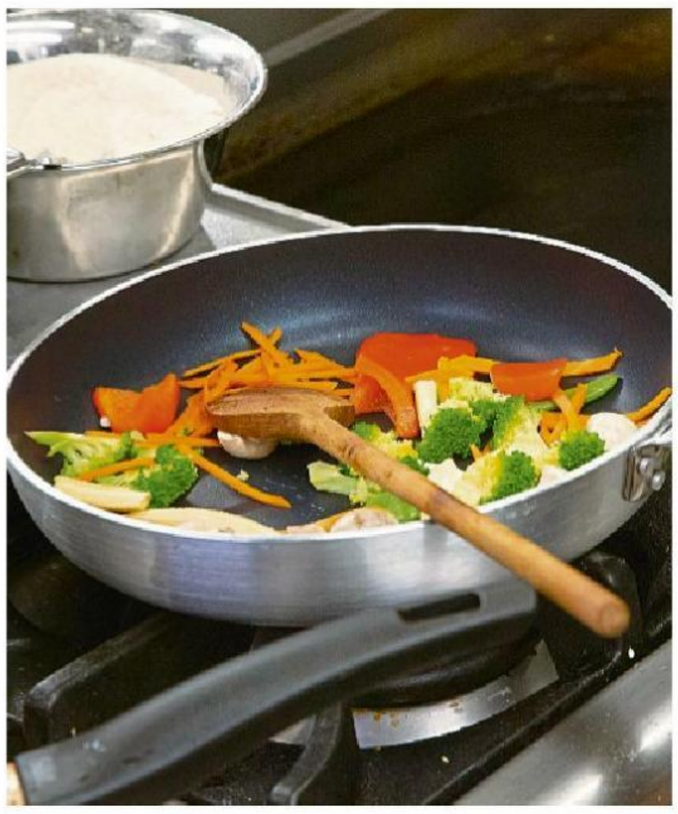
Gastronomen schließen sich für Lieferservice-Modelle zusammen

Wege aus dem Stillstand

Corona ist für die Gastronomie ein Schreckensszenario, das jedoch nicht in eine endlose Schockstarre führen muss. Gastronomen schließen sich in einigen Orten zusammen. Und siehe da: Der gemeinsame Lieferservice kann funktionieren.

Von Annegret Schwegmann





Jaqueline Peters ist Studentin und profitiert derzeit enorm von den organisatorischen Kompetenzen, die sie vor ihrem Studium in ihrer Ausbildung als Industriekauffrau erworben hat. Die 26-Jährige hat vor einer halben Stunde an ihrem vor ein paar Wochen improvisierten Schreibtisch ein paar Meter hinter der Seitentür der Kneisterei an der Steinfurter Straße in Münster Platz genommen und hat alles im Blick, was die neun Zulieferer gerade machen. Red Curry um 20 Uhr an der Friedrich-Ebert-Straße. Moment, wie lange braucht der Zusteller? Wahrscheinlich 20 Minuten. Also sollte er sich bald auf den Weg machen. „Mein Motto ist: Die Zusteller sollten lieber fünf Minuten früher als später unterwegs sein", sagt sie und schaut wieder auf ihren Bildschirm. Alle neun Auslieferer sind unterwegs zu Kunden, die eben gerade Spaghetti carbonara, Fried Noodles oder Chicken Tikka Masala bestellt haben. Das Geschäft läuft relativ gut. Es ist natürlich weit davon entfernt, an die Umsätze des vergangenen November anzuknüpfen. Aber es ist allemal besser als nichts.

Marcus Gessler steht ein paar Meter von seiner neuen Mitarbeiterin entfernt und beobachtet aufmerksam, wie die Zahl der Kunden seit 19 Uhr im Fünf-Minuten-Takt spürbar zunimmt. Gessler gehört zum Typus Gastronom, der immer wieder neue Konzepte entwickelt. In Münster betreibt er sechs Restaurants und einige digitale Eventprojekte und hätte, wenn Corona die Welt der Gastronomen nicht auf den Kopf gestellt hätte, erst im Oktober mit seinem neuen Ideen-Baby begonnen – mit hungrig.ms. „Wir sind dann aber schon im ersten Lockdown Ende März an den Start gegangen", erzählt er und ist noch immer beeindruckt, wie unkompliziert alle Beteiligten improvisiert haben. Mehr als zehn Restaurants schlossen sich zusammen. Einige Geschäftsführer stellten ihre eigenen Autos zur Verfügung – und Fahrräder zu rekrutieren, erwies sich erwartungsgemäß als das geringste Problem in Münster. Auch die Kunden zeigten den Gastronomen, wie sehr ihnen Solidarität am Herzen lag, eine, die erfreulicherweise sogar noch durch den Magen geht. „Viele haben gesagt, dass sie uns bewusst unterstützen wollen", sagt Gessler, für den ohnehin feststeht: „Den Kopf in den Sand zu stecken, ist keine Option."

> „Den Kopf in den Sand zu stecken, ist keine Option."
>
> Marcus Gessler

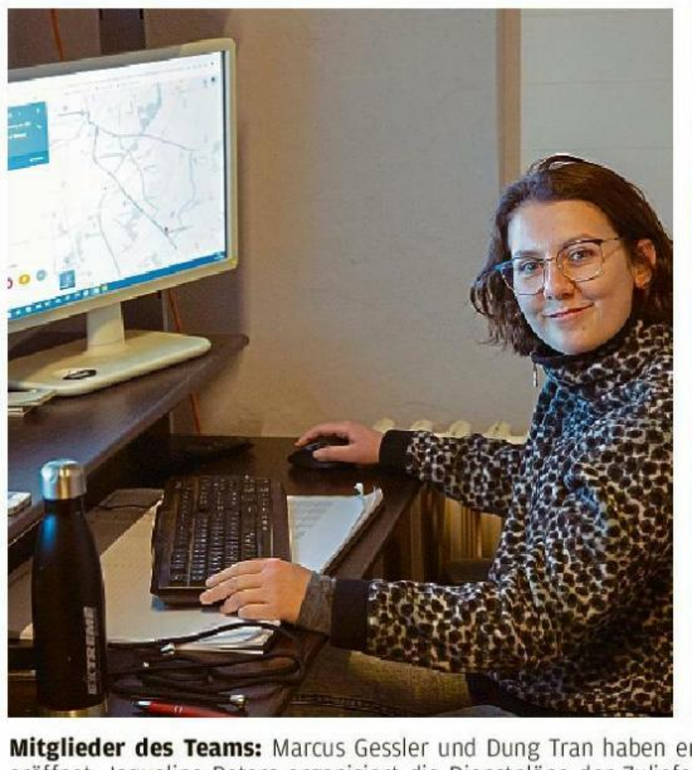
Nun, im zweiten Lockdown des Jahres, hat sich das Geschäftsmodell deutlich professionalisiert. Gessler verfügt mittlerweile über eine kleine Flotte von E-Autos und Fahrrädern. Fünf Marketing-Mitarbeiter sind neuerdings fast ausschließlich damit beschäftigt, neue Restaurants und Food-Anbieter für den Lieferservice zu begeistern. In Kürze wird hungrig.ms Mehrweggeschirr im Pfandsystem zur Verfügung stellen. Gessler sind die Müllberge, die die Pandemie durch Verpackungen viel zu schnell in die Höhe schnellen lässt, schon lange ein Dorn im Auge.

Eine Etage unter ihm erzählt Dung Tran, was den Kunden seiner thailändischen Küche am besten schmeckt. „Die Suppen sind beliebt und ganz besonders das Rote Curry." Sein Koch Nguyen Van Dien wendet in der Pfanne gerade einen der weiteren Publikumslieblinge. Die gebratenen Nudeln mit Ente sind die Tagesfavoriten. Der Abend ist noch jung, und der Koch hat jetzt schon ein Dutzend Portionen zubereitet. Gerade blinkt der Küchen-Computer auf – Jaqueline Peters hat eine neue Bestellung weitergeleitet. Gebratene Nudeln mit Ente…

Dung Tran hat Marcus Gessler vor einigen Wochen angesprochen und ihm eine Partnerschaft angeboten. Gemeinsam betreiben sie nun das kleine Zulieferer-Restaurant mit thailändischer Küche, die sich bei den Kunden offenbar schnell herumgesprochen hat. „Wir haben vor zwei Wochen angefangen. Dass sich das so schnell entwickelt, hätte ich gar nicht gedacht", sagt Dung Tran. Seine Erwartungen hatte er in Corona-Zeiten allerdings ohnehin nicht allzu hoch geschraubt.

Vor der Tür nimmt Maximilian Biller eine neue Warmhaltebox in Empfang, die er an einen Haushalt ein paar Straßen weiter ausliefern soll. Biller ist Auszubildender bei der Bahn und verdient sich als Zusteller ein angenehmes Zubrot. „Manchmal gibt es Trinkgeld", erzählt er. Gespräche entwickeln sich jedoch selten. „Man wünscht sich einen schönen Abend – und das war's. Das ist nicht die Situation für längeren Smalltalk."

Jaqueline Peters ist derweil gespannt, ob gleich wieder die Online-Bestellung eintreffen wird, die sie an diesem Wochentag immer im Laufe des Abends bekommt. „Ein Riesenschnitzel mit Pommes. Langsam kennt man seine Stammkunden…"



Mitglieder des Teams: Marcus Gessler und Dung Tran haben erst vor einigen Wochen ihr Lieferservice-Restaurant mit thailändischer Küche eröffnet. Jaqueline Peters organisiert die Dienstpläne der Zulieferer und leitet die Bestellungen an die jeweiligen Restaurants weiter. Und in einigen Wochen soll sich in den Taschen Mehrweg-Geschirr im Pfandsystem befinden.

Fotos: Wilfried Gerharz